

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

04/18 • 22. Februar 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

HELIKUM-SECURITY
Wach- und Sicherheitsdienste

Ihr starker Partner
für Sicherheit
im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art,
Alarmanforderung
& Intervention.

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de



Detlef Dzembitzki feiert 75. Geburtstag

Das Reinickendorfer SPD-Urgestein wird im März 75 Jahre alt. Die RAZ beleuchtet den Werdegang des ehemaligen Bezirksbürgermeisters.

Seite 10

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Die Natur belassen oder sie korrigieren?

Die Situation rund um das Tegeler Fließ erhitzt die Gemüter von Bürgern und Politikern

Im nördlichen Berlin befindet sich eines der eindrucksvollsten und schönsten Naturlandschaftsgebiete der Stadt: das Tegeler Fließ. Um dieses idyllische Fleckchen Erde, das sich auf Berliner Gebiet zwischen Lübars und Tegel befindet, erhitzen sich gegenwärtig die Gemüter.

Es war in den vergangenen Wochen immer wieder Thema in Reinickendorfs Medien, bei Anwohnern, Politikern und Naturschützern. Grund ist der hohe Wasserpegel – zeitweise stand das

Fließtal fast einen halben Meter hoch unter Wasser. Zurückzuführen ist dieser vor allem auf die starken Regenfälle im Sommer des vergangenen Jahres. Das Fließ konnte die Wassermassen nicht mehr fassen und stieg über seine Ufer. Die Folge: feuchte Keller, nasse Felder, die von den Landwirten nicht bewirtschaftet werden konnten, schlammige Wanderwege und ein versumpftes Fließ, in dem es nicht mal mehr die Wasserbüffel aushalten.

Der Umgang und die Bewertung mit dieser Situation

erfolgt höchst unterschiedlich. Reinickendorfer Bürger, die einen Spaziergang durch das Fließ wagen, konstatieren eine zunehmende Vermooring, die Verlandung des Hermsdorfer Sees und die allmähliche Verrottung des Fließtals (unter anderem in Leserbriefen an unsere Redaktion geschildert). Anwohner sind mit nassen Kellern und Gärten konfrontiert.

Die einen fordern die zuständigen Stellen auf, etwas dagegen zu tun, dass das Fließ über seine Ufer tritt, sehen die Schuld in der Nicht-

bewirtschaftung des Fließes. Sie bemängeln, dass umgestürzte Bäume nicht entfernt werden, die Reinigung der Entwässerungsgräben und die Erhöhung des Ablaufs vor der Mündung zum Wasserablauf nicht erfolgte. Sie fordern mehr Unterstützung und Ideen von öffentlicher Seite.

Der Senat hält dagegen – man wolle das Fließ sich weitestgehend selbst überlassen, damit es sich natürlich entwickeln kann. Dies sei Voraussetzung, um das Prädikat „Natura-Gebiet“ weiter tragen zu können.



Sonderthema: Bildung & Beruf

Wie geht es weiter nach der Schule? Wo kann man sich weiterbilden? Welche Messen geben Antworten? Diesen Fragen gehen wir nach auf den

Seiten 16-20

DAS GROSSE EIN-MAL-MEINS!





NISSAN QASHQAI ACENTA AUTOMATIK
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS), inkl. Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Multifunktionslenkrad, Fahrlichtautomatik, LED-Tagfahrlicht, Einparkhilfe vorne und hinten u.v.m.

€ 27.100,-	REGULÄRER PREIS
- € 3.000,-	SOFORTRABATT ¹
- € 1.650,-	AUTOMATIK GESCHENKT ²
€ 22.450,-	AKTIONSPREIS

www.autohaus-wegener.de

Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,5, außerorts 5,2, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 129 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C.
Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. ²Begrenzte Stückzahl, Angebot gilt solange unser Vorrat reicht.

Auch wenn – wie noch vor der Ernennung – jetzt nicht mehr gebaggert wird, würde man an definierten „Verschmutzungsschwerpunkten“ reinigen, Hindernisse wie Treibgut, Müll und Totholz entnehmen und zweimal jährlich eine Krautung vornehmen. In der Bezirkspolitik allerdings sieht man diese Reinigungs- und Ordnungsbemühungen des Senats vor Ort nicht, vielmehr eine Ignoranz von Senatsseite.

Naturbelassenheit

Tim-Christopher Zeelen, von der CDU, in dessen Wahlkreis das Fließtal liegt, nahm sich wie andere Politiker ebenfalls des Themas an und unterstützte die Anwohner durch Anfragen an den Senat. Dieser sieht sich hinsichtlich des Einwohnerschutzes nicht in der Pflicht und verweist auf das Wasserhaushaltsgesetz sowie die Natura-Vorgaben. Die weitestgehende Naturbelassenheit ist auch ein Anliegen des NABU und des BUND, die den Senat in diesem Punkt durchaus unterstützen. Es scheinen, mutmaßt der BUND, eher Fragen der „Ordnung“ im Vordergrund zu stehen, als diese besondere Heimstätte für Flora und Fauna zu schützen. Zudem sollte den Anwohnern des Fließtals eigentlich klar sein, dass sie sich in einem Feuchtgebiet befinden, in dem das Wasser bei extremen Wetterbedingungen, wie etwa Starkregen, auch mal über die Ufer tritt.

Genau genommen ist das Fließ ein Bach von rund 30 Kilometern, von denen sich etwa zehn Kilometer auf Berliner Stadtgebiet befinden. Entstanden ist das Tegeler Fließ nach der letzten Eiszeit, nachdem die Eismassen, die das gesamte Gebiet bis über Berlin hinaus bedeckt hatten, abschmolzen. Die abfließenden Schmelzwasser strömten aus dem Norden in das Ber-

liner Urstromtal und formten das heutige Tegeler Fließ, das sich einem zu einem ausgeprägten Flusslauf entwickelte. Das mäandrierende Fließ säumt Nass-, Feucht- und Frischwiesen, Teiche, Seen und Verlandungszonen sowie Erlenbrüche und Grauweidengebüsche. Der Bau der Wassermühlen in Schildow und Tegel führte zur Wasserregulierung, zur Entstehung des Hermsdorfer Sees und Tegeler Teichs sowie zur Vermoorung. Das Mühlenstauen und der Torfstich haben das ursprüngliche Erscheinungsbild verändert und vielerorts zur Verlandung geführt. Der hohe Grundwasserstand und Überschwemmungen verhinderten das erneute Aufkommen von Bruchwald. Durch die permanente Feuchtigkeit dieses vermoorten Gebietes ist nur eine extensive Nutzung der Wiesen möglich. Da viele Bauern sehr spät oder gar nicht mehr mähen konnten, wurden im 19. Jahrhundert Entwässerungsgräben gebaut. Wenig später wurden nach Plänen von James Hobrecht im Nordostraum Berlins Rieselfelder angelegt, um die Berliner Abwässer zu reinigen. Wegen der starken Nährstoff- und Schadstoffbelastung wurde die Verrieselung 1985 jedoch wieder eingestellt.

Flora und Fauna

Die Vielfalt an Flora und Fauna sowie das abwechslungsreiche Landschaftsbild des Flusstales haben dazu geführt, dass das Tegeler Fließtal als „Natura 2000-Gebiet“ ausgewiesen wurde und über den gesamten Bereich verteilt in den letzten Jahren zahlreiche Naturschutzgebiete ausgewiesen wurden, etwa die Niedermoorwiesen am Köpchensee oder das Kalktuffgelände bei Schildow. Das gesamte Tegeler Fließ steht unter Landschaftsschutz. *ajö/at*

Das Wasser findet den Weg

Dr. Hans-Jürgen Stork vom NABU über das Tegeler Fließ

Der Reinickendorfer Biologe und Geograf Dr. Hans-Jürgen Stork ist – ähnlich wie die Senatsverwaltung – der Meinung, dass im Tegeler Fließ alles so bleiben soll, wie es die Natur bestimmt. Die RAZ sprach mit dem langjährigen Landesvorsitzenden des NABU Berlin und jetzigen Sprecher der NABU-Gruppe Reinickendorf.



Dr. Hans-Jürgen Stork mit Waldkauz
Foto: Frederik Stork

Herr Stork, wer oder was ist schuld an der Überflutung des Tegeler Fließes?

Fakt ist, dass alles, was im Fließ seit dem 30. Juni 2017 passierte, die Folge des starken Regens an diesem Tag und der weiteren Regenfälle im letzten Halbjahr 2017 ist. Das ist die Hauptursache, warum das Tegeler Fließ unter Wasser steht! Wer etwas anderes behauptet, beachtet schlicht und einfach nicht wichtige weitere Faktoren wie das schwache Gefälle im Tal und die Funktion der Retentionsflächen. Nicht umgefallene Bäume oder zu viel Laub führen zu den hohen Wasserpegeln. Bäume fallen schon immer mal ins Fließ – sei es durch den Biber oder durch Sturm. Das Wasser findet dennoch immer seinen Weg!

Woran liegt es dann, dass bei Hochwasser Grundstücke und Wiesen überflutet werden?

Wir leben in der Stadt. Viele Straßen sind versiegelt und geben bei starkem Regen schnell ins Fließ ab, da das Wasser nur noch wenig in der Umgebung versickern kann. Dadurch gehen die Wasserpegel hoch. Ein Beispiel: Vor zehn Jahren wurde die Quickborner Straße in Lübars total versiegelt. Auf 600 Metern Länge und zehn Meter Breite wurde das Kopfsteinpflaster entfernt und die Straße geteert. Das

Hermsdorfer See beispielsweise sind sonst alle Häuser seit Jahrzehnten erhöht gebaut. Dort sind nur die Gärten überschwemmt. Damit muss und kann man leben, wenn man am Wasser baut! Die Überschwemmungen in Heiligensee mit vollgelaufenen Kellern haben nichts mit dem Fließ zu tun.

Es wurden Forderungen laut, die Entwässerungsgräben zu reinigen und den Ablauf vor der Mündung des Fließes in den Tegeler Sees zu erhöhen, damit das Wasser schneller abfließen kann. Teilen Sie diese?

Nein! Ich verfolge die Entwicklung der Wasserstände am Tegeler Fließ seit über zehn Jahren. Wenn es nicht wie in diesem Sommer und Herbst immer weiter regnet, können die betroffenen Lübarser Wiesen innerhalb von 14 Tagen wieder leer gelaufen sein. Dem Abfluss des Wassers muss bei den geografischen und bodenkundlichen Gegebenheiten einfach nur etwas Geduld mehr Zeit gegeben werden. Und Straßenbauer könnten auch nach besseren Lösungen für die Abführung und Verteilung des Straßenabwassers bei Starkregen suchen.

Was macht das Tegeler Fließ aus?

Das Tegeler Fließtal ist ein Naturschatz im Norden Berlins und steht seit 2017 endlich unter Naturschutz. Darum haben wir lange gekämpft. Hier leben über hundert verschiedene Brutvogelarten, seltene Schmetterlinge, außerdem Biber, Fischotter und Kraniche. Das Gebiet beheimatet eine enorme biologische Vielfalt.

Danke für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

10%
Rabatt auf alle
Broschüren
sichern!

LASERLINE
We print it. You love it!

WIR DRUCKEN für die,
die Ideen zu Broschüren machen.

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren
mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

www.laser-line.de/broschueren



Foto: fle

Der Senat muss handeln

Tim-Christopher Zeelen macht sich für die Anwohner stark

Der CDU-Bezirkspolitiker Tim Christopher Zeelen wirft dem Senat vor, dass erforderliche Reinigungsarbeiten am Fließ nicht ausgeführt werden würden. Zur Situation rund um das Tegeler Fließ hat er am 15. Januar eine schriftliche Anfrage an den Senat gestellt. In dem Fragenkatalog ging es insbesondere um die Maßnahmen und Kosten zur Reinigung des Fließes sowie um Schutz und Unterstützung für die betroffenen Anwohner.

Zum Reinigungsrythmus schrieb der Senat: „Das Tegeler Fließ wird einmal wöchentlich an definierten Verschmutzungsschwerpunkten gereinigt. Dabei werden alle Abflusshindernisse, wie Treibgut, Müll, Gartenabfälle, Kadaver und Totholz entnommen.“ Zeelen kommentierte dazu: „Laut Angaben des Senats wird an 16 Verschmutzungsschwerpunkten wöchentlich eine Reinigung vorgenommen [...]. Jedoch ist dies von den unmittel-

baren Anwohnern so nicht beobachtet worden. Es bleibt also fraglich, ob die Arbeiten tatsächlich auch in dem genannten Umfang stattfinden.“ Besonders verärgert zeigt sich Zeelen über den Umgang des Senats mit den betroffenen Anwohnern. Er hatte die Anfrage



Tim-Christopher Zeelen

an den Senat gestellt, welche Hilfestellungen die vom Hochwasser betroffenen Anwohner und Landwirte in Anspruch nehmen können nehmen, um sich vor

dem Schaden zu schützen oder um selbigen auszugleichen. Der Senat verwies in seiner Antwort auf § 5 Wasserhaushaltsgesetz, wonach jede Person verpflichtet ist, die durch Hochwasser betroffen sein kann, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen. Der Senat selbst habe auch keinerlei Kenntnis von Gebäudeschäden durch die Ausuferungen im Fließ. Problematisch sei laut Zeelen außerdem, dass es keine richtigen Straßenentwässerungssysteme rund um das Fließ gäbe. Das führe dazu, dass zusätzliches ungereinigtes Wasser ins Fließ gelange. Der Senat teilte dazu mit, dass eine Straßenentwässerung hier nicht kurzfristig herstellbar sei. „Ich erwarte vom Senat, dass er zeitnah mit den betroffenen Bürgern zusammenkommt, damit offene Fragen geklärt und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden kann“, sagt Zeelen.

Foto: CDU Reinickendorf



KOMMENTAR

von Anja Jönsson



Beim Naturschutz gibt es immer unterschiedliche Interessen, kontroverse Ansichten und Konflikte – das ist gerade in der Diskussion um das Tegeler Fließ zu merken. Doch Naturschutz kann nicht allein mit populären Handlungsweisen umgesetzt werden. Schon Paragraph 1 des Bundesnaturschutzgesetzes birgt Widersprüchliches, denn so heißt es unter anderem, dass die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit und der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert werden sollen. Es ist schwierig, alle genannten Punkte gleichzeitig zu erfüllen und unter einen Hut zu bringen, denn es lässt sich entweder die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts schützen oder die biologische Vielfalt oder der Erholungswert von Natur und Landschaft – aber wie alles gemeinsam auf ein und derselben gleichen Fläche? Das Tegeler Fließ ist als Landschaftsschutzgebiet, Flora-Fauna-Habitat-Gebiet und Naturschutzgebiet ausgewiesen verlangt, Fließgewässer wieder in einen ökologisch guten Zustand zu überführen.

Dass die Umsetzung durch Renaturierungsmaßnahmen wie „Totholzeinbringung“, „Rückbau von Querbauwerken“ und „Uferdynamisierung“ nicht bei allen auf Begeisterung stoßen würde, war schon vor Jahren klar. So gab es in Lübars Befürchtungen, der Senat könnte den Betreibern der Pferdehöfe die Bewirtschaftung ihrer Weiden einschränken. Und Anwohner und Spaziergänger ärgern sich oft, dass man nur mit Gummistiefeln am Fließ oder über die Lübarser Wiesen laufen kann.

Das mag zwar unbequem sein, sollte aber auch hingenommen werden. Denn, dass Feuchtwiesen feucht sind, liegt in ihrer Natur. Die Anwohner am Tegeler Fließ sind auch in Kenntnis dessen dort hingezogen, dass das Wasser über das Ufer treten und es auch einmal nass werden kann.

Feuchtgebiete und Feuchtwiesen sind durch Entwässerung stark bedroht, sie sind selten geworden und deshalb schützenswert. Nicht alles muss begradigt sein, aufgeräumt werden und schön aussehen.

Außerdem hat ja jeder einen anderen Blick darauf, was schön ist.

FFH und Natura 2000 in Kürze

Die Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie) hat zum Ziel, die natürliche Vielfalt an Lebensräumen und Arten in Europa zu erhalten. Dafür wird ein europaweites Netzwerk an Schutzgebieten, den sogenannten Natura 2000-Gebieten, eingerichtet.

Für die Auswahl dieser Schutzgebiete werden allein naturschutzfachliche Kriterien herangezogen. In den Gebieten sind Maßnahmen zu treffen, die einen günstigen Erhaltungszustand der Schutzgüter von gemeinschaftlichem Interesse sichern. Die FFH-Richtlinie sieht zudem direkte Artenschutzmaßnahmen für bestimmte seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten vor.



Hinter den Kulissen der rbb Abendschau

Foto: Bürgerbüro EDW

„R-West unterwegs“

Bürger aus Reinickendorf West im rbb

Reinickendorf/Charlottenburg – Im Rahmen der Reihe „R-West unterwegs“, die die Wahlkreisabgeordnete Emine Demirbükten-Wegner und ihr Team für Bürger aus Reinickendorf-West organisiert, führte am 14. Februar eine Tour zum rbb-Studio in der Masurenallee. Die Teilnehmer besuchten die Fernsehstudios, die man sonst nur vom Bildschirm zu Hause kennt und konnten den Arbeitsplatz der Abendschau-Moderatoren und die redaktionellen Abläufe kennenlernen sowie einen Einblick in die Studio-

technik erlangen. Außerdem konnten sie viel über das Haus des Rundfunks lernen, das 1931 eingeweiht wurde und das Rundfunkgeschichte in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und dem Kalten Krieg geschrieben hat. Nach der Wende und dem Zusammenschluss mit Brandenburg wurde 2003 dann aus dem SFB der rbb. Jetzt wird bereits die nächste Tour vom Bürgerbüro vorbereitet. Am 22. Februar geht es mit interessierten Bürgern aus Reinickendorf-West ins Berliner Abgeordnetenhaus.

Neuer Vorstand gewählt

Gegen Rassismus Stellung beziehen



Manuel Hintze, Sevda Boyraci, Abdulfattah Al-Gunaid und Pascal Fournier (Schriftführer) (v.l.)

Foto: SPD

Bezirk – Ende Januar wurde ein neuer Vorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft „Migration und Vielfalt in Reinickendorf“ gewählt. Als Vorsitzender wurde Abdulfattah Al-Gunaid gewählt, stellvertretende Vorsitzende sind

Sevda Boyraci und Manuel Hintze. Der neue Vorstand will sich für eine gleichberechtigte Teilhabe und Mitbestimmung in Reinickendorf einsetzen sowie gegen jegliche Form von Rassismus Stellung beziehen.

Weg mit dem Dreck!

Stadtrat Maack sucht Wege gegen illegale Sperrmüllentsorgung

Bezirk – Ein an der Straße abgestelltes Sofa, ein alter Fernseher auf dem Grünstreifen, das Kinderzimmerregal hinter Büschen im Park – anstatt alte Möbel, ausranzierte Waschmaschinen oder Bauschutt zu den Recyclinghöfen der Berliner Stadtreinigung (BSR) zu bringen, entsorgen im Bezirk immer mehr Menschen ihren Müll illegal. Um diesem Problem Herr zu werden, hat sich Bezirksstadtrat Sebastian Maack von der AfD mit der BSR in Verbindung gesetzt.

„Es gibt immer mehr Bewohner in Reinickendorf, denen ein sauberes und ordentliches Erscheinungsbild ihres Kiezes nichts bedeutet“, erklärt der Stadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten. „Da ist es viel einfacher, ein altes Sofa einfach auf die Straße zu stellen, als ein Auto zu leihen oder zu mieten und zur BSR zu fahren. Werte wie Sauberkeit und Ordnung wurden viele Jahre als spießig und altmodisch verunglimpft. Jetzt bekommen wir die Kehrseite des Werteverfalls zu spüren.“

Dabei geht es hier nicht um Verschmutzungen durch normalen Straßenkehricht wie Kleinabfälle, Laubreste oder Streugut. Dies wird von der BSR im Zuge der regulären Straßenreinigung beseitigt. Die Dreckecken haben vielmehr ihre Ursache in rechtswidrig entsorgtem Sperrmüll wie Elektroschrott oder altem Mobiliar.

„Im Außendienst des Ordnungsamtes (AOD) sind derzeit 36 Mitarbeiter tätig, die zwölf Schichten pro Woche abdecken“, erklärt Maack. „Wenn Müll vom AOD gesichtet oder durch Bürger gemeldet wird, so wird dies der BSR mitgeteilt. Diese holt den Müll dann im Rahmen ihrer Tourenplanung innerhalb von



An der Klixstraße ziert eine alte Matratze den Gehweg.

Foto: fle

Stunden oder wenigen Tagen ab“, fügt er hinzu. Ausgenommen sind Bauschutt oder Autowracks – hierfür beauftragen die Ämter entsprechende Spezialfirmen.

Besonders die Residenzstraße und ihre Nebenstraßen seien nach Angaben der Berliner Stadtreinigung von illegalen Müllablagerungen betroffen. „Gleiches gilt für die Flotten-, Lengeder und Quickborner Straße“, erklärt BSR-Pressesprecher Sebastian Harnisch. Und darüber hinaus gäbe es weitere illegale Müllablagerungen außerhalb des öffentlichen Straßenlandes – beispielsweise auf Bahngelände oder Grünanlagen.

Stadtrat Maack ist nun mit der BSR im Gespräch, dass der Sperrmüll im Bezirk einmal monatlich von der BSR abgeholt werden soll. Doch diesem Vorschlag steht die skeptisch gegenüber: „Mit dem Wegräumen allein ist es nicht getan. Die Erfahrung zeigt, dass ein großer Teil der illegalen Müllablagerungen anscheinend nicht durch Privatpersonen aus dem Kiez verursacht wird, sondern durch unseriöse Gewerbetreibende, die einen regelrechten Mülltourismus

innerhalb Berlins betreiben“, sagt Harnisch. „Hierbei kann es sich um dubiose Entrümpler handeln, die ihren Sperrmüll im Stadtgebiet verteilen, oder um zweifelhafte Bauunternehmen, die ihren Bauschutt einfach irgendwo abkippen. Diese Akteure würden durch Straßen-Sperrmüllsammungen leider noch ermutigt, sich vom Müll weiterhin auf Kosten von Umwelt und Allgemeinheit zu entledigen“, fügt er hinzu.

Beim ursächlichen Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen komme den Ordnungsämtern eine Schlüsselfunktion zu. Ohne konsequentes Kontrollieren und Sanktionieren lässt sich das Problem nicht nachhaltig lösen – und solche ordnungsrechtlichen Maßnahmen gehören zu den Aufgaben der Ordnungsbehörden und nicht zur Tätigkeit von Reinigungsunternehmen wie der BSR.

Es gibt diverse Möglichkeiten für die Meldung von Müll: Die Ordnungsamt-App, die Webseite ordnungsamt.berlin.de, per E-Mail an ordnungsamt@reinickendorf.berlin.de oder telefonisch unter 9 02 94 - 29 33.

Christiane Flechner

WIR SUCHEN DICH!



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Letzte Chance für das Strandbad Tegel

Interessenbekundungsverfahren wird noch in diesem Jahr angeschoben

Tegel – Ob das Strandbad Tegel je wieder öffnen wird, bleibt ungewiss. Die letzte Ausnahmegenehmigung lief zum 31. Oktober 2016 aus. Seitdem liegt das ehemalige Bad in einem Dornröschenschlaf, und alle bisherigen Versuche, es wieder zu eröffnen, scheiterten. Weitere Schritte in Richtung endgültiger Schließung vollzog man im Dezember und Januar: Die Wasserrohre wurden verfüllt und unbrauchbar gemacht.

Rückblick: Die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) konnten jahrelang ohne nötige Investitionsmittel keine Sanierungen durchführen. Es ging vor allem um die Abwasserrohre aus den 1930er Jahren, die immer maroder wurden – eine Gefahr für ein Gelände, das sich im Wasserschutzgebiet befindet. So sollten bereits 2013 die Abwasserrohre erneuert werden – und bei dieser Gelegenheit auch die Trinkwasserleitungen. Doch nichts passierte.

Die Senatsverwaltung forderte die BBB auf, die Rohre entweder komplett zu entfernen oder zu verfüllen, da es insbesondere um den Sicherheitsgedanken in die-



Früher ein beliebtes Ausflugsziel

Foto: fle

sem hochsensiblen Wasserschutzgebiet gehe. Mit der Betonverfüllung ist dies nun geschehen.

Matthias Oloew, Unternehmenssprecher der BBB, erklärt: „Priorität bei Sanierungen und Erneuerungen haben bei uns die Hallen- und Sommerbäder, weil sie ganzjährig oder länger genutzt werden als Strandbäder.“ Nötiges Geld für die Instandhaltung und Sanierung kam nie im Strandbad an. „Wir haben nun mit der Verfüllung der Rohre die Auflagen der Senatsverwaltung erfüllt, und diese Maßnahme hat uns rund 22.000 Euro gekostet.“

Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen von der CDU kritisiert das Vorgehen des Senats scharf: „Der Senat beweist erneut, dass er das Strandbad Tegel nicht retten möchte.“

Sein Fraktionskollege Stephan Schmidt fügt hinzu: „Wenn man die Zäune entfernt, steht zu vermuten, dass hier mitten im Wald und fernab von jeglicher Kontrolle eine zweite Situation wie am Flughafensee entsteht. Es wurde ja schon 2017 trotz Zäunen und Wachsenschutz dort viel wild gebadet. Wie sich das dann mit dem Trinkwasserschutz in dem Gebiet ver-

trägt, ist absehbar. [...] Ich kann nicht verstehen, warum man ein natürliches Strandbad schließt, teure Sommerbäder mit gechlortem und künstlich beheiztem Wasser aber neu bauen will. Das ist ökologischer Unsinn.“

Es gibt etwas Hoffnung: Noch in diesem Jahr soll ein Interessenbekundungsverfahren durch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) angeschoben werden, bei dem sich Interessenten für das Strandbad melden können.

„Allerdings muss dem Pächter bewusst sein, dass er die Instandhaltung – und darunter fällt auch die Installation neuer doppelwandiger Rohre – finanziell selbst stemmen muss“, erklärt Oloew. „Eigentlich ist jedoch alles möglich, solange der Grund- und Trinkwasserschutz und das Baurecht gewahrt werden.“ Mindestens einen Interessenten gibt es noch (Name der Redaktion bekannt). Er kann sich vorstellen, eine Sauna zu eröffnen und Veranstaltungen durchzuführen, um so einen ganzjährigen Betrieb zu gewährleisten. *fle*

KURZ & KNAPP

Diskussion der CDA

Reinickendorf – Der soziale- und Arbeitnehmerflügel der CDU – die christlich-demokratische-Arbeitnehmerschaft (CDA) – diskutiert über die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen und deren Folgen. Der CDA-Stammtisch findet am Freitag, 23. Februar, von 18 bis 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Kegel“, Großdorfstraße 1, statt. Interessenten sind willkommen.

Großauftrag für Otis

Reinickendorf – Die Firma Otis hat von der Messe Berlin erneut den Zuschlag für das Wartungs- und Reparaturgeschäft von fast 120 Beförderungsanlagen auf dem Messengelände erhalten. Bereits seit 1978 betreut Otis dort die Fahrtreppenanlagen.

Wildschweine

Konradshöhe – Über den Umgang mit Wildschweinen informiert die CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort gemeinsam mit Marc Franusch von Landesforstamt, Revierförster Frank Mosch, Tierärztin Jeanette Koepsel und anderen am Mittwoch, 7. März, 19 Uhr, im Conrad's, Baumradersteig gegenüber der Hausnummer 1c.

Mobile Beratung

Sparkasse bietet flexiblen Service



Bezirksverordneter Björn Wohlert (r.) bei der Eröffnung des „roten Schreibtisches“ im Familientreff Wittenau. Foto: Sonja Hartmann

Wittenau – Im Trend zum Onlinebanking wurden im vergangenen Jahr neun Filialen der Berliner Sparkasse in Berlin geschlossen (die RAZ berichtete). Für viele Senioren ist dieser Umstand nicht so einfach zu händeln. Erfreulich für diese Kundengruppe nun, dass die Berliner Sparkasse neue und flexible Orte finden möchte, um dort mit Kunden in Kontakt zu treten. Eines der alternativen Konzepte ist das Serviceteam in geeigneten Räumlichkeiten.

Auf Vermittlung des Wittenauer CDU-Bezirksverordneten Björn Wohlert wird ein Serviceteam der Sparkasse dienstags von 16.30 bis 18.30

Uhr im Familientreff Wittenau, Oranienburger Straße 204, eine klassische Kundenberatung am sogenannten „roten Schreibtisch“ anbieten.

Darüber hinaus steht die Sparkasse donnerstags von 14 bis 16 Uhr mit ihrem Sparkassenbus vor Getränke Lehmann, Oranienburger Straße 53.

„Damit ist es nach der Schließung der Sparkassen-Filiale gemeinsam gelungen, alternative mobile Beratungsangebote in Wittenau zu schaffen. Vor allem ältere Wittenauer Bürger und die Geschäftsleute im Umfeld profitieren davon“, freut sich Björn Wohlert.

Mehr Antragsberechtigte

WBS auch für mittlere Einkommen

Bezirk/Berlin – Zukünftig können in Berlin auch Menschen mit mittleren Einkommen, wie Krankenschwestern oder Polizisten, einen Wohnberechtigungsschein (WBS) beantragen und somit Sozialwohnungen beziehen. Der Senat hat am 6. Februar eine entsprechende Verordnung beschlossen. Um den WBS zu erhalten, darf das Nettoeinkommen der Haushalte 1.800

Euro bei einer Person beziehungsweise 2.700 Euro bei zwei Personen im Monat nicht überschreiten. Für einen Dreipersonenhaushalt mit einem Kind liegt die Obergrenze bei 3.340 Euro monatlich. Bei weiteren Kindern steigt sie noch einmal. Zuständig für die Antragsannahme in Reinickendorf ist das Wohnungsamt im Bezirksamt, Eichborndamm 215.



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Di. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Bettina König, MdB SPD
Bürgersprechstunde
 Montag, 26. Februar, 16.30 - 18 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
 Montag, 26. Februar, 15.30 - 16.30 Uhr
Infostand, Residenzstraße, Amendestraße
 Anmeldung: nicht erforderlich



FDP Fraktion BVV Reinickendorf
Bürgersprechstunde
 Montag, 19. März, 17 bis 19 Uhr
Fraktionsbüro Raum 15 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215
 Anmeldung: nicht erforderlich



Stephan Schmidt, MdB CDU
Bürgersprechstunde am Infostand
 Samstag, 24. Februar 2018 ab 10 Uhr
„Edeka“ am Falkenplatz 1-3
 Anmeldung: nicht erforderlich



Björn Wohlert, Bezirksverordneter CDU
Bürgersprechstunde am Infostand
 Samstag, 24. Februar, 8-10 Uhr
Dalldorfer Backstube, Alt-Wittenau 25
 Samstag, 24. Februar 10-12 Uhr
Birken-Apotheke, Wilhelmsruher Damm 231
 Anmeldung: nicht erforderlich



AFD Fraktion BVV Reinickendorf
Stammtisch-Treffen
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, ab 19 Uhr
Restaurant Maestral, Eichborndamm 236
 Anmeldung: Telefon 40 37 56 55



Andreas Rietz, Bezirksverordneter
 Bündnis 90/Die Grünen
Fraktionssprechstunde
 Mittwoch, 28. Februar, 17.30 - 18.30 Uhr
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49
 Anmeldung: nicht erforderlich



Emine Demirbükten-Wegner, MdB CDU
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 7. März 17 - 19 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
 Anmeldung: Telefon 22 46 63 76,
 E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Hakan Tas, MdB DIE LINKE
Bürgersprechstunde
 Freitag, 9. März, 10 - 14 Uhr
Bürgerbüro Alt-Reinickendorf 1
 Anmeldung: Telefon 98354850

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

SPD-Urgestein wird 75

Blick zurück auf beeindruckende Karriere von Detlef Dzembitzki

Bezirk – Er ist für die Reinickendorfer SPD, was Helmut Schmidt für die Bundes-SPD ist: die Erinnerung an die gute alte Zeit des Erfolgs. Nun feiert Detlef Dzembitzki am 23. März seinen 75. Geburtstag. Er war Stadtrat, Bezirksbürgermeister, persönlicher Referent der Senatorin für Familie, Abgeordneter im Bundestag und fünf Jahre lang der Landesvorsitzende der Berliner SPD. Diese beeindruckende Karriere sei ihm nicht in die Wiege gelegt worden, sagt er. Aktiv war er ursprünglich bei den Pfadfindern. Auch dort machte er Karriere. 1966 wurde er Bundessekretär. Dem gelernten Erzieher war auch als Politiker die politische Jugendbildung immer ein Anliegen.



Detlef Dzembitzki wird am 23. März 75 Jahre alt.

Foto: as

„Wir haben die reformpädagogischen Ansätze der Pfadfinder nach Selbstbestimmung auf die Politik übertragen“, sagt er heute. Bereits mit 19 Jahren trat er in der Holländerstraße geborene und in Tegel-Süd aufgewachsene waschechte Reinickendorfer in die SPD ein. „Aber nicht wegen Willy Brandt“, der damals populärer Berliner Regierender Bürgermeister war. Politisches Vorbild war ihm die Stadträtin Ilse Reichel-Koß, die später Senatorin wurde.

Die schönste Station seiner Karriere kann Detlef Dzembitzki nicht benennen. „Alles hat seine Zeit“, sagt er

diplomatisch. Er gibt jedoch zu, dass er „ein klein wenig traurig war“, als seine Zeit als Stadtrat für Volksbildung (1975 bis 1981) endete.

In allen Ämtern handelte er pragmatisch. „Wir müssen nicht prüfen, wie wir etwas ablehnen können, sondern wie wir etwas ermöglichen können.“ Das war sein Motto. Politische „Glücksmomente“ habe ihm der Fall der Mauer 1989 beschert. Bürgermeister von Reinickendorf war er während dieses historischen

Moments. Unbürokratisch packte er an und ermöglichte ohne Hilfe des Senats drei Grenzübergänge. Eine Rüge des Rechnungshofes für sein Handeln nahm er in Kauf, weil Wiedervereinigungen eben nicht so häufig vorkämen.

Den jungen Mitgliedern gibt der alte Mann der Traditionspartei einen Ratschlag mit: „Stellt die Probleme der Menschen in den Mittelpunkt. Und arbeitet mehr außerhalb der Partei als innerhalb.“

Andrei Schnell

Moose als Feinstaubfresser

Junge Union Reinickendorf setzt auf Moos an Wänden

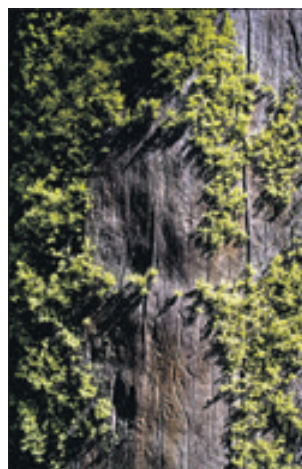


Foto: bell Lunsplash

Moos für bessere Luft

Bezirk – Die Junge Union Reinickendorf (JU) setzt sich aktiv mit der Klimafrage auseinander. Bei ihrem ersten Future Forum 2018 haben die Mitglieder ihre Grundsatzzposition zur Klimapoli-

tik erarbeitet und jetzt der Senatorin für Umwelt und Verkehr, Regine Günther, die Bemoosung rund um die Verkehrsschwerpunkte im Bezirk vorgeschlagen.

„Die Klimafrage ist die Schicksalsfrage der jungen Generation. Reinickendorf ist bereits ein grüner Bezirk mit sehr hoher Erholungsqualität. Aber in einer wachsenden Stadt wie Berlin stellt sich langfristig die Frage, wie mit dem zunehmenden Problem der Luftverschmutzung umgegangen wird“, sagt der JU-Vorsitzende Marvin Schulz.

Moose eignen sich als ideale Feinstaubfilter, denn sie nehmen die verunreinigte Luft auf und wandeln diese vollständig um. CO₂, Stickoxide und andere gasförmige Verunreinigungen werden durch das Moos zu Sauerstoff.

In anderen Ländern werden Moose fürs Klima schon eingesetzt. Ihren positiven Beitrag gegen die Luftverschmutzung erforscht man zurzeit auch an deutschen Hochschulen und Universitäten. Weiterhin fordert die Junge Union in ihrer Grundsatzzposition zur Umweltpolitik einen Klimaschutzbeauftragten für Reinickendorf: „Der Bezirk leistet bereits einen erheblichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Es kann deshalb nicht die Aufgabe des Bezirksamtes sein, kostenintensiv weitere Maßnahmen zu entwickeln. Viel eher sollte der Beauftragte Initiativen der EU und des Bundes für den Bezirk prüfen, sich um Fördermittel bemühen und den Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen des Umweltschutzes beratend zur Seite stehen.“

ajö

Sawade
Berlin

EIEIEI
NOUGAT LIEBE

Aktionszeitraum vom 22. Februar – 8. März
Nougat Eier, 500 g für nur 6 € statt 12,60 €

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
 Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr
Solange der Vorrat reicht!

RAZ-Anzeigentelefon: 46 70 96-777

Heikle Frage: Wann ist ein Wald ein Wald?

Unruhe an der grünen Grenze zwischen Reinickendorf und dem Speckgürtel

Frohnau – Eigentlich ist es gesetzlich geregelt: Ein Wald in öffentlichem oder privatem Eigentum muss für jedermann öffentlich zugänglich sein. Nicht so in Glienicke/Nordbahn, wie auf der Gemeindeversammlung am Faschingsdienstag zu hören war.

Es ging um einen Waldweg, der seit Monaten die Gemüter in Glienicke und Frohnau erregt. Der Wald ist in Glienicke (Spandauer Straße) und Frohnau (Rosenplüterweg) durch flaschenhalsartige Zugänge erreichbar. Zu DDR-Zeiten getrennt, freuten sich die Anwohner über die Grenzöffnung und den freien Durchgang. Damit ist jetzt Schluss: Der Besitzer eines Waldstückes auf dem ehemaligen Grenzgebiet, zu dem der Weg gehört, versperrte diesen 2017 mit einem Gitter: Kein Durchgang mehr! Die unmittelbaren Anwohner sind verärgert und organisierten Protest. Die Glienickerin Dr. Karin Wiesner berichtet: „Wir haben dem Bürgermeister von Glienicke 350 Unterschriften übergeben, weil die Gemeinde nichts gegen die private Sperrung



Zaun an der Sackgasse Spandauer Straße/Magdeburger Straße Foto: abs

des Weges unternimmt. Seit der Maueröffnung nutzen wir Glienicker den Zugang zur Bieselheide, die Abkürzung zu Frohnauer Verkehrsmitteln und die Frohnauer den Wald-Rundweg.“

Uwe Morgenroth vom Bürgerverein Frohnau engagiert sich ebenfalls, weil der Grundstücksbesitzer seiner Meinung nach gegen das Gesetz handelt. „Das Grundgesetz sowie die Wald- und Naturschutzgesetze verpflichten private Waldbesitzer, den Wald offen zu halten. Neuendorfs Oberförster Frank-Peter Hintze allerdings hat dem Eigentümer die ‚Nichtwaldeigenschaft‘ seines Grund-

stücks bescheinigt.“ Damit fühlt sich dieser im Recht, den Weg über sein Grundstück abzusperren. „Ich habe unseren Bürgermeister zum Widerspruch gegen die neue veränderte ‚Waldbezeichnung‘ aufgefordert“, so Uwe Morgenroth weiter.

Alexander Goebel, dessen bewaldetes Grundstück an das in der Diskussion stehende Waldstück grenzt, ist verärgert, dass mit zweierlei Maß gemessen wird. „Zur Aufnahme meines Grundstückes in den Bebauungsplan und zur Erlangung der Baugenehmigung waren eine Genehmigung nach dem Landeswaldgesetz erforderlich.

Außerdem erhielt ich weitere Auflagen und musste eine nicht unerhebliche Walderhaltungsabgabe zahlen.“ Er vermutet, dass sich sein Nachbar diesen Aufwand sparen und auf anderem Wege an eine Baugenehmigung kommen will.

Weil die Gemeinde von ihrem Vorkaufsrecht für den Weg keinen Gebrauch gemacht hatte, bot der Eigentümer diesen der Gemeinde zum Kauf an. „Der Vertragsentwurf sah vor, dass die Gemeinde dem Eigentümer zusätzlich für die in seinem Besitz befindlichen weiteren Waldstücke Bebaubarkeit gewährt. Damit waren 75 Prozent der anwesenden Gemeinderatsmitglieder allerdings nicht einverstanden“, erklärt Goebel.

Die Gemeindeverwaltung Glienicke wird nun Maßnahmen ergreifen, um den Weg wieder zu öffnen. Fachbereichsleiter Peter Staamann erklärte in einer Sitzung am 13. Februar, dass die Gemeinde nun juristische Beratung in Anspruch nimmt, die alle Konsequenzen prüft – unter anderem auch die Enteignung. **abs**

Wo parken?

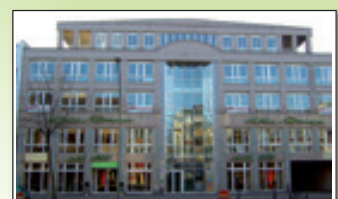
In Frohnau ist's eng

Frohnau – Dass Pendler aus Oberhavel und Oranienburg tagsüber in den Seitenstraßen der zentralen Plätze in Frohnau parken, ist einigen Anwohnern in Frohnau nicht recht. Denn dadurch finden Kunden, die tagsüber im Frohnauer Zentrum einkaufen wollen, nur mühsam einen Parkplatz.

Mit Eröffnung von Rossmann und Rewe in diesem Jahr im erweiterten Turm-Ensemble am Ludolfinerplatz wird sich der Bedarf an Parkplätzen noch weiter erhöhen. Die CDU Reinickendorf stellt daher folgende Fragen: Was muss jetzt getan werden? Mehr Flächen für das Parken mit Parkscheibe ausweisen? Längere Parkdauer für die Parkzonen? Zusätzliche Parkmöglichkeiten schaffen? Zu diesem Thema lädt die CDU Reinickendorf zu einer Diskussion am 1. März, 19 Uhr, in der Victor-Gollancz-Grundschule, Gollanczstraße 18-24, ein. Es diskutieren unter anderen Jörn Jakob Schultze-Berndt und Eberhard Schönberg, Sprecher für Verkehrspolitik der CDU-Fraktion in der BVV.

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

120 Jahre **DOMEYER**
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

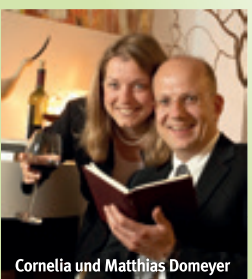
1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz
Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

Wohnen • Schlafen • Dielen
Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung
Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Maßmöbel-Planungssysteme
Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 120 Jahren! ... *das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*
1898 - 2018
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



KURZ & KNAPP**Kultur-Förderung**

Reinickendorf – Mittel der Dezentralen Kulturarbeit werden für Projekte aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Tanz, Theater, Film und Literatur zur Verfügung gestellt. Künstler können bis 28. Februar ihre Anträge beim Bezirksamt einreichen. Antragsformulare unter www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de, Infos unter Tel. 902 94 47 96.

Lesung mit Ulrich Woelk

Frohnau – Am 15. März liest Ulrich Woelk um 19.30 Uhr im Centre Bagatelle in der Zeltlinger Straße 6 aus seinem neuen Roman „Nacht ohne Engel“. Ulrich Woelk erzählt von jener Generation, die mit dem Mauerfall erwachsen wurde und mehr Freiheit hatte als jede andere zuvor. Musikalisch begleitet ihn Bardo Henning. Eintritt: 10 Euro.

Jazz im Lunik Park

Hohen Neuendorf – Am 3. März, 20 Uhr, spielt die Ses-ses Creole Opera Jazzband im Hotel am Lunik Park in der Stolper Straße 8. Die 2016 gegründete Jazzband widmet sich hauptsächlich den Original-Arrangements der Bands „Louis Armstrong and his Hot Five“ und „Hot Seven“. Karten kosten 12, ermäßigt 9 Euro und sind unter anderem beim Kulturkreis, Karl-Marx-Straße 24, erhältlich.

Stadtteilspaziergang

Wittenau – Die Kulturwissenschaftlerin Jana Ritter zeigt Familien am Montag, 26. Februar, von 16 bis 17 Uhr Sehenswertes rund um das Rathaus. Treffpunkt für den Stadtteilspaziergang ist an der Ev. Familienbildungsstätte am Spießweg 7-9. Anmeldung im Büro, Alt-Wittenau 73, unter familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de oder Tel. 81 46 49 47. Der Spaziergang ist kinderfreundlich gestaltet und kostet 6 Euro pro Person.

Walachowski-Duo

Reinickendorf – „Reinickendorf Classics Berlin“ und Konzerte der Meisterpianisten sind eingespielte Partner. Seit 2014 präsentiert Reinickendorfs klassische Konzertreihe herausragende Talente. Den Anfang macht in diesem Jahr das Walachowski-Duo am 24. Februar im Ernst-Reuter-Saal. Die Schwestern Anna und Ines Walachowski gehören zu den führenden Klavierduos. Beginn ist 19 Uhr, Karten unter Tel. 47 99 74 23, an den Theaterkassen.

Klein, aber fein mit 26.000 Medien

Reinickendorfs kleinste Bibliothek mit großem Wirkungskreis liegt in Frohnau

Frohnau – Im Fuchssteinerweg 17, gleich neben Musik- und Volkshochschule, befindet sich im Ortsteil Frohnau die Stadtteilbibliothek. Im Vergleich zu den anderen Büchereien im Bezirk bietet sie die kleinste Fläche – von den Bibliotheksbussen einmal abgesehen. Auch der Medienbestand ist hier der kleinste mit circa 26.000 Medieneinheiten. Dennoch ist die Stadtteilbibliothek Frohnau nach der Humboldt-Bibliothek die ausleihstärkste im gesamten Fuchsbezirk – denn in der Größe liegt auch ihr Potential. Das kleine Haus bietet den zwei Bibliothekarinnen Annett Schönsee und Martina Heinze die Möglichkeit von Kundennähe.

„Wir sind eine Kiezbibliothek, man kennt sich einfach“, so die Leiterin Frau Schönsee. „Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist sehr persönlich, wir erfahren viel über ihre Lebensumstände, welche Reisen sie machen, welche Hobbies sie haben. Dadurch können wir natürlich kundenorientiert arbeiten, individuell beraten und entsprechende Literatur beschaffen.“ Auch wenn der feste Bestand des Hauses verhältnismäßig klein ist, versuchen die beiden engagierten



Immer gut besucht, die kleine Stadtteilbibliothek

Foto: ajó

Bibliothekarinnen allen Interessen gerecht zu werden, indem sie gewünschte Medien berlinweit für ihre Kunden bestellen.

Ermöglicht wird ihnen das durch die gute digitale Vernetzung über den VÖBB, den Verbund der öffentlichen Bibliotheken Berlins. Auf diesem Wege können sie Literatur für Kitagruppen, Schulklassen, Leseklubs, aber auch für den einzelnen Besucher beschaffen. Ebenso sind sie im digitalen Bereich sehr gut aufgestellt, ob es sich dabei

und Jugendliche. Ob Klassiker oder das neueste Buch vom Schöpfer des Gruffelo, für jeden ist etwas dabei, auf Vorlieben wird auch hier individuell eingegangen. Zudem finden täglich Veranstaltungen für Kitagruppen und Schulklassen statt. Die Gruppen kommen regelmäßig ins Haus, um einerseits Literatur auszuleihen und andererseits in den Genuss zu kommen, ein Buch vorgelesen zu bekommen – die Termine dafür sind sehr begehrt und schnell ausgebucht. Der VÖBB ist übrigens auch durch die Lesernutzbar.

Ein Blick auf www.voebb.de lohnt sich, denn neben dem klassischen Buch sind hier auch diverse digitale Medien zu finden, diverse Filme können gestreamt werden. **red**

Das Medium Nummer Eins bleibt in Frohnau aber weiterhin das Buch – ob Biografien, Sachbücher, Romane oder Reiseführer: 50 Prozent der Ausleihen umfassen außerdem Medien für Kinder

Am 23. Februar startet in der Stadtteilbibliothek, Fuchssteinerweg 17, eine neue Vorleserunde. Jeden Freitag wird Kindern zwischen vier und acht Jahren von 15 bis 16 Uhr vorgelesen. Die Veranstaltung ist kostenlos, auch eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

red

Die Narren waren los!

Soziales Engagement der Narrenkappe



Weiberfastnacht fand auch in Reinickendorf statt.

Foto: BA Reinickendorf

Reinickendorf – Hei Jo – so lautet der Schlachtruf in Berlin. Doch für den Karneval ist viel Engagement im Vorfeld notwendig, damit so richtig ausgelassen gefeiert werden kann. Die Karnevalsgesellschaft Narrenkappe Berlin e.V. organisiert seit vielen Jahren erfolgreich Veranstaltungen in Reinickendorf.

Da sich die Mitglieder des Vereins auch sozial engagieren, hat sich Sozialstadtrat Uwe Brockhausen

von der SPD anlässlich der Weiberfastnacht bedankt. „Ich möchte mich bei der Narrenkappe für das großartige Engagement ganz herzlich bedanken und an dieser Stelle hervorheben, dass der ehrenamtliche Einsatz weit über die Karnevalszeit hinaus geht, wie beispielsweise mit der tatkräftigen Unterstützung unseres bezirklichen Tages für Menschen mit und ohne Behinderung“, sagt Uwe Brockhausen.

Koreanischer Kulturabend

Ducksoon Park-Mohr im Labsaal Lübars

Lübars – Zum 12. Mal veranstaltet Ducksoon Park-Mohr am 11. März um 17 Uhr den Koreanischen Kulturabend im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8. Die Sopranistin singt, begleitet von Bora Kim am Klavier, koreanische Kunstlieder. You Jin Sung spielt auf der Kaya-gum, einer traditionellen koreanischen Zitter, das Kaya Tanzensemble Berlin und

die Hwadong Tanzgruppe Berlin werden koreanische Tänze aufführen. Gesang gibt es ebenfalls vom Duett Ina Büschlen und Lili Löscher sowie von den DoRaZi-Singers. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. Der Erlös geht an den Koreanischen Verein Berlin. Dazu werden wieder Kostproben koreanischer Speisen angeboten.



Der kleine Fächertanz wird anmutig präsentiert.

Foto: privat

Kunst aus zwei Welten

Neue Ausstellung von Erol Uysal im Centre Bagatelle in Frohnau



Erol Uysal vor einem seiner Werke

Foto: mfk

Frohnau – Erol Uysal ist an diesem Samstag, ein paar Stunden vor der Vernissage, noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Vor den weit geöffneten Flügel Fenstern trocknen ein halbes Dutzend weiß bemalte Sockel, auf die er seine Skulpturen stellen wird. „Ich weiß schon genau, wo jede einzelne hinkommt“, erzählt er. „Dann muss ich noch die Bilder beschriften und die Liste schreiben“, fährt er fort. Der 1963 in Istanbul geborene Künstler hat an der Marmara Universität seiner Geburtsstadt Keramik und Bildhauerei studiert. Im Alter von 27 Jahren kam er nach Berlin an die heutige Universität der Künste und setzte seine Studien in Bildhauerei bei Professor Lothar Fischer fort. Im Anschluss wurde er auch dessen Meisterschüler. „Ich

hatte schon in Istanbul von Lothar Fischer gehört, der als Bildhauer 1957 zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe SPUR gehörte“, erinnert sich Erol Uysal. Die Gruppe SPUR zählt zu einer der bedeutendsten deutschen Künstlergemeinschaften nach 1945. Heute lebt und arbeitet Uysal schon sein halbes Leben als freischaffender Künstler in Berlin. Regelmäßig stellt er im In- und Ausland aus. In seinen Bildern und Skulpturen ist beides zu finden: Elemente der europäischen und einer fremden, eher orientalischen Welt. Seine gegenwärtige Ausstellung in Frohnau heißt „Eutopische Träume“. Eutopie bezeichnet philosophisch die Vorstellung einer idealen Gesellschaft. „Den Titel kann man auf zwei Arten lesen, als eutopische Träume oder Räume“, sinniert Uysal,

„es steckt auch viel Ironie in meiner Kunst und die Sehnsucht nach Ästhetik“. Diese ist seiner Meinung nach in der heutigen Zeit oft verloren gegangen. „Aber jeder soll seine eigene Interpretation finden“, resümiert er. Wer die Ausstellung besucht, wandelt durch die wunderbaren Räume der alten Villa. Sowohl im Erdgeschoß als auch im Obergeschoss und im offenen Treppenhaus hängen Erol Uysals Bilder aus der neuesten Schaffensperiode. Sie zeigen abstrakte Motive, meist mit Acrylfarbe gemalt, in denen die Betrachter immer auch etwas Figürliches entdecken können. Beinahe allen ist eigen, dass sie ganzflächig von einem zarten Gittermuster überzogen sind, das die Bilder verpixelt erscheinen lässt. Im Salon zum Garten sind zwei Collagen aus einer etwas früheren Zeit zu entdecken. Als Kontrast stellt der gelernte Bildhauer auch abstrakte Skulpturen aus weißlich gestrichener Keramik aus.

Die Ausstellung im Centre Bagatelle in der Zeltinger Straße 6 ist bis zum 15. April 2018 zu besichtigen. Achtung: nur Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr und nicht in den Schulferien. Am 7. März um 19.30 Uhr findet ein Künstlergespräch statt. www.kunstvereincentrebagatelle.de **mfk**

KAFFEEPAUSE

mit Bernd Philipp



Ach, du dickes Frühstück-Ei

Susi will nichts mehr essen, was mal eine Mama hatte ...

Super Susi: „Wir müssen reden!“

Ich: „Haben wir doch vorige Woche schon!“

Susi: „Pass auf: Ich möchte, dass wir unsere Ernährung radikal umstellen. Vor allem kein Fleisch und kein Fisch!“

Ich: „Was hast du denn gegen Fisch?“

Susi: „Ich möchte nichts mehr essen, was mal eine Mama hatte!“

Ich: „Dann iss doch Fischstäbchen. Die haben keine Mutter. Ich habe jedenfalls noch nie eine Fischstäbchen-Mama gesehen ...“

Susi: „Logisch, die erkennst du ja nicht mehr. Wenn ich dich durch einen Fleischwolf drehe, bist du auch nicht mehr zu erkennen.“

Ich: „Ach, ich bin ja nicht eitel. Okay, dann essen wir eben mehr Nudeln. Sag mir bitte nicht, dass zum Beispiel eine Krausband-Nudel Ma und Pa und Omi und Opi hat ...“

Susi: „Mit dir kann man sich einfach nicht unterhalten!“

Ich: „Ich wollte mich ja gar nicht mit dir unterhalten. Du wolltest das! Bei der Gelegenheit: Abends Spargel und Schnitzel – das bleibt doch aber dabei?“

Susi: „Natürlich! Tofu-Schnitzel sind gerade im Angebot!“

Manchmal möchte ich viel lieber alleine frühstücken.



Bernd Philipp

ist Satiriker, Buchautor (u. a. „Wie bleibe ich dick ohne zu hungern“) und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos unter www.berndphilipp.com bestellen.

Planen Sie Ihre Anzeige
zum Sonderthema
Rund ums Auto

Erscheint am:
29. März '18
Anzeigenschluss:
22. März '18



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Kaffeegeschäft

Espresso & Brew Bar



regional geröstete
Kaffees

Trinkschokoladen,
Tee u. Süßkram
Kaffeeschulungen

Dienstag bis Freitag 10-19
Sa. 09-15 & So. 14-17

Ruppiner Chaussee 289
13503 Heiligensee-Berlin
www.sampor-kaffee-berlin.de

Frühlinghafte
Überraschungen
Nur vom 23.02.
bis 06.03.2018:

**20%
RABATT**

... auf fast alles*

*Gilt nicht auf bereits
reduzierte Ware und
Geschenkgutscheine.
Nicht mit anderen
Rabatten
kombinierbar.

**GABRIEL
PARFUMERIE**

Tegel-Center
Berliner Straße 100
13507 Berlin
U Alt-Tegel
www.gabriel-parfumerie.de

Das Ziel
Postplatz 4-4c
16761 Hennigsdorf
Hennigsdorf



Ihre Beauty
Experten



Wir ziehen um!

Der RAZ Verlag zieht nach Tegel! Nähere Infos auf Seite 25.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Kunst auf Zeit. Zeit für Kunst
Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahren Kunstverleih der Graphothek Berlin bis 27.04., Mo.-Fr 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf Graphothek, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Tel. 90 294 3860 www.graphothek-berlin.de

Judy Gamma
Finissage Sa/So 03./04.03. von 16 bis 20 Uhr

Aagaard Galerie
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin, Tel. 402 55 65, www.aagaard-galerie.de

Ölbilder von Marion Warners
bis 18.03., immer sonntags von 15 bis 18 Uhr

Aquarelliertes NEU
Gudrun Wilhelm, vom 24.03. (Vernissage ab 15 Uhr) bis 29.04., sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet

Schollen-Treff-Wittenau
Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin www.freescholle.de

Europische Träume Bilder und Plastiken von Erol Uysal
Künstlergespräch am 07.03., 19.30 Uhr, bis 15.04., Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin 40105060, www.centre-bagatelle.de

Landschaft, Stilleben und Portrait NEU



Die Ausstellung zeigt Gemälde und Grafiken des Künstlers Thomas Harnadt (1932-2016). Durch seinen Tod ist die Schau als eine Art Retrospektive zum Schaffen des Künstlers konzipiert, bis 06.05.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, Tel. 4044062 www.museum-reinickendorf.de

Einfarbig/ Vielfarbig - Paint a Picture/ Paint with Color NEU
Als Eröffnungsveranstaltung im Jahr 2018 werden die Ergebnisse beider Kurse im Projektraum resiART ausgestellt, bis 19.03.

resiART, Residenzstr. 132, 13409 Berlin

An eine, die vorüber ging
Bilder in Wachs von Heike Jeschonnek bis 10.3., Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr Sa. 11 bis 16 Uhr

Elf stellen sich vor
Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Gastredner: Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, ab 20.03. (Vernissage um 19.30 Uhr), bis 05.05.

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin Tel. 4373680 www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

Dauerausstellung totgeschwiegen
10 bis 13 Uhr

Vivantes Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, Haus 10 www.totgeschwiegen.org

Die Welt mit meinen Augen
Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, bis 28.03., 15 bis 20 Uhr

Hofgarten Tegel
Veitstraße 28, 13507 Berlin

Blau
Arbeiten der LabSaal- Fotogruppe, 24.02. bis 25.03.

Lieblingsbilder
Gemeinschaftsausstellung der LabSaal Aquarell-, Foto- und Malgruppe, ab 31.03. (Vernissage 29.03. um 18 Uhr), bis 29.04.

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr, Zugang über den Dorfkruug Tel. 41 10 7575, www.labsaal.de

Klasse-Kunst in der Reihe „Kunst im Büro“
Schüler der Grundschule in den Rollbergen mit ihren Werken, inspiriert durch die aktuellen Zeitgeschehnisse, bis 28.02.18, Mo. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 13 Uhr, Fr. 10 bis 15 Uhr

SPD-Reinickendorf
Waidmannsluster Damm, 13469 Berlin

Dauerausstellung
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Graphothek in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, Tel. 90294 3860 www.graphothek-berlin.de

UMLAND

Dorfdyll – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-877320, www.hennigsdorf.de

Boris Safarov
Boris Safarov geboren 1968 in Odessa, studierte Kunst in Odessa, St. Petersburg, Stuttgart und Potsdam und arbeitet heute als Lehrer in der Uckermark. Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr, So., 18.02. und 04.03. 14 bis 17 Uhr

Bürgerhaus „Alte Feuerwache“
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-877331, www.hennigsdorf.de

Michael Ahrendt: Vergangenes NEU
In der Gemeindebibliothek zeigt Michael Ahrendt seine Fotoarbeiten, deren Inhalte aus früheren Zeiten stammen oder stammen könnten. Der Fotograf hat seine HDR-Technik weiterentwickelt und spezialisiert. In diesem Falle wurden die Arbeiten am Rechner auf „alt getrimmt“, bis 09.03.

Das verborgene Herz – 26 Dorfkirchen in Berlin
Monika Tabatt, bis 27.02.

Gemeinde Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Echt stark
Interaktive Ausstellung zur Prävention von sexuellem Missbrauch für Grundschülerinnen und Grundschüler, bis 08.03.

Centre Talma
Hermsdorfer Str. 18, 13469 Berlin www.centre-talma.de

Die Farben meines Lebens Hayatimin Renkleri
Faika Yesildag, eine autodidaktische Künstlerin aus der Türkei, stellt ihre Arbeiten der letzten zehn Jahre aus. Ihre Lieblingsmotive sind Landschaften, Stilleben, tanzende weibliche Derwische, Kalligraphie und Tiermotive. Weitere Infos unter 43722822.

Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See
Stargardtstr. 9, 13407 Berlin

Drei Archive auf einen Streich

Bundesweiter Aktionstag der Archive lässt tief blicken

Wittenau – Ein interessantes Ereignis wirft seine Schatten voraus. Es ist der so genannte Tag der Archive, der Anfang März bundesweit mit vielen Sonderaktionen veranstaltet wird. Das offizielle Motto bei der mittlerweile neunten Auflage des Events lautet in diesem Jahr „Kampf um Demokratie und Bürgerrechte“. Die beiden Themeninhalte seien, so heißt es vonseiten der Veranstalter, keine ewig währenden Güter. Vielmehr müssten sie stets aufs Neue diskutiert, ausgehandelt und verteidigt werden. Dieser Aufgabe sollten sich gerade auch die diversen Archive in Deutschland stellen.

Reinickendorf ist ebenfalls in die Aktivitäten eingebunden. Am Sonnabend des 3. März laden mit dem Landesarchiv Berlin, mit der Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WAST) und mit dem Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv (BBWA) gleich drei Institutionen in ihre Räumlichkeiten.

Sie öffnen außerhalb der üblichen Dienstzeiten ihre Pforten, laden zu speziellen Einsichtnahmen und Führungen ein. Die drei Einrichtungen befinden sich alle am Eichborndamm in unmittelbarer Nachbarschaft. Drei Besuche auf einen Streich sind sozusagen möglich.



Die ehemaligen deutschen Waffen- und Munitionsfabriken am Eichborndamm können am 3. März besichtigt werden. Foto: ks

Ein Ausgangspunkt für Interessierte könnte das Landesarchiv Berlin, Eichborndamm 115, sein. Die Aktivitäten starten dort um 10 Uhr mit der Eröffnung einer besonderen Ausstellung mit dem Titel „Vom Rüstungsstandort zum Gedächtnis der Stadt – Das Gelände der ehemaligen deutschen Waffen- und Munitionsfabriken (DWM) am Eichborndamm“.

Hier wird die über 100-jährige Geschichte des optisch markanten Backsteinareals erzählt. Auf dem Programm stehen darüber hinaus allgemeine Magazinführungen, eine Einführung in die Unterlagen der Berliner Ständesämter, Blicke in die Werkstatt der Bundessicherungsverfilmung sowie Führungen durch die Dienstbibliothek. Außerdem werden ausgewählte Archivalien zum

Veranstaltungsmotto speziell an diesem Tag gezeigt.

Jeweils um 11, um 13 und um 15 Uhr starten ausgehend vom Landesarchiv Rundgänge über das Gelände, die Station in allen drei Archiven machen. Die Deutsche Dienststelle (WAST) bietet zudem von 10 bis 17 Uhr ein eigenes Programm an. An Schautafeln wird die Arbeit seit Kriegsbeginn 1939 dargestellt, Vitrinen zeigen Originaldokumente wie Erkennungs- marken, Soldbücher oder Nachlassgegenstände von gefallenen Soldaten. Die Vorführung eines historischen Films sowie halbstündige Vorträge über Entstehung und Arbeit der Dienststelle gehören gleichfalls zum Angebot. Der Zugang erfolgt über das Portal am Eichborndamm 179.

Der Eintritt ist in allen Fällen und für jeden frei. ks

Klettern in der Doppelhelix

Sieben-Meter-Spielspaß an der Sommerstraße eingeweiht

Reinickendorf – Hoch hinaus geht's jetzt für Kinder auf dem Spielplatz Sommerstraße, Ecke Seebeckstraße. Seit Anfang Februar steht dort ein neuer Kletterturm, dessen Form und Struktur an die Helix-Struktur der DNA erinnert. Der Kletterturm mit verdrehten Stützen und einem großen Raumnetz ist knapp sieben Meter hoch. Mehrere sich umwindende Edelstahlrohre und ein dazwischen gespanntes dreidimensionales Netz machen die Ähnlichkeit mit der Helix-Struktur perfekt. Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt von der CDU weihte gemeinsam mit dem Leiter des Grünflächenamtes, Rüdiger Zech, und einigen Kindern den „DNA-Tower“ ein. „Ich freue mich, dass unsere Reinickendorfer Kinder als erste weltweit dieses in-

novative Klettergerüst nutzen können“, freut sich die Stadträtin. Das neue Spielgerät ersetzt einen Spielturn,

der nach 20 Jahren intensiver Benutzung in die Jahre gekommen und nicht mehr verkehrssicher war.



Katrin Schultze-Berndt und Rüdiger Zech vor der Doppelhelix Foto: BA

Horst Bosetzky 80. Geburtstag

Reinickendorf – „Abgerechnet wird zum Schluss“ heißt sein neuester Krimi, und Anfang Februar feierte die Krimilegende Horst Bosetzky seinen 80. Geburtstag. Anlässlich dieses Ehrentages ehrte Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) den Schriftsteller Horst Bosetzky alias -ky mit der Humboldt-Medaille. „Horst Bosetzky ist unverzichtbar für unsere Reinickendorfer Kriminacht, die 2017 ihr 25. Jubiläum hatte. In seinen diversen belletristischen Werken hat er nicht nur Berliner Lokalkolorit, sondern auch die Reinickendorfer Szenerie und seine Frohnauer



Horst Bosetzky

Eindrücke verewigt. Und die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen liegt ihm von jeher am Herzen“, begründet Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt die Ehrung.



Tanzen für den guten Zweck

Foto: Stadtpaparazzi/Torsten Herwig

Tanzen und Trommeln Benefiz mit orientalischen Tänzen

Märkisches Viertel – Wie in jedem Jahr organisiert der Verein Al Samar Benefiz-Veranstaltungen zugunsten seiner sozialen Projekte im Tschad in Zentralafrika. Am 18. März findet im Fontane-Haus das alljährliche orientalisches-afrikanische Fest statt. Al Samar, das bedeutet zu deutsch Tanz und Freude. Der Name des Vereins ist Programm, denn die Zuschauer erwartet neben Musik und Tanzdarbietungen auch ein Buffet mit orientalischen Leckereien.

Gemeinsam mit verschiedenen Bauchtanzgruppen, mit der Trommelgruppe von Al Samar und Helferinnen werden die Veranstaltungen

durchgeführt. Die Tänzerinnen tanzen ohne Gage, andere Frauen helfen beim Verkauf des Buffets.

Sämtliche Einnahmen kommen sozialen Projekten im Tschad zugute. Eine Grund- und Realschule mit über 400 Schülern, eine Krankenstation, Wasserpumpen und vieles mehr konnten von den bisherigen Einnahmen bereits finanziert werden. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für die Gehälter des Personals (Grund- und Realschullehrer sowie Krankenpfleger und Hebamme) eingesetzt. Beginn der Benefizveranstaltung ist 15 Uhr, die Karten kosten 10 Euro, Kinder bis zwölf Jahre frei.

LOKALTERMIN



Heißer Kaffee und heiße Rhythmen

Maya & Callas bringt Neues in den Kiez

Die Gegend rechts und links der Residenzstraße gilt nicht gerade als Hotspot der jungen Szene. Überhaupt scheint der Kiez kulturell eher unterversorgt zu sein. Das Café Maya & Callas, dessen Name sich von der Balletttänzerin Maya Plisetskaya und der Opernsängerin Maria Callas ableitet, will nun neue, ganz eigene Akzente setzen. Anders als es der Bezug zur Klassik zunächst vermuten ließe, wollen die Betreiber in der Markstraße, Hausnummer 5, speziell junges und jung geliebtes Publikum ansprechen.

So hat sich in den letzten Wochen und Monaten viel getan. Vor allem die Veranstaltungsangebote werden stetig erweitert. Fast jeden Sonnabend ist Live-Musik, mal Rock, mal Jazz, mal Indi-Folk. Zu einem beliebten Programmpunkt ist mittlerweile der Salsa-Abend avanciert. Jeden Dienstag können Interessierte, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, den südamerikanischen Tanz unter fachkundiger Anleitung üben. „Reinickendorf ist von seinem Ambiente her kühl“, meint Organisator und Tanzlehrer Soheil. Er möchte dazu beitragen, dass es wärmer wird. „Wir müssen mehr lernen, unsere Glücksgefühle auszuschütten“, begründet Soheil sein Engagement.



Salsa im Café Maya & Callas bringt südamerikanisches Flair nach Reinickendorf.

Foto: ks

Kennenlernen-Treffen

ANZEIGE

In Frohnau gibt es regelmäßig ein „Speed-Dating“ für 40+

Die RAZ berichtete 2016 über eine Frauen-Initiative, die im Tennisclub Frohnau ein Event zum seriösen Kennenlernen organisierte, bei denen sich eine große Runde „echter Menschen aus Fleisch und Blut“ gegenüber sitzen. Inzwischen haben 18 „Kennenlernen-Treffs“ in Frohnau und drei „Kombi-Veranstaltungen“ in Tempelhof stattgefunden.

Das Rahmenprogramm besteht aus Themen-Tischen für Freizeit, Kultur, Hobby, Kulinarisches, Sport, Reisen und Wohnen, einer Benefiz-Tombola, Überraschungen sowie Tanz open-end in der BAR-Frohnau, sowie wechselnden Show- und Spieleprogramm und der Sonder-Option zur Abend-Show (10 Euro statt 32 Euro) im „Revue-theater La vie en rose“ in Tempelhof. Das Herz der Veranstaltungsreihe ist allerdings das „Speed-Dating“ 40+/50+/60+/70+ in einer geschlossenen Gesellschaft



Die Speed-Datings erfreuen sich großer Beliebtheit

Foto: abs

mit Bewirtung zum Komplettpreis von 50 Euro für beide Veranstaltungen.

Auch am nasskalten Karnevals-Sonntag genossen die Gäste beim Speed-Dating in Frohnau die Begrüßung mit einem Glühwein, venezianischen Masken sowie die lockere, seriöse Atmosphäre für Kontakte an Speed-Dating-Tischen und großen Gesprächs-Runden. Anders als bei den vorherigen Veranstaltungen waren bei dieser die

Herren deutlich in der Überzahl. Die Zusammensetzung der Teilnehmer ist jedes Mal zufällig und unterschiedlich, sowohl bei den Interessen als auch beim Alter – bisher haben Gäste im Alter von 40 bis 85 Jahren teilgenommen. Immer wieder wird die mit viel Herzblut und Liebe zum Detail geplante und durchgeführte sehr persönliche Organisation geschätzt.

Das kann jedoch nur mit rechtzeitiger verbindlicher Anmeldung funktionieren. Die Veranstaltungen finden immer am letzten Sonntag im Monat (demnächst am 25.02.) in der BAR-Frohnau Welfenallee 6 sowie am zweiten Sonntag im Monat (demnächst am 11.03.) im Revue-theater „La vie en rose“ im ehemaligen Flughafen Tempelhof, Platz der Luftbrücke, statt. Information und Anmeldung unter kult_made@yahoo.com oder Tel. (0176) 43 046 094

Der Zuspruch scheint dem Initiator, der selbst nur einige Ecken vom Ort des Geschehens entfernt wohnt, Recht zu geben. Die Tanzabende sind gut besucht. Es kommen Paare, aber auch Singles, viele aus der Nachbarschaft.

Motiviert durch die Akzeptanz wagen die Veranstalter einen weiteren Tanzschritt, im wahrsten Sinne des Wortes. „Urban Kiz“ nennt sich der Tanzstil, eine Mischung aus African Tango, RNB und Hip Hop, der im Januar seine Premiere feierte. Auch an die Jüngsten wird gedacht, ab Februar gibt es Kinderdisco. Bemerkenswert: Für alle Veranstaltungen wird kein Eintritt erhoben. Wegen der mittlerweile großen Nachfrage ist eine vorherige telefonische Anmeldung jedoch empfehlenswert. Der Cafébetreiber strebt an, einen kulturellen Wohlfühlort zu schaffen. „Wir wollen möglichst viele Komponenten vereinen“, erläutert Claudius Schmidt sein Konzept. Schmidt, der seit Oktober 2017 die Geschicke leitet, besitzt noch viele Ideen. Er möchte das Café auch als Galerie etablieren. Studenten oder junge Gewerbetreibende sollen gezielt angesprochen werden, Start-Ups und Co-Working heißen hier die neudeutschen Zauberwörter. Selbstverständlich steht Wi-Fi unentgeltlich zur Verfügung.

Neben der Kultur gerät das Kulinarische alles andere als ins Hintertreffen. Speziell auf Frühstück und Lunch wird viel Wert gelegt. Auf der Karte stehen vor allem kalte und warme Snacks, etwa belegte Brötchen, Salate und Suppen. Eine besondere Spezialität sind die hausgemachten Bagels in 30 unterschiedlichen Varianten, auch vegan. Liebhaber französischer Leckereien kommen bei Crème brûlée mit Ziegenkäse oder bei Tarte tatin auf ihre Kosten. Schon bald soll es sonntägliches Brunchbuffet mit Livemusik geben. Die Getränkekarte wird dominiert von zahlreichen Kaffee- und Teespezialitäten, Milchshakes und frischen Säften. Das Glas Wein oder ein kühles Blondes dürfen nicht fehlen.

ks



Die Mountain-Challenge geht über Stock und Stein. Foto: Teamwork Berlin

Challenge im Tegeler Forst

Teamwork veranstaltet Cross-Duathlon

Lübars – Am 10. März veranstaltet der Reinickendorfer Sportverein Teamwork Berlin e.V. um 11 Uhr den seit 2002 jährlich stattfindenden Cross-Duathlon „Mountain-Challenge“ im Tegeler Forst. Das Rennen ist Teil der Wertung zum Berlin-Cup und Landesmeisterschaft im Cross-Duathlon der Berliner Triathlon Union (BTU).

Start/Ziel ist der Pilz am Trimm-Dich-Pfad an der Roten Chaussee. Beim klassischen Cross-Duathlon werden auf ausgeschilderten Waldwegen zuerst 5,3 km gelaufen, anschließend in einer Wechselzone auf

Mountain- oder Crossbikes gewechselt, 20 km mit moderaten Anstiegen zurückgelegt, um abschließend weitere 2,65 km ins Ziel zu eilen. Es besteht auch die Möglichkeit als Team zu starten, das heißt als Staffel Läufer und Radfahrer. Die Teilnehmerzahl wurde aus Umweltschutzgründen auf 120 Starter begrenzt.

Eine Online-Anmeldung ist bis zum 4. März unter www.teamwork-berlin.eu möglich. Die Startgebühr beträgt 20 Euro, bei Anmeldung am Wettkampftag bis 10.15 Uhr kommt eine Nachmeldegebühr von 3 Euro dazu. **at**

Beste Unterhaltung am Abend

Die Spreefüxxe trennen sich 33:33 von Halle-Neustadt

Charlottenburg/Bezirk – Die Spreefüxxe bleiben in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen in der Erfolgsspur. Zwar reichte es am vergangenen Samstag in der Sporthalle Charlottenburg nicht ganz zum vierten Sieg in Folge, aber das 33:33-Unentschieden gegen den Aufstiegsanwärter SV Union Halle-Neustadt war aller Ehren wert. Wie schon eine Woche zuvor beim 40:32-Sieg gegen Werder Bremen wurde den Zuschauern beste Samstagabend-Unterhaltung geboten. „Ein tolles Spiel“, sagte ein älteres Ehepaar auf dem Weg zur Bushaltestelle, „leider haben die Schiedsrichter einige seltsame Entscheidungen getroffen.“ Wohl wahr, und die Leidtragenden waren vor allem die Berlinerinnen.

Der Start war erst einmal in die Hose gegangen. Nach wenigen Minuten gab die Anzeigetafel ihren Geist auf, sie konnte aber „reanimiert“ werden. Die Spreefüxxe lagen schnell 3:6 zurück, für die Wiederbelebung seiner Spielerinnen sorgte Trainer Schücke mit einer Auszeit – und mit der Hereinnahme von Anna Blödorn, die in den

ersten Minuten zunächst die Bank drückte. Die beste Torschützin dieser Saison war sofort auf Betriebstemperatur, gleich zum 7:7 aus. Am Ende hatte sie zehn Tore auf ihrem Konto, obwohl sie nach kurzer Zeit von Gäste-Trainer Jan-Henning Himborn eine ständige Begleitung an die Seite gestellt bekam. Aber Blödorn konnte sich der Spezialbewachung immer wieder entziehen, zudem war sie sicher am Siebenmeterpunkt und verwandelte vier Strafwürfe sicher. Linksaußen Paula Förster erzielte sechs, Anna Eber fünf Tore.

Mit 15:15 ging es in die Pause, nach dem Wechsel

blieb die Partie weiter auf Messers Schneide. 24 Sekunden vor Schluss glichen die Gäste zum 33:33 aus, Anna Blödorns letzter Wurfversuch wurde abgeblockt. Die Freude über den Punktgewinn wurde allerdings getrübt: Vanessa Magg erlitt eine schwere Knieverletzung, für sie könnte die Saison gelaufen sein.

Schon am kommenden Samstag, 24. Februar, steht das nächste Heimspiel auf dem Programm. Um 19.30 Uhr empfängt das Team von Coach Christian Schücke den BSV Sachsen Zwickau im Handball-Tempel an der Sömeringstraße. **bek**



Mit harten Bandagen: Hier „kümmern sich“ die Spreefüxxinnen Samira Krakat, Sophie Mrozinski und Anna Eber (v.l.) um Laura Winkler aus Halle. Foto: bek

Teppichwaschcenter Berlin

Teppichwäsche und Reparatur Fachbetrieb



Fachliche Beratung zur Wäsche und Reparatur

Professionelle Teppichreinigung
Spezielle Seidenglanzwäsche
Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
Nachknüpfung der Löcher mit Original-Material
Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
Fransen und Kanten Reparatur
Schonende Biowäsche
Allergikerfreundlich
Seidenglanzwäsche

* laut Bewertungsprofil auf www.two-group.de

Tel.: 030 768 049 59

Preiswerte hochwertige Kostbarkeiten des Orients

...aus Insolvenzen und Konkursen renommierter Teppichhäuser **bis zu 75 % ermäßigt**. In der Villa Falckenstein in Lichterfelde können sich Teppichliebhaber von der Vielfalt und Qualität der angebotenen Unikate überzeugen. Die umfangreiche Kollektion umfasst von strapazierfähigen Bauern- und Nomadenknüpfungen über klassische persische Teppiche in Korkwolle oder Naturseide bis hin zu Teppichen im modernen Design. Die Exponate sind in vielen Abmessungen und Farben vorhanden.

Mo. bis Sa. 10⁰⁰ -18⁰⁰ Uhr

Wäsche
ab
7,90 €
pro qm

Galerie Özipek GmbH
Herwarthstrasse 1
12207 Berlin



Galerie
Özipek
GmbH

türkische
Teppiche

in der
Villa
Falckenstein



„Glück
für
Teppich-
liebhaber!“

Kostenloser
Hol- und
Bringservice
bis 100 km!



vorher

nachher

Durch erfahrene Knüpfer aus der Türkei bietet Ihnen die Galerie Özipek GmbH Meisterreparaturen für original türkische Teppiche wie Hereke, Kayseri, Kelims und kaukasische (Kasaks) an. Da türkische Teppiche mit dem Ghordes Knoten (ein Doppelknoten) geknüpft werden, empfiehlt es sich, türkische Teppiche in der Fachwerkstatt reparieren oder reinigen zu lassen.



Gschf.
Dina Rose

Junge Hermsdorferin auf Überholspur

VfB Hermsdorf wählte 15-jährige Henriette Brüning zur Leichtathletin des Jahres

Hermsdorf – Trotz des diffusen Lichts der Rudolf-Harbig-Halle fällt eine schlanke junge Dame in der kleinen Trainingsgruppe des VfB Hermsdorf sofort ins Auge: Henriette Brüning zieht einen kleinen Spurt an – und selbst das ungeübte Auge erkennt, dass da jemand mit einem großen Talent ausgestattet ist. „Da ist manches nicht schulmäßig, an der Lauftechnik muss sie noch viel arbeiten“, sagt Reinhard Moegelin. Er ist der Trainer der 15-Jährigen, er muss es wissen. „Von ihren körperlichen Voraussetzungen bringt sie alles mit, sie hat das Zeug, ein ähnliches Kaliber wie Caterina Granz zu werden.“

Knapp 1,80 Meter groß, nur 53 Kilo schwer. Sie kann eine richtig Gute werden, eigentlich ist sie das ja auch schon. Vereinsintern wurde ihr schon eine große Ehre zuteil, sie wurde beim VfB zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt. Teilten sich diese Auszeichnung im Jahr zuvor noch zwei Leichtathleten, so gab es 2017 eine eindeutige Siegerin. Henriette Brüning erhielt



Trainer Reinhard Moegelin und Henriette Brüning

Foto: bek

klar die meisten Stimmen. Zahlreiche Endkampfplatzierungen bei Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften und noch mehr Nennungen in den Berliner Bestenlisten sind ein deutlicher Beleg ihres herausragenden Talents vom Sprint über die Mittelstrecke bis hin zum Crosslauf. Mit inzwischen 39 aufgestellten Vereinsrekorden ist sie die klare Nummer 1 der weiblichen Leichtathleten

des Vereins. Und immer wenn Not am Mann ist, unterstützt Henriette das Trainerteam der U10/12. Am 9. März auf der Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung, die sich im Übrigen von der Turn-Abteilung abgespalten hat und seit dem 1. Januar 2018 eigenständig ist, wird ihr die Auszeichnung überreicht.

Wer nun befürchtet, sie würde deshalb vor Stolz bei-

nahe platzen, der ist komplett schief gewickelt. Eher übt sie sich in Understatement. Das wird im kurzen persönlichen Gespräch schnell klar. „Nein, ein richtiges Vorbild habe ich nicht“, sagt sie, in Fernseh-Übertragungen von internationalen Großereignissen in der Leichtathletik schaut sie sich allenfalls nur kurz rein. Und sportliche Ziele mag Henriette, die die 10. Klasse des Georg-Herwegh-Gymnasiums in Hermsdorf besucht, auch keine nennen.

„Sie ist sich ihres Potenzials gar nicht bewusst“, sagt Reinhard Moegelin. „Ihre Bestzeit über 400 Meter liegt bei 65,9 Sekunden, die könnte sie um vier Sekunden nach unten drücken. Über 800 Meter steht eine 2:35, das könnte auch bestimmt zehn Sekunden besser sein.“

Moegelin baut eine Hürde auf. Die nimmt Henriette elegant und locker im Schummerlicht der Harbig-Halle. Ihre sportliche Zukunft auf den Leichtathletik-Ovalen sieht wesentlich rosiger aus – wenn die junge Hermsdorferin nur will. **bek**

Haubitz schießt Füchse weiter

Bezirk – Die Füchse-Fußballer stehen im Berliner Pilsner Pokal nach dem 3:1-Sieg in der vergangenen Woche über den Oberligisten Hertha 06 im Viertelfinale. Steven Haubitz mit zwei Toren und Philipp Trampisch drehten den 0:1-Rückstand. Der Start in die Rückrunde in der Berlin-Liga allerdings ging daneben. Gegen den BFC Preussen gab es eine 0:1-Heimniederlage, auch der Nordberliner SC verlor auf eigenem Platz gegen den Tabellenvierten SD Croatia 0:1. Top präsentierte sich in der Landesliga der Wittenauer SC Concordia: Die Elf von Trainer Karsten Stefania siegte 4:1 bei Türkspor



Torjäger Haubitz

Foto: bek

FK und rückte auf den zweiten Tabellenplatz vor. Mann des Tages war Marcel Madasack mit drei Treffern. **bek**

Carla und der große Kasten

Beim 16. Wuselturnier war jede Mannschaft ein Gewinner



Carla hat es geschafft! Sie überwindet den Kasten und gewinnt das „Mächtigkeitsspringen“ beim 16. Wuselturnier.

Foto: bek

Waidmannslust – Hoch türmt sich der riesige Kasten vor der zierlichen Carla auf. Sie wird doch nicht etwa? Doch, sie macht es. Das achtjährige Mädchen rennt mit vollem Speed auf das über zwei Meter hohe Hindernis zu, springt es an, bringt die Hände oben an die Kante, zieht sich hoch und überwindet den Kasten. Der Wahnsinn!

„Sie hat einfach die beste Technik von allen. Ich habe gewusst, dass sie das schafft“, sagt Marko Rohde. Carla von der SG OSC Schöneberg-Friedenau überwindet diese Höhe als einzige und gewinnt damit den Wettbewerb. Da-

für hängt ihr Rohde wenig später eine Medaille um den Hals.

Marko Rohde kennt sich aus, denn er ist schon seit jeher der Organisator des Großen Wuselturniers der SG VfB Hermsdorf/TV Waidmannslust in der kleinen Sporthalle an der Place Molière. Und hier ist das „Mächtigkeitsspringen“ einer der Höhepunkte. In der großen Halle des Romain-Rolland-Gymnasiums ziehen die Kids derweil ihre Betreuer auf Rollwagen über das Parkett. Da schaut manch eine Betreuerin schon etwas ängstlich aus der Wäsche, wenn sie richtig Fahrt aufnehmen.

Zum 16. Mal richtete die SG das Turnier in den beiden Hallen in der Cité Foch am vergangenen Samstag aus. Und erneut waren rund 500 junge Sportler mit 53 Mannschaften aus 28 Vereinen aus Berlin und Brandenburg, u. a. auch aus Frankfurt/Oder dabei. Im Mittelpunkt steht neben diesen Spielchen aber der Handballsport. Insgesamt sechs Turniere in den Jahrgängen 2009 und 2010 bei Jungen und Mädchen stehen auf dem Plan und werden von morgens bis abends ausgetragen. Am Ende ist jede Mannschaft ein Gewinner, jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde. Die Ergebnisse sind zweitrangig, wichtiger ist in Zeiten, in denen es immer mehr übergewichtige Kinder gibt, der gemeinsame Spaß an der Bewegung. „Die beiden Vereine VfB Hermsdorf und TV Waidmannslust setzen immer wieder ein wichtiges Zeichen in der Jugendförderung“, sagt der Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer, der Schirmherr der Veranstaltung. Und was die kleine Carla hier gezeigt hat, das war schon etwas ganz Besonderes. **bek**

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M. Süß

Gewerbestraße 35
16540 Hohen Neuendorf
Mo.-Do. 8-17 Uhr
Fr. 8-15 Uhr



Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

Tel. 03303/29 777 18

info@spotrepair.berlin
www.spotrepair.berlin

Hier kümmert sich der Chef persönlich!



Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
Stoßfänger-Reparatur
Dellenentfernung
Beseitigung von Unfallschäden
Beseitigung von Lackschäden
Aufbereitung zur Leasingrückgabe
und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempel oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichnete Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

VEREINSPORTRAIT



Foto: bek

Ruder-Club Tegel



Als am 1. März 1886 fünf Ingenieure der Germania Werft den Ruderclub Germania Tegel aus der Taufe hoben, schlug die Geburtsstunde des ersten und damit ältesten noch existierenden Sportvereins Reinickendorfs. Seinen heutigen Namen erhielt der RC Tegel 1947 nach der Vereinigung mit dem RC Nordstern. Das Grundstück des 1909

gegründeten RC Nordstern an der Gabrielenstraße 83 wurde die Heimstatt des Vereins. 1974 schloss sich auch der RC Sparta dem RC Tegel an. 500 Mitglieder zählt der RC Tegel heute, damit gehört der Verein zu den drei größten Ruderclubs der Hauptstadt. Im Oktober 1996 startete zudem das Programm „Fit für Freizeit“, das Jens Bachmann und Ina Quernheim ins Leben riefen und das seit 2009 Franziska und Lutz Redlinger auf ein noch höheres Niveau gehoben haben. Über 7.000 Teilnehmer haben die bis heute rund 1.000 Kursangebote wahrgenommen. Die Kurse werden auch von der Berliner Ärztekammer und dem Landessportbund Berlin empfohlen – und die Ruderkurse sind vom Deutschen Ruderverband mit dem Zertifikat Gesundheitssport Rudern ausgezeichnet worden. Womit wir bei der Kernsportart des RC Tegel wären. Es geht natürlich ums Rudern, das seit 1900 olympisch ist. Leistungssport wird großgeschrieben, aber der Breitensport steht gleichberechtigt daneben. Und mit dem Humboldt-Gymnasium besteht seit vielen Jahren eine Kooperation – Basis für die vielen Erfolge im Jugendbereich.

Auszeichnungen & Erfolge

Es ging schon 1922 los: Die Brüder Hermann und Dr. Ernst Reinhold holten im Doppelzweier die erste Deutsche Meisterschaft zum RC Tegel, die Frauen errangen ihren ersten Deutschen Titel zehn Jahre später. Jugendliche des Vereins haben seit vielen Jahren ein Abonnement auf vordere Plätze im Bundeswettbewerb Jugend trainiert für Olympia, feiern Erfolge bei Jugend-Europaa- und Weltmeisterschaften. Untrennbar verbunden sind diese mit dem Trainer Jochen Zimmer.

Susanne Schmidt holte mit dem deutschen Frauen-Achter 2003 den ersten Weltmeister-Titel. Thorsten Engemann wurde U23-Weltmeister und 2006 ebenfalls Weltmeister mit dem Deutschland-Achter, 2007 führte der damalige Student als Schlagmann den Achter von Cambridge im weltbekanntesten Boat Race gegen Oxford zum Sieg. Und mit dem Steuermann Manfred Klein hat der RCT sogar einen Olympiasieger in seinen Reihen. Er saß 1988 in Seoul im Goldboot und war vier Jahre später bei der Olympischen Eröffnungsfeier in Barcelona der Fahnenträger der Deutschen Mannschaft.

Ruder-Club Tegel
1886 e.V.

Gabrielenstraße 83
13507 Berlin
Telefon (bei Öffnung):
(030) 433 81 67
Telefon (mit AB):
(030) 74 75 30 82
E-Mail: info@rctegel.de

Geschäftsführendes
Präsidium

Holger Niepmann
(Vorsitzender)

Thorsten Jüterbock
(Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport)
Lutz Redlinger (Stellvertreten-
der Vorsitzender Breitensport)
Dr. Jens Ziegler
(Vorstand Verwaltung)
Ronald Alex
(Vorstand Finanzen)
Grit Quernheim
(Jugendleiterin)
Karsten Obst
(Schriftführer)
Klaus Schulze
(Ehrevorsitzender)

Nachwuchs dringend gesucht

Billard-Club Borsigwalde hat sich Karambol-Sport verschrieben

Waidmannslust – Kai-Uwe Zickerick öffnet die schwere Eisentür im ersten Stock der Düsterrauptstraße 17, und sofort hört man dieses typische Klacken. Hier wird Billard gespielt. Und hier ist die RAZ zum Ortstermin, wir statt dem Billard-Club Borsigwalde einen Besuch ab. Sportwart Zickerick und der 2. Vorsitzende Harald Kutzki führen den Besucher an einem großen und drei kleineren Billardtischen vorbei in den gemütlichen Aufenthaltsraum, den sogar ein kleiner Tresen schmückt. Kutzki stellt klar: „Wir haben das Kneipen-Image, das unserem Sport anhaftet, längst abgestreift.“ Auch deshalb erfolgte 1982, also vor nunmehr 36 Jahren, der Umzug in die Fabriketage in der Düsterrauptstraße.

Nicht-Eingeweihte wundern sich beim Blick auf die grünen Tische vielleicht, wo denn die Löcher sind und warum hier überall nur drei Bälle liegen. Die Antwort: Beim BC Borsigwalde hat man sich dem Karambol-Spiel, dem klassischen Billard, verschrieben – als einziger Verein in Reinickendorf und einer von neun in ganz Berlin. Dieses Ur-Spiel mit Queue und Kugel ist jungen Billardspielern überwiegend unbekannt. Schade eigentlich, denn die Grundstrategie des Spiels (ein Ball trifft die beiden anderen) ist faszinierend und vielfältig.

Im TV-Sender Eurosport sieht man nicht selten Snooker. „Snooker und Poolbillard haben uns ganz schön



BCB-Sportwart Kai Uwe Zickerick (l.) ist am Stoß, der 2. Vorsitzende Harald Kutzki schaut gespannt zu.

Foto: bek

den Rang abgelaufen“, gibt Harald Kutzki unumwunden zu. Das war vor einigen Jahrzehnten noch ganz anders. Als der Belgier Raymond Ceulemans das Karambol-Billard beherrschte und 33 Weltmeistertitel feierte oder der Berliner Dieter Müller in den 1970er Jahren in Ceulemans' Fahrwasser mit vier WM-Titeln zum erfolgreichsten Billardspieler aller Zeiten in Deutschland aufstieg, da war Karambol in den Medien präsent und wurde immer wieder auch in der ARD-Sportschau präsentiert. Aber heute?

„Wir suchen händeringend Nachwuchs“, sagen Zickerick und Harald Kutzki, dessen Opa Erich und Vater Heinz zu den sieben Gründungsmitgliedern des 1964 gegründeten BC Borsigwalde gehörten. Der Verein hatte sein erstes Domizil im Lokal „Pilsener Eck“ in der Ernststraße in Borsigwalde, das alsbald in „Suppengrün“ umbenannt

wurde. Erfolge stellten sich bald ein. Heinz Kutzki war als Aushängeschild des BC Borsigwalde, er holte insgesamt mehr als 100 Berliner Meistertitel und war mehrfach Bundesmeister, also bester Deutscher auf dem kleinen Tisch. Eine Mehrkampf-Mannschaft spielte in den 1980er Jahren in der 2. Bundesliga.

Heute sind noch rund 25 Mitglieder dabei, die nahezu täglich in der Düsterrauptstraße ihrem Hobby frönen. Neue Interessenten sind im BC Borsigwalde herzlich willkommen. Natürlich auch Anfänger, denn trotz zahlreicher Wettkämpfe kommt der Spaßfaktor nicht zu kurz. Wer Lust hat, mal die ursprüngliche Billard-Welt zu beschnuppern, der kann telefonisch unter 403 42 63 am besten montags bis freitags ab 14 Uhr Kontakt aufnehmen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.bc-borsigwalde.de

bek

eSport auch im Bezirk

Bündnis 90/Grüne machen sich für diese Sportart stark

Reinickendorf – Die eSport-Szene, also das wettbewerbsmäßige Spielen von Computer- oder Videogames, wächst in Deutschland stetig. Jetzt soll eSport eine eigenständige und anerkannte Sportart in Deutschland werden.

So geht es aus dem Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD von Anfang Februar hervor. Für den eSport wäre das eine große Sache, denn eine anerkannte Sportart erhält Förderung von den Bundesländern und schafft die Basis für eine breite Amateurstruktur. Um auch in Reinickendorf eine engere Anbindung des eSports an die örtlichen Sportvereine zu erreichen, bringt die die Frak-

tion Bündnis 90/Die Grünen zur Februar-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung ein entsprechendes Ersuchen ein: „Das Bezirksamt wird ersucht, bei den Reinickendorfer Sportvereinen eine Anbindung von E-Sport im Verein anzuregen und unterstützend zu begleiten.“

Bundesweit engagieren sich bereits Vereine wie Schalke, Hertha BSC und andere im eSport und unterstützen die Spieler mit sportlichen Angeboten und sorgen für Bewegung und bewusste Ernährung. „Wir möchten mit unserem Antrag der Raumnot, die der eSport derzeit hat, entgegenwirken. Unser Ziel ist es, das Interesse an

diesem neuen Sport bei etablierten Vereinen zu wecken und näher zu bringen.“ sagt Andrea G. Behnke, sportpolitische Sprecherin der Fraktion.



Foto: umplash

Lesen Sie die RAZ jetzt, wie Sie wollen!

Lesen Sie die RAZ jetzt auch als ePaper in einer eigenen App oder weiter als gedruckte Zeitung.

Und so einfach geht's!

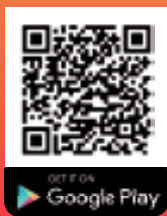
Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

Die RAZ App für immer dabei

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre starke Resonanz, Ihr Zuspruch und Ihre Treue zeigen uns, wie groß Ihr Interesse an der lokalen Berichterstattung in Reinickendorf ist. Dieses positive Feedback ist für uns der Ansporn, die RAZ für Sie stetig weiterzuentwickeln.

Ab sofort wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung auch als digitale Zeitung, also als ePaper, zu lesen sein! Holen Sie sich die vollständige Ausgabe der RAZ auf Ihren Bildschirm – egal wo Sie gerade sind. Installieren Sie sich Ihre RAZ-App gleich auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet, und Sie haben ab jetzt alle Ausgaben der RAZ immer griffbereit zur Hand.

Die RAZ wird auch 2018 weiterhin als gedruckte Zeitung an Ihrer Lieblingsvertriebsstelle für Sie zur Verfügung stehen. Daran ändert sich nichts. Denn der Geruch des Papiers, die Blätter zwischen den Fingerspitzen und das Rascheln beim Umblättern sind nicht zu ersetzen – eine gedruckte Zeitung bleibt ein Erlebnis für alle Sinne!

Ihr gesamtes RAZ-Team



Diese Vorteile bietet Ihnen das ePaper:

MOBILITÄT

Die RAZ ist mobil nun überall lesbar. Alle Ausgaben, die Sie herunterladen, können Sie jederzeit auch ohne Internetverbindung, also offline, lesen.

MARKIERUNG

Interessante Artikel markieren Sie mit einem Lesezeichen. Dadurch erhalten Sie eine Sammlung Ihrer persönlichen Lieblingsinhalte.

LESEKOMFORT

Lesen Sie im ePaper alle Artikel klar und deutlich in Ihrer bevorzugten Schriftgröße. Über die Artikelansicht ändern Sie bequem den Schriftgrad oder lassen Sie sich die Artikel einfach vorlesen.

SUCHE

Sie interessieren sich für etwas ganz Bestimmtes? Nutzen Sie die Suchfunktion im ePaper. Geben Sie Stichwörter über das Lupen-Symbol in die Suchfunktion ein, und Sie erhalten sofort die gesuchten Informationen.

VERLINKUNG

Profitieren Sie von verlinkten Beiträgen, und gelangen Sie schnell zu weiteren Informationen.

ARCHIV

In der App haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Ausgaben der RAZ und die Sonderbeilieferer.

Sie haben Ihr mobiles Endgerät nicht dabei?

Auf reinickendorfer-allgemeine.de/epaper können Sie an jedem Computer oder Laptop alle Ausgaben als ePaper aufrufen und online lesen.



Wir sind ganz schön gewachsen.

Wachse mit uns! Komm' in unser Team als:

Auszubildende/r zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

- Umgang mit moderner Technik wie Kanal-Kameras
- Zukunftssichere Branche im Umweltschutz
- Mittelständisches Unternehmen mit 25 Spezialfahrzeugen

Mehr Infos unter www.run-24.de/ausbildung

RUN 24
Rohr- und Kanalreinigung

Bildung & Beruf

Verlagssonderveröffentlichung

Läuft alles bestens!

Berufsbild der Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Fast 100 Prozent der deutschen Bevölkerung ist an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Deutschland verfügt über ein circa 575.000 Kilometer langes und flächendeckendes Abwassernetz. Das wird täglich stark beansprucht. Damit alles bestens läuft muss es ständig gewartet und saniert werden. Hierfür sind Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice zuständig. Und wie sieht die Arbeit konkret aus?



Heute läuft's moderner. Foto: pixabay

Bei vielen hält sich die Vorstellung des im Schlamm und Dreck befindlichen „Kanalarbeiters“. Aber vielmehr haben die Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice es mit Hightech zu tun: Von der Straße aus werden beispielsweise Kameras in die Kanäle geschickt. Dabei wird das Kanalnetz vermessen und ein 3D-Bild erstellt. Eine Software erstellt dann Pläne, in

denen Leitungen eingezeichnet sind. Über Schächte werden kleine Roboter mit einer Kamera in Rohre und Kanäle geschickt, um Schädstellen zu suchen und sie anschließend zu reparieren. Auch werden alte Rohre nicht zwingend komplett erneuert, sie können mit Hightech-Schläuchen (Linern) ausgekleidet werden. Dafür müssen die Servicekräfte nicht einmal

ins Rohr klettern, auch diese Arbeit erfolgt von oben über die Schächte. Mit Spezialgeräten wie Hochdruckwasser oder Vakuumsaugeräten entfernen sie Rückstände, Ablagerungen oder Verunreinigungen und entsorgen diese umweltgerecht.

Dementsprechend hoch ist die Qualität der dualen Ausbildung: Neben der Ausbildung im Betrieb und dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule erhalten Auszubildende eine fundierte betriebs- und gewerkeübergreifende Unterweisung in allen praktischen Fertigkeiten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Ausbildung kann entweder im Handwerk oder in der Industrie absolviert werden. Zulassungsvoraussetzung: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Ein Schulabschluss wird in der Regel erwartet.

REINICKENDORF FORSCHT & EXPERIMENTIERT

mint
Mathematik Informatik
Naturwissenschaften Technik

7. MÄRZ 2018
15.30 BIS 18.30 UHR
FONTANE-HAUS

im Märkischen Viertel, Königshorster Straße 6,
Eingang Marktplatz, 13439 Berlin

► www.mint-reinickendorf.de

LOS, MACH MINT!

Veranstalter:
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin – Abteilung Bauen, Bildung und Kultur in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Schulaufsicht, Außenstelle Reinickendorf

REINICKENDORF Bildung

»»» GESUCHT AUSLIEFER- & PAKETFAHRER

Als Heimatdepot (Start/Ende der Tour) bist Du für den Einsatz ab unserer Delivery Station BERLIN-TEGEL vorgesehen.

- Voll- oder Teilzeitanstellung
- Beste und moderne Arbeitsbedingungen
- Feste und optimierte Routen
- Keine stundenlange Sortierung im Depot
- Tägliches, kostenloses & gesundes Lunchpaket

Bewirb Dich jetzt: bewerbung-berlin@interkep.de
Telefon 030-8974390-0
oder online: www.interkep.de/karriere

Wir sind die angenehme Jobalternative für alle Fahrer im Bustransporter-Bereich!

inter»»»kep

Sie arbeiten selbstständig, zuverlässig und besitzen Fahrpraxis auf Fahrzeugen bis 7,49t/11,99t.

Dann verstärken Sie unseren firmeneigenen Fuhrpark in Berlin als Auslieferungsfahrer für Brot und Backwaren

Erfolgreiche Teilnahme an Schulungen zum Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) wird vorausgesetzt.

Wir bieten einen krisenfesten Dauerarbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen sowie einem frankierten Rückumschlag senden Sie bitte an:

Auch online bewerben unter: www.steinecke.info

steinecke
Brotmeisterei

Steineckes Heidebrot Backstube GmbH & Co. KG · Flottenstr. 26-27 · 13407 Berlin

Bildung & Beruf

Verlagssonderveröffentlichung

Damit's am Deutsch nicht scheitert

Noch freie Plätze bei Grundbildungs-Angeboten der Volkshochschule

Bezirk – „Einbildung ist auch eine Bildung“, behauptet der Volksmund. Doch selbst selbige könnte Lese- und Rechtschreibschwachen kaum helfen, wenn Bewerbungen, Abo-Kündigungen oder Formulare mit komplizierteren Texten ins Haus stehen. Ganz abgesehen von möglichen Killerkriterien in einem Bewerbungsbrief ...

Doch es gibt Abhilfe: Regelmäßig bietet die Volkshochschule (VHS) Reinickendorf sogenannte Grundbildungskurse an. Die Zielgruppen sind recht unterschiedlich: Das Starter-Level wendet sich an Menschen mit deutscher Muttersprache, die Grundfertigkeiten erwerben oder erheblichen Auffrischungsbedarf im Lesen und Schreiben haben. Hierher kommen laut Kursleiterin Magdalena Aschenbroich „hauptsächlich Frauen und Männer jenseits der 50, die auf der Sonderschule waren oder die achte Klasse nicht mehr absolvieren konnten“. Sie können zwar meist Stra-



Dozententrio von der Volkshochschule

Foto: du

ßenschilder oder einfachste Texte erlesen, aber keine komplizierteren Sachverhalte aus Texten erschließen. Manche wollen wieder eine Berufstätigkeit ergreifen und beispielsweise Lagerist oder Portier werden, wofür sie Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben brauchen. Dies schließt auch Textverständnis mit ein. Nicht selten geht die Kursleiterin hinterher noch mit ihren Teilnehmern ins nahe gelegene Café am See, um weitergehende Sach- und Lebensfragen zu besprechen.

Völlig anders die Zielgruppe beim zweiten Angebot „Deutsch – Wie schreibe ich es richtig?“. Es richtet sich

an Deutsche und zugewanderte Erwachsene mit guten mündlichen Deutschkenntnissen, die laut Kursleiter Till Hartmann meist ab 35 sind und „grammatikalische Feinheiten nicht so drauf haben“. Hierher kommen beispielsweise Isabel und Marius, sie Brasilianerin er Litauer. Beide sind qualifiziert im Wissenschaftsbetrieb tätig und erarbeiten Feinheiten der deutschen Sprache, die sie beruflich brauchen. Kursleiter Hartmann arbeitet hier mehr im Sinne eines Grammatik-Coaches.

„Gute Vernetzung sowie Kooperation mit weiteren bezirklichen und überbezirk-

lichen Akteuren“, betont Dr. Chokri Guellali, Programmbe-reichsleiter für Berufliche Bildung und Grundbildung. Zur Reduzierung von funktionalem Analphabetismus kooperiert die VHS als Gründungsmitglied im „Alpha-Bündnis Reinickendorf“ seit September 2017. Dazu gehören Kontakte zum Jobcenter ebenso wie zum Verein „Arbeit und Leben Berlin“. Das erklärte Ziel der Kurse in Kooperation besteht unter anderem darin, Abbruchquoten in der Schul- und Berufsausbildung zu verringern. Gefördert werden die Projekte durch den Senat und den Europäischen Sozialfond.

Die Hürden für die Angebote sind laut Programmbe-reichsleiter Guellali „bewusst sehr niedrig gesetzt“. Der Einstieg ist jederzeit möglich, das Kursentgelt beträgt fürs Semester 5 Euro. Kurse werden am Schäfersee sowie im Fontane-Haus angeboten. Anfragen an chokri.guellali@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 48 05. **du**

Traumjob gesucht?

... nach beruflicher Pause die Chance ergreifen, das Leben noch einmal neu zu gestalten.

Unser Senats- und EU-geförderter Berufsorientierungskurs lotet mit Ihnen die Möglichkeiten aus.



Nächster Kursstart
13. März 2018
Mehr Infos unter:
030-416 70 11

www.berufsorientierungberlin.de

Containerdienst in Bln.-Pankow sucht LKW-Fahrer/in

mit Erfahrung für Mulde und Abroller. Gutes Betriebsklima, überdurchschnittl., leistungsbezogene Bezahlung.

Tel. 030-327 094 22

ANZEIGE

Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau in Reinickendorf

Ausbildung im Maschinenbau bei H.-H. Focke

Mit knapp 400 Mitarbeitern stellt die H.-H. Focke GmbH & Co. KG in Reinickendorf Verpackungsmaschinen für die ganze Welt her. An der Auguste-Viktoria-Allee werden aber auch

für seine gute Ausbildungsarbeit ausgezeichnet worden. Einmal mit dem Reinickendorfer Ausbildungsbuddy, den der Bezirk Reinickendorf und die ehrenamtliche Initiative Aus-

Deutschland, Österreich und der Schweiz.

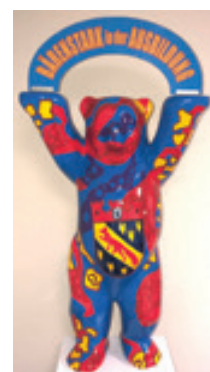
„Auszubildende sind unsere Fachkräfte von morgen – Als Hersteller von technologisch anspruchsvollen Verpackungsmaschinen und –anlagen legen wir seit vielen Jahren größten Wert auf eine hochwertige Ausbildung.“ Gesucht werden Schüler, Studenten und Facharbeiter, die sich für Technik und Maschinenbau interessieren. „Wir wollen die Jugend – und besonders die jungen Frauen – für technische Berufe begeistern.“ sagt die Personalleiterin Regina Bartout. Wer sich für eine Ausbildung beispielsweise als Zerspanungsmechaniker/in, Mechatroniker/in oder Elektroniker/in bewerben möchte, sollte einen guten MSA Abschluss haben, außerdem Motivation und Zuverlässigkeit mitbringen. Der Bedarf an qualifizierten Facharbeitern ist groß, sodass bisher Jahr für Jahr allen Auszubildenden ein Arbeitsplatz angeboten werden konnte. Wer vorher wissen will, was bei der Zerspanung oder der Montage alles zu tun ist, kann vorab ein Praktikum bei H.-H. Focke absolvieren.



Einzelteile und komplexere Komponenten für Verpackungsmaschinen produziert. An über 50 CNC-gesteuerten Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen werden unterschiedlichste Maschinenelemente gefertigt, die dann in der Montage zu einer Maschine zusammengesetzt werden.

Das Familienunternehmen ist im letzten Jahr gleich zweimal

bildungsplatz-Paten jährlich an ausgewählte Unternehmen im Bezirk vergeben. Und zum anderen mit dem Berliner IHK Siegel für exzellente Ausbildungsqualität für Ausbildungsbetriebe, die sich seit längerem auf herausragende Weise in der Ausbildung engagieren. Zudem zählt H.-H. Focke laut FOCUS Business zu den Top-Arbeitgebern 2018 im Mittelstand in



FREE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Für folgende Berufe werden noch Ausbildungsplätze ab September 2018 angeboten:

- Zerspanungsmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Bewerbungen bitte an Regina.Bartout@focke.de oder unter der Telefonnummer (030) 41 00 60



H.-H. FOCKE

H.-H. Focke GmbH & Co. KG
Auguste-Viktoria-Allee 15a
13403 Berlin
www.hh.focke.com

Bildung & Beruf

Verlagssonderveröffentlichung

Mitarbeiter/in Betreuungs- und Sozialrecht

Rechtsanwaltskanzlei in Berlin-Reinickendorf mit Schwerpunkt „gesetzliche Betreuungen“ sucht

Mitarbeiter/in (absolute/r Nichtraucher/in)




mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen im Betreuungs- und Sozialrecht für 20 Stunden wöchentlich oder auf 450-Euro-Basis.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte per E-Mail an rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Sanitätshaus Hoffmann



Wir suchen:

-  **Einzelhandelskaufmann (m/w) oder Verkäufer (m/w) im Sanitätsfachhandel** mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung 25-37 Std/Woche
-  **Orthopädienschuhtechniker (m/w)** (Geselle bis Meister) 25-37 Std/Woche
-  **Azubi (m/w)** zum/r Einzelhandelskaufmann/-frau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail unter info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 15 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Los, macht MINT!

Die 4. MINT-Messe „Reinickendorf forscht & experimentiert“



Foto: Mint-Reinickendorf

Auch in diesem Jahr wird auf der MINT wieder viel zu entdecken sein.

Märkisches Viertel – Die Reinickendorfer Jugend forscht. Und bei der am 7. März zum vierten Mal stattfindenden MINT-Messe können Reinickendorfer Schüler zeigen, was sie in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz MINT) erforscht haben.

Daneben können sie sich mit Experten, Studierenden und Azubis in Einzel- oder kleinen Gruppengesprächen über berufliche Möglichkeiten in den Berufsfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik austauschen. „Ich bin sehr gespannt, mit welchen innovativen und kreativen Experimenten, Konstruktionen und Entdeckungen die Schüler uns dieses Jahr überraschen“, so Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU).

Die MINT-Messe Reinickendorf wird verstärkt zu

einem Ort des Austausches zwischen Schulen, universitären Einrichtungen und Firmen. „Immer mehr Eltern kommen mit ihren MINT-interessierten Kindern, um sich über die weiterführenden Schulen zu informieren“, sagt Schultze-Berndt. „Nirgendwo sonst in der Stadt bekommt man solch vielfältige Einblicke in die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler. Ich genieße die offene und lebendige Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen über ihre Forschungen, Experimente und Entdeckungen.“

Das Rahmenprogramm widmet sich dem Thema „Coding“ und den Möglichkeiten digitaler Medien im Unterricht. Hinter dem Begriff Coding steht das Anliegen, Kinder an die Programmierung heranzuführen. Vorgestellt wird auch das Programmieren mit dem Calliope. Calliope mini ist eine Rechenma-

schine, die sich einfach programmieren lässt. Mithilfe der graphischen Programmierplattform „Open Roberta Lab“ können so bereits Drittklässler die Platine zum Lachen oder Geschichten erzählen bringen.

Jugendliche können sich beim Hasso-Plattner-Institut, der neugegründeten Code Universität, der GUC – German University in Cairo oder der HTW – Hochschule für Technik und Wirtschaft über Studiengänge informieren und austauschen.

Berufsorientierung ist eine der drei Säulen dieser Messe. Daher finden sich auch die Ausbildungsstellen erstmals mit einem Stand auf der Messe. Auch für Lehrerinnen und Lehrer gibt es in diesem Jahr Workshops und Informationsangebote. „erlebe IT“ zeigt, wie man mit Stop-Motion-Filmen nicht nur den MINT-Unterricht aufpeppt. Die „Tüftelakademie“ erklärt, wie man eigene Kurse im Bereich Programmierung, Robotik und Tüfteln anleiten kann. Brandaktuelle Informationen über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Schulfach „Digitale Welten“ verrät Melanie Stiltz von der TU Berlin. Die Messe ist offen von 15.30 bis 18.30 Uhr, Fontane-Haus, Königshorster Strasse 6.

Die Veranstaltungen sind alle kostenfrei. Weitere Informationen, Anmeldung für die Workshops und laufende Aktualisierungen unter www.mint-reinickendorf.de

Unser Team im Nutzfahrzeugbereich braucht Verstärkung!

Wir suchen Mitarbeiter (m/w) und Auszubildende (m/w) im Nutzfahrzeugbereich für unsere Standorte Montanstr. 8-16 (Reinickendorf) und Wollenberger Str. 2 (Hohenschönhausen).

Wir stellen ein:

- **Mechatroniker** (m/w)
- **Fahrzeugbauer** (m/w)
- **Hydrauliker** (m/w)
- **Kfz-Meister** (m/w)

Wir bieten:

- unbefristete Arbeitsverträge
- Vollzeitbeschäftigung

Voraussetzungen:
abgeschlossene Berufsausbildung

Wir bilden aus:

- **Mechatroniker** (m/w)
(Wartungs-, Instandhaltungs-, und Reparaturarbeiten)

- **Fahrzeugbauer** (m/w)
(z.B. Fahrzeugvorbereitung und Fertigen von Hilfsrahmen, Aufbau von Kranen, Abroll- und Absetzkippern, Pritschen, etc.)

Wir bieten:

- eine gute, fundierte Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiter
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen/Schulungen/Lehrgänge

Ruppel GmbH
Montanstraße 8-16, 13407 Bln.
030 / 41400360
info@ruppel-gmbh.de
www.ruppel-gmbh.de



Bildung & Beruf

Verlagssonderveröffentlichung

Zerspanungsmechaniker

Eine Berufsausbildung mit sicherer Zukunft

Bezirk – „Wo gefräst, gedreht, gebohrt und geschliffen wird, da fallen Späne“ – das trifft auf den Zerspanungsmechaniker zu. Denn wenn er Präzisionsbauteile wie Radnaben, Zahnräder, Gewinde oder Motorenteile fertig, fallen Späne – meist aus Metall. Seine Produkte kommen dann in der Autoindustrie, der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik oder der elektrotechnischen Industrie zum Einsatz. Dabei arbeitet er mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen, lernt, wie er sie einrichtet, überwacht den Fertigungsprozess und was bei technischen Störungen zu tun ist. Zerspanungsmechaniker ist ein 3,5-jähriger Ausbildungsberuf in der Industrie oder im Handwerk und zudem eine zukunftssichere Ausbildung.

Als Zerspanungsmechaniker kann man nach der Ausbildung in den Werkstätten und Werkhallen von metallverarbeitenden Betrieben, wie im Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau,



Der Zerspanungsmechaniker produziert neben Präzisionsbauteilen auch Metallspäne. Foto: pixabay

in Gießereien oder im Fahrzeugbau arbeiten. Die Facharbeiter haben zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch eine Weiterbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Metall oder Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik. Sie können aber auch nach

der Berufsausbildung ein Studium beginnen, zum Beispiel in den Bereichen Produktionstechnik oder Maschinenbau. Zerspanungsmechaniker kann man mit jedem Schulabschluss oder ohne Abschluss werden.

In der Praxis hat ein Großteil der Auszubildenden jedoch einen mittleren Schulabschluss.


Bock auf was Neues?

Dann bewerben Sie sich!

Ab sofort
suchen wir
Fleischereifachverkäufer
Fischverkäufer
(m/w)

Bewerbungen bitte an:
EDEKA-Markt
Görse & Meichsner GmbH
Eichborndamm 77-85
13403 Berlin

oder direkt im Markt abgeben.

Wir  Lebensmittel



▶ Du willst die Zukunft gestalten?
Dann fang schon mal an.
Bau daraus eine Maschine!

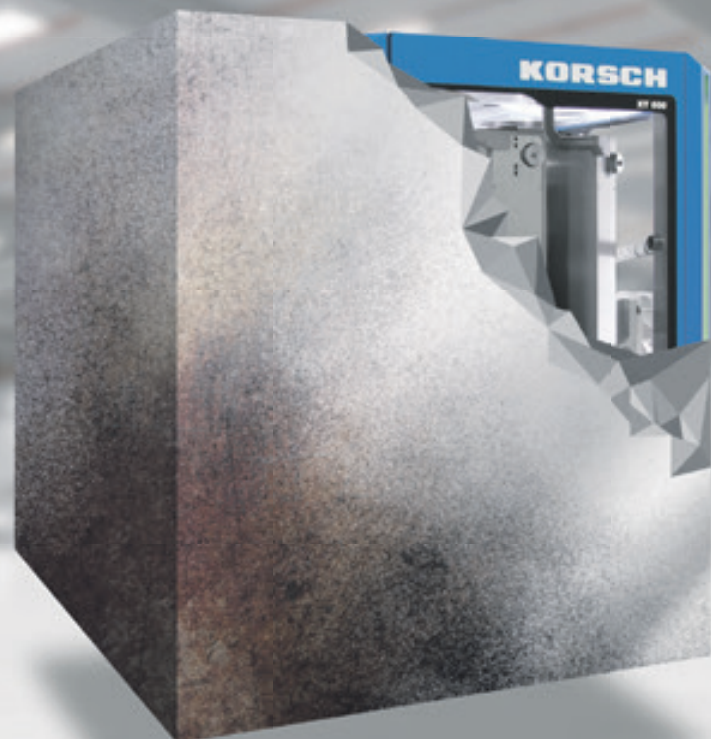
Z. B. eine **Hightech-Tablettenpresse**, die 1 Mio. Tabletten pro Stunde pressen kann!

Wir suchen Menschen mit Teamgeist, Mut und Leidenschaft für die Ausbildung zum:

- **Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)**
- **Mechatroniker (m/w)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w)**

Wenn du was Großes bewegen willst,
dann bist du richtig bei uns!

Wieviele Tabletten kannst du
jetzt schon pressen?
Finde es heraus in unserem
KORSCH Game:



Komm in unser Team und zeig uns, wie du die Zukunft gestalten kannst:
korsch.com/de/karriere

KORSCH
The Specialist.

Bildung & Beruf

Verlagssonderveröffentlichung

Haben Sie Lust, ein Teil der RAZ zu werden?

Seit 2015 gibt der RAZ-Verlag die REINICKENDORFER ALLGEMEINE ZEITUNG, BERLIN TO GO, VOLLEY MAX und die PRINT IT heraus. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie zur Unterstützung als:

Mediengestalter/ Grafiker (w/m) Print und Digital

in TEIL-/VOLLZEIT oder als Freelancer

IHRE AUFGABEN:

Als Grafiker/Mediengestalter (m/w) Print und Digital im RAZ-Verlag übernehmen Sie die grafische Visualisierung und Umsetzung von Publikationen und Webprojekten (grafisches Webdesign) sowie die Produktion von Werbemitteln. Dabei betreuen Sie eigenständig Projekte und Aufgaben und stimmen diese mit der Redaktion ab.

Sie entwickeln Print- und Web-Layouts und sind für die Reinzeichnung, den Satz, die Erzeugung druckfähiger Daten und die Erstellung von Webgrafiken nach inhaltlichen und technischen Vorgaben verantwortlich. Zu Ihren Aufgaben gehören darüber hinaus die Durchführung von Bildrecherchen, Bildbearbeitungen und Retuschen sowie die medien-spezifische Aufbereitung von Inhalten (Grafiken, Fotos, Videos und Texte) für Print und Web.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: herausgeber@laser-line.de

IHR PROFIL:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Grafiker/Mediengestalter Digital und Print (m/w)
- Erste Berufserfahrung in einer Werbeagentur, Druckerei/Druckvorstufe oder als Selbständiger
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit der Adobe Creative Suite (InDesign, Photoshop, Illustrator, Acrobat)
- Kenntnisse von Produktionsabläufen (Print und Web)
- Gutes Fachwissen in der Druckweiterverarbeitung
- Strukturierte, organisierte, zuverlässige, selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Gutes Gespür für Details in Typografie, Bildsprache und Gestaltung
- Ausgeprägtes Qualitätsverständnis
- Gutes Sprachgefühl und Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung
- Flexibilität und Belastbarkeit für wechselnde Herausforderungen
- Aussagekräftiges Portfolio mit Projekten aus dem Print- und Webbereich
- Interessenschwerpunkt Webdesign und/oder Social Media/SEO/SEA von Vorteil

UNSER ANGEBOT:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

Ausbilden. Weiterbilden.

Messen bieten den kompletten Überblick

Auf verschiedenen Messen, die in diesem Jahr in Berlin stattfinden, kann man sich über Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote informieren.

Stuzubi

Die Karrieremesse unterstützt Abiturienten, Fachabiturienten und Realschüler bei ihrer Berufsorientierung. Universitäten und Hochschulen sowie bundesweit agierende und regionale Unternehmen

Auf in die Welt

Schüler und Eltern können sich auf einer Messe in der „Berlin International School“ über Sprachreisen, Freiwilligendienste und Studium im Ausland informieren. Rund 40 Aussteller – darunter Austauschorganisationen, Schulberatungen und Sprachreiseveranstalter – stellen ihre Angebote vor. Ob klassischer Schüleraustausch an der High School, Privatschulen, Praktika, Au-pair, Work and Travel



Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

und Institutionen informieren über ihre Studien- und Ausbildungsangebote. Auch Anbieter für Auslandsaufenthalte sind vertreten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Dualen Studium. Das Ausstellerspektrum geht quer durch alle Branchen, von Bildungseinrichtungen über Industriebetriebe bis zu Medien- und Tourismusunternehmen. Der Eintritt ist frei.

Wann? 24. Februar und 13. Oktober 2018, 10 bis 16 Uhr
Wo? Mercure Hotel MOA Berlin, Stephanstraße 41, 10559 Berlin

Vocatum Berlin

Auf der Messe vocatum können sich Schulabgänger über Ausbildungs- und Studienangebote informieren. Über 150 Ausbildungsbetriebe, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen stellen sich vor. Die Fachmesse für Ausbildung, Studium und Duales Lernen, die bereits zum 18. Mal stattfindet, richtet sich an Schulabgänger, die sich über die unterschiedlichsten Ausbildungsmöglichkeiten informieren möchten. Der Eintritt ist frei.

Wann? 13. und 14. Juni 2018, täglich 8.30 – 14.45 Uhr
Wo? Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin

oder Freiwilligendienste – Schüler, Eltern und Lehrer erfahren, welche Wege ins Ausland führen, lernen mehr über das Zielland kennen und erhalten Tipps über Fördermöglichkeiten und Austausch-Stipendien. Der Eintritt ist frei.

Wann? 24. Februar 2018, 10-16 Uhr
Wo? Berlin International School, Lentzeallee 8, 14195 Berlin

T5 JobMesse Berlin

Die Messe richtet sich an Naturwissenschaftler, Informatiker und Ingenieure, die sich für Arbeitsmöglichkeiten in den Branchen Biowissenschaften, Chemie, HealthCare und Pharmazie interessieren. Es präsentieren sich Technologieunternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Besuchermesse richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Berufserfahrene und Absolventen aus den Branchen Biotechnologie, Chemie, Engineering, HealthCare, Life-Sciences, Medizintechnik und Pharmazie. Eine Anmeldung zur Messe ist erforderlich.

Wann? 27. Juni 2018, 10 bis 16 Uhr
Wo? Adlershof Con.vent, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin



**Bewirb dich
jetzt für eine
Ausbildung bei
LASERLINE!**

Alle Infos auch bei
[facebook.com/laserline](https://www.facebook.com/laserline)



LASERLINE

www.laser-line.de/azubi

Anstoß für eine zeitgemäße Aufklärung 2.0

Reinickendorfs jüngster Abgeordneter David Jahn fordert ein Update im Sexualkundeunterricht im Bezirk

Bezirk – Dass „Straßen-Aufklärung“ offiziellen pädagogischen Unterweisungen häufig zeitlich voraus- aber im Niveau erheblich hinterherhinkt, ist nicht neu. Dass Jugendliche aber – nur den berühmten Mausclick von Unmengen pornografischen Materials entfernt – womöglich vor den schulischen Aufklärungsstunden schon mehr als ihnen guttut im Internet gesehen haben, schon. Diese Sachlage fordert nach Meinung der Jungen Liberalen Nordberlin (JuLi), zu denen auch Reinickendorfs jüngster Bezirksverordneter David Jahn (22) gehört, eine Reform des Aufklärungsunterrichts, der in seinen Grundzügen noch aus dem vorigen Jahrhundert stammt.

David Jahn „sieht es als nicht zeitgemäß an, wenn im Unterricht nicht gezeigt wird, wie eine geschlechtliche Begegnung konkret funktioniert. Man muss sich vergegenwärtigen, wie einfach junge Menschen heute Zugang zu vielleicht verstörenden Filmclips im Internet haben“. Seiner Mitstreiterin und Initiatorin Helena Ruiz-Uebe stellt sich die Frage, ob im



Für zeitgemäße Schulaufklärung: David Jahn und Helena Ruiz-Uebe

Lehrplan genügend Zeit für Aufklärung vorgesehen ist und ob diese realitätsnah erfolgt. So sollte das Unterrichtsmaterial zeigen: „Wie verhüten wir? Was kann passieren? Wie schützt man sich vor Geschlechtskrankheiten? Auch sollten im Gegensatz zu Internet-Filmchen keine Supermodels zum Zuge kommen, sondern eher nicht perfekte Körperformen. Es sollte auch dargestellt werden, dass in der Wirklichkeit nicht alles wunderbar funktioniert. Besonders am Herzen liegt der liberalen Aktivistin aber die Darstellung sexueller Vielfalt, der einvernehmliche Aspekt

bei allen Praktiken und dass ein „NEIN akzeptiert werden muss“.

David Jahn ergänzt: „Unsere Generation wird oft als „Generation Porno“ bezeichnet. Diese Bezeichnung spielt an auf den leichten Zugang zu Pornofilmchen im Internet. Solange in der siebten Klasse mit Bananen experimentiert wird und gleichzeitig über 60 Prozent der unter 15-jährigen jungen Männer schon einen Porno konsumiert haben, sehe er eine große Kluft zwischen Realität und Unterricht. Und seine Mitstreiterin gibt zu bedenken: „Wenn dann der Unterricht kommt,

besteht die Gefahr, dass diese Jugendlichen gar nicht mehr zuhören. Das wäre schade, weil sie dann wichtige Inhalte versäumen.“

Bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sieht man indes keinen akuten Handlungsbedarf und verweist auf die Rahmenpläne: „In Naturwissenschaften und Biologie finden sich explizit Inhalte und Standards, die auch sexuelle Vielfalt thematisieren. Es sind Vorschläge für Kontexte und Ergänzungsmöglichkeiten enthalten, die eine individuelle, der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler entsprechende Schwerpunktsetzung ermöglichen“. So fänden sich die Ergänzungsmöglichkeiten ‚Das erste Mal‘, ‚Ungewollt schwanger – und jetzt?‘, aber auch Aufklärung vor sexuellem Missbrauch ‚Nein heißt Nein!‘. „Die Lehrerinnen und Lehrer können“, erklärt Beate Stoffers, Sprecherin der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie „auch andere, für die Lerngruppe bedeutende Kontexte verwenden. In Ethik wird Geschlechtsidentität aus gesellschaftlicher Perspektive

betrachtet sowie der Umgang auch mit sexueller Vielfalt thematisiert. In Geschichte wurde ein Längsschnittthema ‚Geschlechteridentitäten‘ eingeführt, das sexuelle Vielfalt aus historischer Perspektive betrachtet“. Die wesentliche Verantwortung und Gestaltungsfreiheit liege aber bei den Schulen.

Und was sagt Deutschlands populäre Sexologin Ann-Marlene Henning dazu, die durch die ZDF-Serie ‚Make Love‘ bekanntgeworden ist, weil sie Sexualität ebenso anschaulich wie würdevoll dargestellt hat? Ihr fällt mit ‚Too late, too little and too biological‘ sofort der Spruch eines englischen Kollegen ein, der zu spät, zu geringe und zu Biologie-lastige Aufklärung beklagt hat. Stattdessen hält sie ‚Wissensvermittlung im sexuellen Bereich gerade heute für unabdingbar‘. Ann-Marlene Henning selbst arbeitet gerade an einem Unterrichts-geeigneten Buch. Ein Schul-geeignetes Video auf dem hohen ‚Make Love‘-Niveau wäre sicher nicht nur im Sinne der Jungen Liberalen Nordberlins.

Harald Dudel

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD·BERLIN



Vorzeigeunternehmen Japanische Delegation besuchte Bezirk

Reinickendorf – Mitte Januar besuchte eine 20-köpfige japanische Delegation, bestehend aus Regierungsvertretern und Vertretern verschiedener Sozialverbände Japans, die Integra gGmbH in Reinickendorf. In dem seit 2002 anerkannten Integrationsbetrieb, der vom Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg betrieben wird, arbeiten 68 Mitarbeiter, davon 41 Menschen mit Behinderung, in den Bereichen Reinigung und Partyausstattung. Zudem werden hier seit September 2017 20 junge Menschen ausgebildet, davon zehn mit Schwerbehinderung.

Die japanische Delegation war nicht die erste, die sich über die rechtlichen Regelungen eines Integrationsbetriebes und die konkrete Umsetzung vor Ort informierte. Insgesamt haben bisher fünf japanische Delegationen die Integra besucht. Zudem gab es auch Besuche von Interessierten aus Peru, Spanien, Portugal und Polen. Denn als mit bekanntester Integrationsbetrieb Berlins empfiehlte der Senat den Besuch. Das Interesse auf japanischer Seite war in jedem Fall da und so gab auch diesmal einen intensiven Austausch und im Anschluss einen Rundgang durch die Firma.



Delegation besucht Integra gGmbH Foto Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg

Ehrung für Ehrenamtliche Auszeichnung vom THW-Präsidenten



THWler vom Ortsverband Reinickendorf freuten sich über ihre Auszeichnungen. Foto: THW

Reinickendorf – In 668 Ortsverbänden des Technischen Hilfswerks (THW) engagieren sich bundesweit rund 80.000 ehrenamtliche Helfer. Sie kommen bei Hochwasser oder Stromausfall und leisten schnelle Hilfe. Ehrenamtliche aus Reinickendorf wurden kürzlich für ihren Einsatz ausgezeichnet. Die Verleihung des Ehrenzeichens in Bronze an den Reinickendor-

fer THW-Ausbildungsbeauftragten Jochen Stich durch THW-Präsident Albrecht Broemme war der Höhepunkt des Abends.

Das Ehrenzeichen war die höchste verliehene Auszeichnung, Helferzeichen in Gold und Gold mit Kranz sowie Auszeichnungen für Mitwirkung beim THW von zehn bis 30 Jahren waren ebenfalls mit dabei.

Interreligiöser Dialog Hermsdorfer Kirchengespräch



Ein Brückenschlag zwischen den Religionen ist erforderlich.

Hermsdorf – Die Katholische Gemeinde Maria Gnaden am Hermsdorfer Damm 195 lädt am Mittwoch, 21. März, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Volle Moscheen – leere Kirchen? – Zur Zukunft des Christentums in Deutschland“ ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Hermsdorfer Kirchengespräch“ statt. Referent ist Professor Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel. „Leben ist Brückenschlagen“ ist

der Titel eines seiner Bücher und das ist auch sein Lebensmotto. Mit seinem Buch „Die Bibel im Koran“ schlägt der katholische Theologe eine Brücke zum besseren Verständnis zwischen den Religionen.

Er verbindet beim Vergleich der religiösen Texte neueste Forschungsergebnisse mit Einblicken in die islamische und christliche Theologie.

KURZ & KNAPP

Mehr Fahrradständer

Reinickendorf – In diesem Jahr sollen vor Schulen im Bezirk 463 neue Fahrradständer für 926 Fahrräder platziert werden. Ende letzten Jahres wurden bereits 63 Fahrradständer an zwei Schulen aufgestellt, weitere 16 Schulen werden jetzt in diesem Jahr folgen.

Workshop Achtsamkeit

Waidmannslust – Achtsamkeit bedeutet wahrzunehmen, was gerade jetzt innen und außen passiert. Es bedeutet, das Geschehen gelassen zu betrachten, ohne etwas zu ändern oder emotional in Aufruhr zu geraten. Interessierte können an einem Workshop „Achtsamkeit“ teilnehmen: am Dienstag, 13. März, 18 bis 19.30 Uhr, und am 27. März, 18 bis 20 Uhr. Veranstaltungsort ist das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32. Anmeldung unter Tel. 416 48 42.

Gutschein für Familien

Bezirk – Die Familienzentren in Reinickendorf bieten Familien seit Langem ein umfangreiches Angebot an professioneller und kostenfreier Beratung und Begleitung an: In einer neuen Öffentlichkeitskampagne wenden sich die Einrichtungen nun gezielt an junge Familien. In einem mehrseitigen Gutschein-Heft informieren die Einrichtungen über die vielfältigen Elternhilfe-Angebote für Schwangere und Familien mit bis zu sechs Jahre alten Kindern. In der Publikation geben alle beteiligten Einrichtungen einen informativen Überblick über ihre individuellen Angebote.

Öffentliche WC-Anlagen

Bezirk – Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt, dass alle ihre vorgeschlagenen Toilettenstandorte genehmigt wurden. 2019 soll ein WC am BMX-Park/Skater Park am Senftenberger Ring realisiert werden. Die übrigen Standorte an den Spielplätzen Letteplatz, Steinbergpark, Auguste-Victoria-Allee, Schäferseepark und Freizeitpark Lübars sollen dann anschließend ab 2021 umgesetzt werden.

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Helga Genzow, Bärbel Säuberlich, Günter Wojtyzka, Adolf Behrens, Manfred Pichel, Gerhard Aswaldt, Detlef Brummer, Rotraud Kramer, Dieter Gillmeister, Karin Koitzsch, Brigitte Stein, Winfried Karmoll, renete Wolf, Gisela Mandelkow

85. Geburtstag

Wolfgang Hieronymus, Rolf Ventur, Karl-Heinz Meyer, Ilse Lehmann

90. Geburtstag

Rosemarie Linke, Gudrun Liefert

91. Geburtstag

Irmgard Thormeyer

92. Geburtstag

Eva Wendland, Edith Igel

93. Geburtstag

Ursula Lehmann

94. Geburtstag

Ruth Strohbach

96. Geburtstag

Rosemarie Thomsen

101. Geburtstag

Else Motz



Tag & Nacht:
Tel. 030 495 90 93
www.poeschke-bestattungen.de

Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin · am U Paracelsus



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Das Leben begleiten – bis zuletzt

Wollen Sie Zeit schenken und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten? Für unseren ambulanten Hospizdienst im Wedding/Reinickendorf, am EGZB in der Reinickendorfer Str. 61, suchen wir **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Nadine Fröde – Koordinatorin Johannes-Hospiz e.V. - Tel. 0173 775 38 28
E-Mail: nadine.froede@evangelisches-johannesstift.de



Der nächste Schulungskursus startet Anfang Mai 2018.

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Betreuer und Begleiter** für demenzkranke Menschen. Der Aufwand richtet sich nach dem Bedarf. Kontakt: Alzheimer Angehörigen e.V., Herr Fehlau, Tel. (030)32 59 32 09

... **Betreuer** und Unterstützer bei Blutspendeterminen (z.B. Ausgabe Imbiss), für vier Stunden, ein- bis zweimal im Monat. Kontakt: DRK, Frau Golinski, Tel. (030) 60 03 00 56 02

... **Helfer**, die sich für Besuchsdienste der evangelischen Kirche in Altenpflegeheimen engagieren. Sie sollten Zeit haben zum Zuhören, Gespräche führen, Vorlesen, Trost spenden und zum gemeinsamen Lachen. Der Dienst umfasst mindestens vier Stunden im Monat für den Besuch von Bewohnern in Altenpflegeheimen und zusätzlich zwei bis drei Stunden für den Erfahrungsaustausch. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden fachlich und persönlich begleitet und auf die Besuche vorbereitet. Eine kleine Aufwandsentschädigung (z.B. für Fahrtkosten) wird gezahlt. Kontakt: Sigrid Tempel, Tel. (030) 32 50 36 91 oder s.tempel@kirchenkreis-reinickendorf.de.

... **Mitarbeiter im Begegnungscafé**, die mit Flüchtlingen ins Gespräch kommen und sie unterstützen möchten. Donnerstags 17 bis 19 Uhr. Kontakt: Die Wille gGmbH, Frau Dörr, Tel. (030) 26 47 62 29

... **Betreuer für Senioren** für verschiedene Angebote/Kurse. Kontakt: DRK, Frau Golinski, Tel. (030) 60 03 00 56 02

... **Mitarbeiterinnen**, die im Projekt „Känguru“ des Diakonischen Werkes Reinickendorf Familien, die ein Baby bekommen haben, unterstützen. Sie helfen den Familien durch unterschiedliche Tätigkeiten, wie das Baby spazieren fahren, die Mutter zum Kinderarzt oder zum Einkaufen begleiten oder sich um die Geschwister kümmern. Der Einsatz ist stundenweise und auf einen bestimmten Zeitraum, in der Regel auf die ersten Lebensmonate des Babys, begrenzt. Kontakt: Sandra Krüger, Wilhelmsruher Damm 159, Tel: (030) 767 333 5 18, E-Mail: kaenguru@dw-reinickendorf.de

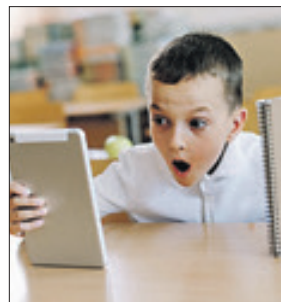
... **Helfer** mit elektronischen oder elektrotechnischen Kenntnissen, die im Ganz-Mach-Laden in Tegel, Trettachzeile 3, mitarbeiten. Kontakt: Tel. 0171/6 57 84 73

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de.

Kick off für Smart Schools
Berlin braucht digitalen Bildungsboost

Reinickendorf – Die Junge Union Reinickendorf (JU) beschäftigt sich im März mit der Bildungspolitik und lädt am 9. März um 19 Uhr Reinickendorfer zu einer Veranstaltung mit dem Vorsitzenden des Bundesverbandes Deutscher Start-Ups, Florian Nöll, in die JU-Lounge, Oraniendamm 10-6 (Aufgang D) ein. Nöll ist ein Experte in Digitalisierungsfragen und berät als Mitglied des „Beirats Junge Digitale Wirtschaft“ den Bundesminister für Wirtschaft. „Die Bildung ist die wichtigste Ressource für ein erfolgreiches Deutschland von morgen. Die Digitalisierung steckt voller Chancen für eine bessere Bildung. Sie bietet

Möglichkeiten für individuelles Lernen und neue Lernmethoden. Wir müssen darüber nachdenken, wie wir aus unseren Schulen mit Smartphones Smart Schools machen können“, sagt der JU-Vorsitzende Marvin Schulz.



Neue Lernmedien können erstaunlich sein. Foto: freepik

Die Not ist größer geworden

Im Gespräch mit Martin Proschmann von Teen Challenge

Reinickendorf – Wie in ganz Berlin steigt auch in Reinickendorf die Zahl der Obdachlosen, die der Winter mit voller Härte trifft. Etwas Wärme geben ihnen die Mitarbeiter von Teen Challenge Berlin. Die christliche Sucht- und Lebenshilfe, angegliedert an die Berliner Help Stiftung, ist seit zehn Jahren auf dem Franz-Neumann-Platz aktiv. Die RAZ sprach mit ihrem Leiter Martin Proschmann.

Was hat es mit Teen Challenge auf sich?

Martin Proschmann: Teen Challenge wurde vor knapp 50 Jahren als Verein gegründet. Meist waren es Teenager, die zu dieser Zeit durch Drogen und Alkohol auf die schiefe Bahn gerieten. Christiane F. ist sicherlich jedem noch im Gedächtnis. Mit Teen

Was bieten Sie an?

Mittwochs findet ein offener Treff statt, wo die Leute frühstücken und sich aufwärmen können. Donnerstags ist unser Hauptveranstaltungstag, an dem ich Sozial- und Drogenberatung anbiete. Außerdem gibt es warmes Mittagessen, unterstützt von der Berliner Tafel. An diesem Tag sind auch die meisten Leute hier. Freitags gibt es Kaffee und kleine Snacks. Ein Kollege bietet eine Art Einzelbetreuung an. Ob es sich um Hilfe bei der Wohnungssuche oder Schreiben für Behörden handelt – all das wird hier erledigt.

Was hat sich verändert? Ist die Not größer geworden?

Es ist immer die Frage, wo man hinschaut. Aber ja, die Not ist größer und die Zahl

Weshalb ist dieses Projekt so wichtig für die Menschen?

Wir geben ihnen ihre Würde zurück, denn wir nehmen sie ernst. Ein Beispiel hierfür sind auch die Beerdigungen, die wir durchführen. Denn nichts ist schlimmer als ein soziales Begräbnis. Das ist wirklich nur ein Verscharrten ohne Ansprache. Und nach einer Viertelstunde ist alles vorbei. Hingegen gibt es auf den Beerdigungen, die wir durchführen, eine richtige Trauerfeier mit Liedern und der Möglichkeit, Abschied zu nehmen. Manchmal sind die Verstorbenen gerade einmal Mitte 30 – das lässt auch mich nicht kalt.

Und trotzdem könnten Sie sich einen anderen Job nicht vorstellen?

Nein. Die Menschen sind sehr echt, und es geht immer um das Wesentliche, um existenzielle Dinge. Und diese Begegnungen verändern auch mich. Die Maßstäbe, die ich früher hatte, sind zum Teil schon ins Kippen gekommen. Wenn mal die ganzen Hüllen fallen und der Mensch dann einfach vor einem steht, dann ist plötzlich ganz klar, worum es wirklich geht. Es kommen Menschen hierher, die schon immer am Abgrund standen, aber auch solche, die sehr erfolgreich waren, sogar eigene Firmen hatten. Und plötzlich ist von alledem nichts mehr da. Es kann jeden treffen – zu jeder Zeit. Wie beurteile ich andere Menschen? Wie denke oder rede ich über sie?

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen der Obdachlosigkeit und Sucht entfliehen als wir beerdigen. Und ich wünsche mir, dass dieser Ort für viele mehr und mehr zu einer Art Familie wird. Er soll ein Anlaufpunkt sein, an dem Menschen ein Stück beheimatet werden. Denn nichts ist schlimmer als die Heimatlosigkeit, die die Obdachlosigkeit mit sich bringt.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Martin Proschmann leitet Teen Challenge.

Foto: fle

Challenge – damals als eine Reaktion von Kirchen rund um den Breitscheidplatz, Nollendorfpark und die Kurfürstenstraße ins Leben gerufen – wollten wir der ganzen Thematik begegnen. Dabei haben wir auf zwei Basics aufgebaut: Einerseits sind es Christen, die sich hier ehrenamtlich engagieren, und andererseits handelt es sich um Angebote, die sehr niederschwellig sind. Jeder, der Not hat, ist bei uns willkommen.

Wie hat das Projekt auf dem Franz-Neumann-Platz begonnen?

Die Idee kam vom Bezirksamt, federführend vom Jugendamt. Es ging darum, den hier im Kiez entstandenen sozialen Problemen etwas entgegen zu setzen. Anfangs fand auf dem Platz einmal pro Woche ein Sozialmarkt statt, dieses Projekt des Jugendamtes lief irgendwann aus. Wir haben seit zehn Jahren unseren Wohnwagen hier und sind dreimal pro Woche von 13 bis 16 Uhr vor Ort.

der Obdachlosen rasant gewachsen. Unser Slogan ist nach wie vor: „Wir machen Mut zum Ausstieg“, und unser Hauptziel ist, dass Menschen der Sucht entfliehen, ganz egal, ob es sich um Alkohol-, Drogen- oder Spielsucht handelt. Von den knapp 100 Leuten, die regelmäßig hier sind, gibt es vielleicht einen oder zwei im Jahr, die es schaffen, der Sucht zu entschwenden. Aber darum geht es nicht nur. Ein solches Angebot kann für viele eine lebensverlängernde Maßnahme sein.

Inwiefern?

Menschen kommen aus der Verelendung heraus, denn wir sorgen dafür, dass sie in ein Methadonprogramm oder in ein Obdachlosenheim kommen und den krassen Verhältnissen auf der Straße entfliehen können. Wir bieten ein Stück Wärme und ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Und so wird aus der Heimatlosigkeit eine Art Familie. Das ist es, was meine Arbeit so sinnvoll macht.

Spendenkonto
Berliner Help Stiftung
Verwendungszweck:
TC Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE 65 5206 0410
0003 9039 58
BIC: GENODEF1EK1

DIE RAZ ZIEHT NACH TEGEL

AB DEM 12. MÄRZ
ERREICHEN SIE UNS
TELEFONISCH UNTER

☎ 030/43 777 82-0

RAZ VERLAG · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

VOLLEY M A X

BERLIN
to go

BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

PRINT 

RAZ
VERLAG

UMFRAGE



Welche Erinnerungen haben Sie an die Berliner Mauer?

Die Berliner Mauer stand 28 Jahre, 2 Monate und 26 Tage – vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989. Steckte man einen Zirkel in den Kalender, so endete der gleiche Zeitraum am 5. Februar. Von nun an ist die Zeitspanne der Wiedervereinigung länger als der der Trennung. Deshalb wurde der Zirkeltag mit Countdown im TV-Sender, Zirkeltag-Gewinnspiel und vielen Sondersendungen gefeiert. Die RAZ hörte sich bei Reinickendorfern um, welche persönlichen Erinnerungen sie mit der Mauer verbinden.

Text und Fotos: abs



Als Neuberlinerin beobachte ich besonders aufmerksam meine Umgebung. So bemerke ich, dass die Mauer noch immer nicht ganz „überwunden“ ist. Auch für mich ist sie nach all diesen Jahren und besonders ihr unblutiger Fall noch präsent und beeindruckend.

Barbara Dettmer, Rosenthal

Mein Mauer-Erlebnis: Vier Monate vor dem Mauerbau flüchtete meine Mutti mit mir als Elfjährigem von Ost- nach Westberlin. 29 Jahre später wurde ich als Polizeibeamter zwecks sogenannter „Aufbauhilfe“ zurück in den ehemaligen Ostteil Berlins versetzt.

Detlev Dauda, Reinickendorf



Wichtig war für mich nach dem Mauerfall die Zusammenführung der Familie. Allerdings stellte sich heraus, dass die Gehirnwäsche der DDR-Regierung und dem „Schwarzen Kanal“ bei vielen völlig falsche Vorstellungen vom West-Berliner „Drogen-Sumpf“ hervorbrachte.

Angelika Horn, Hermsdorf

Ich bin wenige Meter hinter der Stadtgrenze geboren und verkehrte als Kind viel in Frohnau. Der Mauerbau schnitt mich auf meinem elterlichen Grundstück von Berlin ab. Nach Grenzöffnung konnte ich in Frohnau arbeiten und täglich mit dem Fahrrad die kurze Strecke pendeln.

Dr. Karin Wiesner, Glienicke



Ich bin mit meinen 21 Jahren zu jung für Erinnerungen an die DDR. Den Mauerfall habe ich als sehr wichtiges politisches Ereignis in TV-Berichten, Foto-Dokumentationen und Erzählungen von Älteren vermittelt bekommen – als lebendige politische Zeitschichte.

Marc-Eric Lehmann, Frohnau

Berlin war eine Insel im roten Meer, was besonders bei Fahrten nach Westdeutschland an den Grenzübergängen und den widerlichen Kontrollen schmerzhaft spürbar wurde. Als die Mauer fiel, war für uns Berliner eine neue Zeit angebrochen mit dem Zugang zum bisher versperrten historischen Berlin.

Dr. Reinhard Bose, Frohnau



Häftling aus JVA entflohen

RECHT Sofortprogramm für Sicherheit der JVA Tegel

Tegel – Erneut ist ein Gefangener aus dem Berliner Strafvollzug geflohen. Entdeckt wurde der Ausbruch aus der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel morgens am 8. Februar. Der Häftling saß wegen räuberischer Erpressung. Im Oktober 2022 sollte er eigentlich entlassen werden. So lange wollte er nicht warten.

Mittels einer Attrappe, die anstelle seiner im Bett lag, konnte er die Vollzugsbeamten täuschen. Wann und wie genau er entkommen konnte, ist bislang noch nicht geklärt.

Die angespannte Personalsituation in den Berliner Haftanstalten wird als mitursächlich für die Ausbrüche in jüngster Zeit angesehen. Laut Justizverwaltung gibt es allein für den Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD) gemäß aktuellem Stellenplan 1.777 Planstellen, 188 sind davon nicht besetzt (Stichtag 15. Januar).

Für die JVA Tegel lauten die Zahlen konkret: 392 Stellen im AVD, von denen nur 366 Stellen besetzt sind.

Kritik am Justizsenator wurde schnell laut. „Die Tage der offenen Tür gehen weiter“, kommentierte der Spandauer CDU-Politiker Thorsten Schatz via Twitter.

Auch Frank Steffel (CDU), Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter, erklärte: „Ein Gefängnis ist vor allem dazu



Die JVA Tegel soll sofort mehr Aufseher bekommen.

Foto: JVA Tegel

da, rechtstreu Menschen vor verurteilten Straftätern zu schützen. Die Justizvollzugsanstalt in Tegel ist unter der Inkompetenz des grünen Berliner Justizsenators Behrendt seit Monaten zu einer Art Schweizer Käse geworden: alle Nase lang finden hier Kriminelle Löcher, türmen und versetzen damit Bürgerinnen und Bürger in Angst. Wann endlich hört dieses Desaster auf? Wann beginnt Berlins Regierender Bürgermeister Müller endlich, die Tage bis zur Entlassung Behrendts und die freien Stellen in der Berliner Justiz zu zählen, anstatt die Anzahl der SPD-Mitglieder, die gegen eine Koalitionsregierung sind?“

Der Justizsenator Dirk Behrendt hat reagiert und am 16. Februar ein Sofortprogramm für mehr Sicherheit in der JVA Tegel angeordnet. Befristet sollen 50 neue Mitarbeiter eingestellt werden,

um akute Personallücken zu schließen. Weiterhin sollen unter anderem die Funkanlage modernisiert, die Fahrzeugkontrollen intensiviert und die Sicherheitstechnik an den Pforten verbessert werden. Kurzfristig sollen für die Kontrollen Inspektionskameras angeschafft, weiterhin der LKW-Verkehr auf das unbedingt Notwendige reduziert und streng überwacht werden.

Zudem sollen Bedienstete vertiefendes Praxistraining für besonders sicherheitsrelevante Aufgaben erhalten. Weitere Sicherheitsmaßnahmen für die JVA Tegel werden nach Vorliegen des Meiborg-Berichts (Mitte März) umgesetzt. Der frühere Abteilungsleiter aus dem Justizministerium von Rheinland-Pfalz, Gerhard Meiborg, ist beauftragt worden, die Abläufe in der Haftanstalt Tegel zu analysieren. ajö

Lebenslänglich für Mörder

RECHT Heiligenseerin wurde im Mai 2017 kaltblütig getötet

Heiligensee – „Sie hatte keine Chance“, so hieß es am 2. Februar im Urteil des Landgerichts. Die Stiche in den Hals, die der Mörder der 35-jährigen Michelle E. am 18. Mai 2017 zugefügt hatte, waren tödlich. Und so starb die junge Frau in ihrer Wohnung, während ihr zwölfjähriger Sohn unweit in einer Gartenlaube gefesselt und geknebelt saß (die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung berichtete).

Die Staatsanwältin bezeichnete Edin A. in ihrem Plädoyer als „Geiselnahmer, Körperverletzer und Mörder“. Er habe die junge Frau heimtückisch umgebracht, und aus diesem Grund gehöre er lebenslang hinter Gitter. Am 2. Februar wurde das Urteil verkündet: Edin A. erwartet eine lebenslange Haft.

Was als Liebesgeschichte begann, endete in einem Blutbad: Zwei Jahre lang wa-

ren Michelle E. und Edin A. ein Paar. Die Heiligenseerin nahm den jungen Mann aus Bosnien bei sich auf. Doch als er ihren Sohn in einem Streit am Arm packte und ihm Gewalt androhte, warf sie den Mann aus der Wohnung. „Er konnte aber nicht von Michelle E. lassen“, sagte der vorsitzende Richter. Und so verfolgte und belauerte er die Heiligenseerin noch monatelang nach der Trennung.

Am Tag der Tat, dem 18. Mai 2017, traf Edin A. auf den Sohn von Michelle E. und lockte ihn unter einem Vorwand in eine etwa 500 Meter entfernte Gartenlaube. Der Junge wurde von Edin A. gefesselt und geknebelt. Anschließend nahm A. ihm Wohnungsschlüssel und Handy ab und erklärte, er würde jetzt losgehen, um seine Mutter zu töten. Während er zur Wohnung der Mutter ging, versuchte der Junge, sich zu

befreien. Dies gelang im erst nach rund zwei Stunden – doch da war seine Mutter bereits tot.

Als Michelle E. die Schlüssel an der Wohnungstür hörte, hatte sie arglos angenommen, ihr Sohn käme nach Hause. An seiner Stelle stand jedoch ihr Ex-Freund mit einer Schreckschusspistole im Raum und forderte sie auf, ruhig zu sein, sonst würde er ihren Sohn umbringen. Mit einem Messer stach er ihr in den Hals, woraufhin die junge Frau verblutete. Edin A. flüchtete, wurde aber nach zwei Tagen von der Polizei gefasst.

Das Gericht folgte mit dem Schuldspruch wegen Mordes sowie Geiselnahme, Körperverletzung und Nötigung dem Antrag der Berliner Staatsanwaltschaft. Der Verteidiger hatte auf Totschlag plädiert und eine Gesamtstrafe von acht Jahren Haft verlangt. Er kündigte Revision an. fle

Bestäuberfreundliches Berlin

GARTEN Bienen und Vögel profitieren von anderer Grünpflege

Bezirk – Berlin soll „bestäuberfreundlicher“ werden, so das erklärte Ziel des Berliner Senats. Nachdem der Bienen-schutz sogar den Sprung in die Koalitionsvereinbarung geschafft hat, soll nun ein Pilotprojekt mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zeigen, wie das auch in öffentlichen Grünanlagen möglich ist.

Auf ausgewählten Pilotflächen werden dazu wildbiene-nengerechte Saatmischungen und Nistquartiere zum Einsatz kommen. Das Projekt stößt bereits auf großes Interesse in vielen Berliner Bezirken, während viele Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften analoge Projekte auf ihren eigenen Flächen verfolgen.

Nun soll der Funke endlich auch auf Reinickendorf überspringen, ist Friedrich Vopel überzeugt. Der pensionierte Lehrer und engagierte Imker hat die „Arbeitsgruppe Biodiversität“ (www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de/AG-Biodiversitaet) gegründet, um Wünsche von Gleichgesinnten für das öffentliche Grün zu sammeln und in die Politik zu tragen. Die vielen Briefe und Gespräche mit der NABU-Bezirksgruppe, den Reinickendorfer Fraktionen und Behörden zeigen erste Früchte. So hat Mieke Senftleben von der FDP-Fraktion ein Ersuchen an das Bezirksamt formuliert, um eine umweltorientierte, bestäuberfreundliche Anlage und Pflege der Grünflächen zu erreichen.

Friedrich Vopel hat dafür bereits viele Vorschläge erarbeitet. Anstelle von Stiefmütterchen und gefüllten Studentenblumen im Wechsel flor könnten ungefüllte Züchtungen, Krokusse und Staudenbeete mit Gewürz- und Steingartenpflanzen



Auf-Stock gesetzte Hecke entlang eines Spielplatzes in Tegel-Süd: Hier wird über lange Zeit kein Vogel brüten. Foto: mvo

Bienen locken. Rasenflächen, die nicht als Sport- oder Liegewiese genutzt werden, könnten zu farbenprächtigen Blütenmeeren werden. Das sei auch aus Kostengründen interessant – eine nur zwei Mal im Jahr zu mähende Blumenwiese ist günstiger zu pflegen als Rasen.

Das Geld könne man für eine bessere Gehölzpflege einsetzen. Das regelmäßig großflächig in Grünanlagen praktizierte „Auf-den-Stock-setzen“ von Gebüsch und Hecken sei zwar billiger als der häufigere, moderate Rückschnitt, doch den Mehrpreis zahle die Natur: Durch diese Art der „Grünpflege“ gingen zahlreiche nektar- und pollenreichen Blüten sowie Niststätten und Futterquellen für viele Vogelarten verloren. Der Wittenauer Bezirksverordnete Björn Wohl-

ert hält – darauf angesprochen – dagegen, dass solche Maßnahmen zur Stärkung des Sicherheitsempfindens beitragen könnten. Ebenso könne man nicht darüber hinwegsehen, dass sich viele Menschen „Sauberekeit“ wünschen würden.

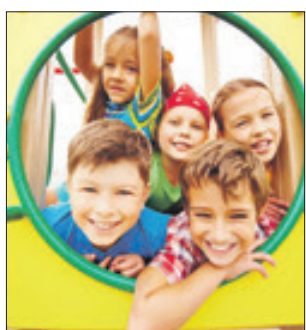
Noch wird sich die AG Biodiversität in Geduld üben müssen, bis über den Antrag von Mieke Senftleben entschieden wird: Das im August 2017 eingereichte Papier wurde von der Bezirksverordnetenversammlung zur Beratung an den Bauausschuss verwiesen. Dort wurde er nun erneut vertagt; zuletzt mit 33 weiteren anstehenden Themen.

Doch selbst bei Zustimmung wird am Ende das Bezirksamt selber entscheiden, wie es mit dem Ersuchen umgeht. **mvo**

Neue Spielplatzanlagen

FREIZEIT Tietzia-Kinder, Eltern und Anwohner können mitplanen

Borsigwalde – Die Außenanlagen der Tietzia in der



Tietziastraße 12 werden auf den Flächen des ehemaligen Spielbereichs einer Kita und eines Parkplatzes neu gestaltet. Die neue Freifläche soll nicht nur den Kindern und aus der Tietzia zur Verfügung stehen, auch die Nachbarschaft wird den zukünftig öffentlichen Spielplatz nutzen können. Wie dieser aussehen soll, können die Kinder der Tietzia-Gruppen, aber auch Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft, die Eltern

und Anwohnenden im Rahmen eines Beteiligungsprozesses mitgestalten.

Die Vorentwürfe werden am Montag, 5. März, in der Tietzia im Rahmen einer öffentlichen Planungswerkstatt vorgestellt. Erst gibt es von 15 bis 17.30 Uhr eine Beteiligungsaktion für Kinder und Jugendliche, im Anschluss können auch Eltern und Anwohner sich daran beteiligen und gemeinsam über Vorentwürfe abstimmen.

LESEN & GEWINNEN



Adoro – 4 Tenöre



Foto: Olaf Heine

2 x 2 Freikarten

„Adoro“ kommt am 11. März, 19 Uhr, mit Band und Orchester ins Tempodrom, Möckernstraße 10. Stimmgewaltiger, experimentierfreudiger und mitreißender denn je präsentieren sie sich mit ihrem neuen Live-Programm. Die vier Tenöre

werden ihr Publikum mit ihrer Symbiose aus Klassik, Pop und Operngesang begeistern. Stichwort: **Adoro**

Musik und Akrobatik

In der Show TAKE IT EASY! treffen Freigeister handgemachter Musik auf einzigartige Körperkunst und außergewöhnliche Performances. Artisten, Tänzer, Musiker und Sänger aus der ganzen Welt entführen auf eine akrobatisch-musikalische Reise, auch am Mittwoch,



Foto: promo

3 x 2 Freikarten

28. Februar, 20 Uhr, im Wintergarten. Stichwort: **Take it Easy**

Rhythmusspektakel



Foto: promo

2 x 2 Freikarten

„Stomp“ – das furioseste, originellste und witzigste Rhythmusspektakel der Erde sorgt im Admiralspalast in der Friedrichstraße für stauende Augen, klingelnde Ohren und erschöpfte Lachmuskeln! So auch am 13. März, 20 Uhr. Stichwort: **Stomp**

Konzert

Der Berliner Trompeter Till Brönner und der Freiburger Bassist Dieter Ilg treten am Mittwoch, 7. März, im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt auf. Sie spielen Songs aus ihrem ersten gemeinsamen Album „Nightfall“. Stichwort: **Till Brönner**



Foto: promo

2 x 2 Freikarten

Hertha vs Freiburg



Foto: citypress

10 x 2 Ehrenkarten

Am 26. Spieltag der Bundesliga trifft Hertha BSC auf den SC Freiburg. Das Spiel wird am Samstag, 10. März, im Olympiastadion ausgetragen und um 15.30 Uhr angepfiffen. Stichwort: **Hertha**

GWSW Folge 115

Am 2. März wird um 20.15 Uhr im Prime Time Theater in der Müllerstraße 163 die zweite Vorstellung des neuen Stücks gespielt. Die GWSW-Folge 115 trägt den Titel: Der Aufstand. „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ (GWSW) ist die weltweit einzige Theater-Sitcom. Stichwort: **Prime Time**



Foto: Heppner/Schulze

3 x 2 Freikarten

Einsendeschluss ist der 26. Februar. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KOLUMNE



29 Sekunden freie Fahrt

Die groteske Debatte um Tempo 50 in der Straße Am Dachsbau

In Heiligensee ist die Straße am Dachsbau die direkte Verbindung zwischen zwei Hauptverkehrsadern. Die rund 1.660 Meter lange Straße in Heiligensee verbindet die Ruppiner Chaussee im Norden mit der Heiligensee-Straße im Süden. Im nördlichen Teil verläuft sie in einem dichten Siedlungsgebiet mit zahlreichen Einfamilienhäusern und ebenso vielen von beiden Seiten einmündenden Straßen. Sie ist dort praktisch nur einspurig befahrbar, da von Norden kommend die linke Seite auch zum Parken verwendet werden kann. Hier ist gegenseitige Rücksichtnahme praktisch unvermeidlich. Im südlichen Teil ändert sich die Landschaft: Rechts liegen nun der Mittelfeldteich und große landwirtschaftliche Flächen, ehe man erneut Einfamilienhäuser passiert und schließlich die Heiligensee-Straße erreicht. Beidseitig der Straße finden sich zwei Grundschulen und zwei Kindertagesstätten. Vor diesem Hintergrund ist ein Tempolimit auf 30 Stundenkilometer mehr als verständlich. Nur in einem Abschnitt von rund 410 Metern entlang der landwirtschaftlichen Felder ist die sonst durchgehende Begrenzung aufgehoben, und hier darf man nun mit 50 Stundenkilometer durch die Landschaft brausen.

seit dem April 2017 tobende, politische Debatte um das Tempolimit als eine Groteske an. Nachdem der ursprünglich eingebrachte Antrag mit einer klaren „Empfehlung an das Bezirksamt“, sich für die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und Piktogramme auf der Fahrbahn einzusetzen, im Verkehrsausschuss durch die Stimmen der CDU- und AfD-Fraktion abgelehnt worden war, wurde der Antrag nun zu einem „Ersuchen“ um die Anbringung von Piktogrammen reduziert. Zudem solle sich das Bezirksamt für eine Prüfung einsetzen, ob „geschwindigkeitsreduzierte Maßnahmen den Schulweg sicherer gestalten würden.“ So beschlossen am 30. Januar im Bauausschuss zur Vorlage in der Bezirksverordnetenversammlung.



Theoretisch darf man ab hier Tempo 50 fahren – in der Praxis ist das nicht einfach. Foto: mvo

Oder man kann es zumindest versuchen. Denn ganz einfach ist das nicht: Von Norden kommend, stehen hier plötzlich parkende Autos im Weg sodass man den durchaus respektablen Gegenverkehr beachten muss. Von Süden kommend, ist die freie Fahrt für freie Bürger durch diverse rechts einmündende, vorfahrtsberechtigten Straßen nur von kurzem Vergnügen. So kann man nur mit viel Glück und Chupze rund 29 Sekunden der insgesamt etwa dreieinhalb Minuten dauernden Fahrt im Geschwindigkeitsrausch von 50 km/h verbringen. Vor diesem Hintergrund mutet die bereits

Warum haben sich diese ganzen Ausschüsse anstatt im Rathaus nicht einfach mal vor Ort getroffen und selber versucht, diesen Abschnitt unter realen Bedingungen mit Tempo 50 zu befahren? Anstatt das Thema ein Dreivierteljahr von Ausschuss zu Ausschuss zu schieben, hätte der gesunde Menschenverstand so viel Raum für drängendere Themen geschaffen, die dafür ergebnisoffen vertagt wurden. Für diese, einem Schildbürgerstreich ähnelnden Tempo-50-Schilder gibt es bestimmt andernorts einen besseren Platz.

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Infopoint mit wenig Info

IMMOBILIEN Infokiosk an der Resi könnte attraktiver sein



Hui oder pfui: Infopoint an der Residenzstraße

Foto: as

Reinickendorf – Schatzkästlein oder Rumpelkammer? Die Meinungen über den Infopoint am unteren Ende der Residenzstraße gehen, ein Jahr nach der Eröffnung, auseinander. „Warum wird der Infopoint nicht wirklich belebt?“, fragt zum Beispiel eine Leserin dieser Zeitung kritisch.

Der ehemalige Kiosk am Zugang zum Schäfersee bietet Potential, um mehr zu sein als ein einfacher Schaukasten. Als Minus anzusehen ist, dass der alte Kiosk mit seiner braunen Farbe nicht unbedingt einladend wirkt. Wobei nicht alle kreativen Farbideen umsetzbar sind, da der Kiosk

unter Denkmalschutz steht. Außerdem sieht mancher Betrachter hinter den Scheiben weniger die Fülle an Informationen, sondern lediglich ein verlassenes Stübchen. Menschen, die Flyer, Infos oder schwarzen Kaffee bereithalten, sind nur selten anzutreffen. Nur einmal im Monat soll der Ort besetzt sein, um über die Zukunft der Residenzstraße von Angesicht zu Angesicht zu informieren.

Als Plus dagegen zu verbuchen ist, dass das kleine Häuschen an prominenter Stelle ein markantes Zeichen ist und sichtbar auf die staatliche Förderung für die Einkaufsstraße hinweist. An-

dere Gebiete, die Geld aus dem Fördertopf „Aktives Zentrum“, erhalten, vertrauen ausschließlich auf Webseiten.

Auf dem Dach des Kiosks steht in leuchtenden Farben die Figur „Resi“, das Maskottchen der Residenzstraße. Durch die Scheiben ist ein Flachbildschirm zu sehen, der über aktuelle Projekte, Termine und Veranstaltungen informiert. Nicht zu vergessen: Die öffentliche Toilette im hinteren Teil des Kiosks ist in Betrieb. Zudem können die Kritiker auf einen schöneren Kiosk hoffen. Landschaftsplaner sollen über die Gestaltung des Uferweges am Schäfersee nachdenken und dabei auch das Umfeld des Kiosks in ihre Pläne miteinbeziehen.

Wie berichtet wurde am 8. März mit Sekt und Prominenz ein ehemaliger Kiosk nahe des Franz-Neumann-Platzes als Informationsstelle für das Förderprogramm „Aktives Zentrum“ Residenzstraße eingeweiht. Die Straße, die weit davon entfernt ist eine Shopping- oder Flaniermeile zu sein, wird seit 2015 mit Geld aus dem Fördertopf „Aktive Zentren“ attraktiver gemacht. as

Milieuschutz für den Lettekiez

IMMOBILIEN Für 4.000 Haushalte keine Luxussanierungen mehr

Reinickendorf – Rund um den Letteplatz in Reinickendorf-Ost wird das erste Milieuschutzgebiet im Bezirk eingerichtet. Das versprach Bezirksbürgermeister Frank Balzer in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung vom 14. Februar. Hinrich Westerkamp von den Grünen und Felix Lederle von der Linken hatten nachgefragt, wann endlich der von ihnen seit Jahren geforderte Milieuschutz komme. Die beiden sind ihrem Ziel nun ein Stück näher gekommen, weil die „vertiefende Untersuchung“ jetzt fertig ist. Hauptaussage dieser Untersuchung sei, dass innerhalb von Reinickendorf-Ost zumindest einer von drei untersuchten Kiezen unter Aufwertung und Verdrängung leide. Damit können demnächst immerhin 4.000 Haushalte im Lettekiez vor übermäßigen Mietsteigerungen aufgrund von Modernisierung bewahrt werden. Die Untersuchung ist noch nicht veröffentlicht, soll aber im zuständigen Fachausschuss der BVV vorgestellt werden.



Schutz für Mieter

Foto: as

Für Hinrich Westerkamp geht es ab sofort ums Kleingedruckte. Denn zu einem festzusetzenden Milieuschutzgebiet gehört eine Erhaltungssatzung. Diese muss noch vom Bezirk formuliert werden. Darin legt sich das Bezirksamt verbindlich fest, welche Modernisierungen es künftig genehmigen will – und welche eben nicht. Seit vier Jahren fordern mehrere Lokalpolitiker einen Milieuschutz für Reinickendorf. Erster Schritt dorthin war ein 114-seitiges „Grob screening“, das dem Bezirk im Frühjahr 2016 übergeben wurde. Darin

wurde empfohlen, unter allen Ortsteilen Reinickendorf-Ost für eine „vertiefende Untersuchung“ auszuwählen. Reinickendorf-West, das sich im „Dornröschenschlaf“ befunden haben soll, sollte laut Studie erst nach Schließung des Flughafens Tegel genauer untersucht werden. Für Hinrich Westerkamp wäre das viel zu spät. Er sieht schon jetzt, dass Hausbesitzer aufgrund der anstehenden Schließung des Flughafens Tegel teilweise spekulativ aufwerten wollen. „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht zu viel Zeit verlieren.“ Andrei Schnell

LESEBRIEFE



Verwahrlosung wohin man schaut

(Antwort auf Interview vom Bürgermeister und Leserbrief von Frau Nabal RAZ 3/18)

Ich kann Frau Nabal nur zustimmen. Die Verwahrlosung einstmals mit viel Geld angelegter Grünanlagen schreit zum Himmel. In Reinickendorf-West kann man das an vielen Stellen sehen. Zum Beispiel in der Auguste-Viktoria-Allee und den unmittelbar angrenzenden Grünzügen. Die Sauberkeit durch die BSR ist zwar etwas besser geworden, dafür macht das Grünflächenamt, trotz gebildeter Arbeitsgruppe „Schick und Sauber“, nur das Aller-allernotwendigste. Von Pflege der Anlagen und besonders dem „Rosengarten“ kann keine Spur sein. Früher soll es dort tatsächlich mal Rosen gegeben haben!! Und in der AVA in die Jahre gekommenes, trübseliges Grün! Von Papierkörben und Bänke können wir auch nach wie vor nur träumen. Deshalb klingt es fast wie Hohn, wenn unser Bürgermeister sich in ihrer Zeitung dahingehend äußert. Ich zitiere: „Das Bezirksamt legt großen Augenmerk auf die Pflege und Reinigung seiner öffentlichen Flächen.“ Lobenswert finde ich die Aussage, dass Grünflächen nicht so ohne weiteres für Neubauten geopfert werden. Dann könnte man mal anfangen, in der Max-Beckmann-Oberschule zu erweitern und zu sanieren, um sie damit ins 21. Jahrhundert zu katapultieren.
Silvia Steinmann

Nicht Wittenau, sondern Reinickendorf!

Es ist immer wieder erstaunlich: unpräzise – um nicht zu sagen – falsche Angaben zu einem Ihrer Artikel. Und das ausgerechnet in der RAZ, die ich eigentlich schätze. Die besagte Brücke (S-Bahn-Überführung Wittenau, Anm. d. Red.) liegt nicht im Ortsteil Wittenau, sondern immer noch im OT Reinickendorf. Nur zur Kenntnis: Wittenau beginnt auf der Nordostseite der Thyssenstraße. (...) kann es sein, dass der zuständige Redakteur einer dieser eifrigen Ossis ist, die uns – gefühlt seit 1990 – ständig unser schönes altes West-Berlin erklären wollen?? Ich darf doch wohl um mehr Professionalität bitten ...

Klaus Domin

Rätsel war doppelt

Liebes RAZ-Team, Ihre Rätselserie ist interessant. Aber nicht so interessant, dass diese Seite gleich zweimal hintereinander abgedruckt werden sollte ;-) (Ausgabe 02/18 und 03/18) Mit freundlichem Gruß und in freudiger Erwartung auf neue Rätsel
Christa Schreiner

Nicht zweimal dasselbe

Hallo zusammen, ich rate gern, aber nicht zweimal dasselbe. Beste Grüße sendet

Eva-Maria Beier

Liebe Frau Schreiner, liebe Frau Beier,

Sie haben Recht – es waren tatsächlich die gleichen Rätsel in den letzten Ausgaben. In dieser Ausgabe geht alles wieder seinen gewohnten Gang – mit frischen Rätseln!
Ihr RAZ-Team

Ein großes Lob

Mal ein ganz großes Lob. Die Zeitung ist mit samt Inhalt megasuper. Informativ in allen Bereichen. Ich bekomme sie nur leider immer nur durch Zufall, würde die Zeitung aber gerne regelmäßig erhalten – nur wo? Wäre lieb, wenn Sie mir eine Info geben könnten. Vielen Dank.

Fr. Handke

Wo gibt es die RAZ?

Sehr geehrte Damen und Herren, gerne hätte ich gewusst wo man Ihre Zeitung regelmäßig erhalten kann. Mit freundlichen Grüßen

Tanja Gutzeit-Fach

Sehr geehrte Frau Handke, sehr geehrte Frau Gutzeit-Fach,

Sie finden eine Auflistung der Auslagestellen der RAZ auf unserer Internetseite www.reinickendorfer-allgemeine.de unter "Vertriebsstellen".

Ihr RAZ-Team

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Die beschädigte Laterne

Foto: privat

Solarlampe statt Gaslaterne

Sehr geehrte Redaktion, im vorigen Jahr hat ein Lkw die Laterne vor dem Haus Jathoweg 14 umgefahren. Weil nun Gas ausströmte, hat man sie abgebaut und entfernt. Dann war es zirka 14 Tage lang dunkel. Nach mehreren Anrufen hat man jetzt diese Solarlampe (die nicht ins Stadtbild passt) hingestellt. Diese Solarlampe gibt nur zirka 3 bis 4 Stunden Licht ab und danach ist es dunkel. Nun fragen wir uns, ob das ein Dauerzustand sein soll? Mit freundlichen Grüßen
Heinz Zlotorzewski



Die neue Solarlaterne

Foto: privat

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbriefe_raz@laser-line.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Haus & Garten

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Erscheint am:
08. März '18

Anzeigenschluss:
01. März '18



**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Der ideale Ort zum Vergessenwerden im Norden

HISTORISCHES Das Hannah-Höch-Haus in Heiligensee als Gedenkort für die Dada-Künstlerin

Das ehemalige Bahnwärterhäuschen an der Wildbahn 33 in Berlin-Heiligensee, in dessen Atelier jetzt der Bildende Künstler Johannes Bauersachs lebt und arbeitet, und der von der Künstlerin Hannah Höch geschaffene Bauerngarten bilden ein begehbares Gesamtkunstwerk im Norden Berlins.

Die wohl bedeutendste deutsche Künstlerin der klassischen Moderne Hannah Höch lebte bis zu ihrem Tod 1978 auf diesem Anwesen, das sie als lebende Collage immer wieder neu erfand. Nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zog sich Hannah Höch in ihr Haus zurück, wo sie Schutz für sich, ihre Freunde und ihre dadaistische Kunst fand, die seit 1937 als „entartet“ galt.

Das Grundstück und der Garten

Die kleine Holzlaube, 1912 von Carl Höhr & Co. erbaut, wurde 1920 zu einem Sommerhaus umgebaut. Hannah Höch hat 1939 das in etwa 1.000 Quadratmeter große Grundstück mit Holzhaus Remise und Garten aus einer Erbschaft erworben. 1970, zu ihrem 80. Geburtstag, ließ der Bezirk Reinickendorf der Mitbegründerin der Dada-Bewegung ein Atelier im Garten einrichten. Als Dank dafür überschrieb Höch dem Bezirk ihr Anwesen; dieser verpflichtete sich, Gebäude mit dazugehörigem Garten in seiner ursprünglichen Form zu erhalten. In den 1990er Jahren wurde das Areal vom Landesdenkmalamt Berlin unter Denkmalschutz gestellt.

Der Verkauf an Familie Bauersachs

2003 wurde das Anwesen vom Bezirk Reinickendorf – selbst auf die Gefahr einer eventuellen Umgehung der Denkmalaufgaben hin – dem Liegenschaftsfonds Berlin zum Verkauf übergeben. 2005 kaufte Familie Bauersachs, die seit 1986 dort zur Miete wohnte, das Anwesen. Dabei verpflichtete sich der Bildende Künstler Johannes Bauersachs, Haus und Garten im Andenken und Sinne von Hannah Höch fortzuführen und zu erhalten. Gemeinsam mit Bauersachs und dem Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen e.V. wurde ein Hannah-Höch-Gedächtnisraum eingerichtet, der über die Künstlerin informiert und an sie erinnert.



Hannah Höch in ihrem Garten

Foto: Archiv der Berlinischen Galerie



Das Hannah-Höch-Haus an der Wildbahn 33 in Heiligensee steht unter Denkmalschutz.

Foto: Peter E. Rytz

Das Haus steht unter Denkmalschutz

Der Förderverein Künstlerhaus Hannah Höch e.V. kümmert sich gemeinsam mit der Familie Bauersachs um Erhalt und Pflege des unter Denkmalschutz stehenden Hauses, Ateliers und Gartens. Er möchte den Collagen-Garten, der als wesentlicher Teil in Hannah Höchs Werk gilt, in seiner Form erhalten und erlebbar machen. Über 40 Jahre lang pflegte Höch dort rund 800 Pflanzen. Während des Krieges nutzte sie den Garten auch als Nahrungsquelle und Versteck. Bis heute können Besucher den Künstlergarten in Heiligensee bewundern, von dem sich die international bekannte Dada-Künstlerin inspirieren ließ: „Was da noch gewachsen ist, wird nicht bemerkt, meine Hoffnung ist die Frühlingssonne. Vielleicht gibt sie mir wieder Kraft – ich habe noch zu arbeiten!“

Die Künstlerin Hannah Höch

Die Malerin, Grafikerin und Collagekünstlerin Hannah Höch, eigentlich Anna Therese Johanne Höch, wurde am 1. November 1889 in Gotha geboren. Vom kleinbürgerlichen Elternhaus hatte sie sich mit einem Studium an der Kunstgewerbeschule emanzipiert. 1920 war sie bei der „Ersten Internationalen Dada-Messe“ in Berlin mit ihrer Montage „Schnitt mit dem Küchenmesser. Dada durch die letzte Weimarer Bierbauchkulturepoche Deutschlands“ vertreten. Das komplexe Tafelbild wurde zu einer Ikone des Dadaismus. Höchs Werk ist umfangreich und stilistisch vielfältig. „Ich habe alles gemacht und mich um Handschrift und Merkmal nie gekümmert“, beschreibt sie ihr Schaffen selbst. Am 31. Mai 1978 starb Hannah Höch mit 88 Jahren in Berlin, beigesetzt wurde sie auf dem Friedhof Heiligensee. **ak**

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema
**Gut umsorgt
im Alter**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Erscheint am:
12. April '18

Anzeigenschluss:
05. April '18



**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



„Nacht ohne Engel“

Literarischer Salon mit Ulrich Woelk

Auf der Fahrt vom Flughafen-Tegel in die Stadt erkennt Vincent sie im Rückspiegel: Jule. Fünfundzwanzig Jahre haben sie sich nicht gesehen. Was ist mit ihrer Liebe von damals? Jule und Vincent sind zwei Menschen, deren Lebenswürfe nicht unterschiedlicher sein könnten. Ulrich Woelk

erzählt von jener Generation, die mit dem Mauerfall erwachsen wurde und mehr Freiheit hatte, als jede andere zuvor. Der Autor wurde 1960 in Köln geboren, studierte Physik in Tübingen und promovierte 1991 an der TU Berlin, wo er bis 1994 als Astrophysiker tätig war. Seit den 1980er Jahren ist

er auch literarisch tätig. Bardo Henning begleitet die Lesung musikalisch.

Foto: Bettina Keller

DONNERSTAG, 15.03.18, 19.30 UHR
Kulturhaus Centre Bagatelle
www.centre-bagatelle.de
Eintritt ab 8 €



Nachbarschaftsfest

Treffen der Generationen

Unter dem Motto „Treffen der Generationen“ veranstaltet das Projekt Nachbarschaftsaktionen ein Nachbarschaftsfest im Auguste-Viktoria-Kiez in Reinickendorf. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Tee, danach folgt ein liebevoll zusammengestelltes Programm von Nachbarn für Nachbarn. Außerdem gibt es ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und die ein oder andere Überraschung. Bis 18

Uhr wird ein kleiner Imbiss bereitgestellt, bei dem sich die Nachbarn besser kennenlernen können. Im Mai wird das nächste Nachbarschaftsfest im Kiez stattfinden.

Foto: QM Auguste-Viktoria-Allee

SAMSTAG, 03.03.18, 15 UHR
Jugendcafé LAIV
Auguste-Viktoria-Allee 16C,
13403 Berlin
www.qm-auguste-viktoria-allee.de



Basteln

Osterworkshop

Kinder können ihre eigene Osterdekoration kreieren. Es wird geschnitten, gefaltet, gemalt und geklebt. Florina Limberg leitet den kreativen Kurs.

Foto: red

01. BIS 20.03.18, DI UND DO, 16 BIS 19 UHR
resiART
Residenzstraße 132,
13409 Berlin
Eintritt frei

DONNERSTAG, 22.02.2018

- Notdienst: Tilia-Apotheke**
- Notdienst: Waldsee-Apotheke**
- Backen** im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
- Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
- Eltern-Kind-Gruppe** mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 J., Tietzia, 17-11 Uhr
- Film** Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt, City Kino Wedding, 18:30 Uhr
- Film** Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 21 Uhr
- Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum, Letteallee, 10-12 Uhr
- Gitarrenunterricht** für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung
- Gitarrenunterricht** für alle ab 6 Jahre, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
- Handarbeitsgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
- Hausaufgabenhilfe** für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
- Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.
- Jungentreff** für Jungs ab 6 Jahren. Er bietet ihnen einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
- Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegern, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
- Kindertheater** Ronja Räubertochter, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
- Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
- Kochen** für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr
- Konzert** Frohnauer Diskurs - Herfried Müller: der Dreißigjährige Krieg als Modell für gegenwärtige und zukünftige Kriege, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 10 bis 12 €
- Krabbelgruppe** für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung nicht nötig, kostenlos
- Krabbelgruppe** Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller/Nadine Szilatt
- Kastanienwäldchen** Residenzstraße 109, 13409 Berlin · Tel. 49914048
- Kulturhaus Centre Bagatelle** Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
- LabSaal** Alt-Lübars 8, 13469 Berlin · Tel. 41107575
- LOCI LOFT** Oranienbühlweg 72, 13469 Berlin · Tel. 40399450
- Madi** – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 13507 Berlin · Tel. 43004272
- Prime Time Theater** Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
- Stadtbibliothek Frohnauer** Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin · Tel. 40109171

- Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr,
- Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
- Musik** Jazz Moods - Loungeabend und Piano. Jassclassics und Eigenkompositionen von Falk Bonitz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei. Mehr Infos: Tel. (0175) 2364767
- Musik** Jazz-Jam-Session mit (internationalen) Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
- Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
- Nähgruppe** Verknöpft und Zugnäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara
- Premiere** Der kleine Prinz nach Antoine de Saint-Exupéry, ATRIUM, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 5 € und ermäßigt 3 €. Karten unter Tel. (030) 40382960
- Schnupperbowlen** Centre Talma, 16:30-18 Uhr
- Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Die Beratung ist vertraulich & kostenlos. Flotte Lotte, 15-17 Uhr
- Spieltreff** für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr
- Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108
- Sprechstunde** VOEBB24 – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung
- Tag** der offenen Tür Ernst-Litfaß-Schule, Cyclopstraße 1-5, 13437 Berlin, 13-18 Uhr, www.ernst-litfass-schule.de
- Tanzen** für alle ab 13 J., CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
- Theater** GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €
- Töpfern** für Kinder & Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung
- Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
- Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr
- Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr
- Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-17 Uhr

FREITAG, 23.02.2018

- Notdienst: Adler-Apotheke**
- Notdienst: Apotheke am Kutsch Café** und Kochen für Kinder ab 6 J. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes
 Kirchengemeinde (ev.)
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin · Tel. 81799188

Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838

Centre Talma
 Hermsdorfer Straße 18a
 13469 Berlin · 030 89374055

City Kino Wedding
 im Centre Francis
 Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
 Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920

Conrads
 Baummardersteig ggü.1a
 13505 Berlin · Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 213
 13437 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin Tel. 43206792

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
 Apostel-Petrus Gemeinde
 Apostel-Johannes Gemeinde
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · Tel. 51052352

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Str./Ecke Petersallee
 13351 Berlin Tel. 29361629

Fuchsbau – Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940

FZ „Haus am See“
 Stargardtstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13465 Berlin · Tel. 4164842

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal
 Alt-Lübars 8
 13469 Berlin · Tel. 41107575

LOCI LOFT
 Oranienbühlweg 72
 13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi – Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin · Tel. 43004272

Prime Time Theater
 Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
 13353 Berlin · Tel. 49907958

Stadtbibliothek Frohnauer
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtbibliothek Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietziastraße 12
 13509 Berlin · Tel. 4323002

Teestube Frohnauer
 Fuchssteiner Weg 20 - 26
 13465 Berlin · Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin · Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
 neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
 Ollenhauerstr. 107,
 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
 Markstr. 17, Schuhcenter
 Siemens
 Markstr. 32, Parkplatz Reichelt
 Markstr. 39, Parkplatz Lidl
 alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Eichborndamm
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
 Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
 Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
 Senftenberger Ring 2
 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 23627221

Country Country Linde Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr

Dinner Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADJ, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Film Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 19 Uhr

Film Get Out, City Kino Wedding, 21 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Hip-Hop für Jungen & Mädchen von 8-11 J. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 J. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 22.02.

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 22.02.

Konzert Klavier-Kammermusik, es musizieren Schüler der Klavier- und Kammermusikklassen Senka Rau, ATRIUM, 18:30 Uhr, im Raum 1 des Atriums

Konzert Lichter der Großstadt, ein Kaleidoskop von Kabarett-/Filmsongs und Chansons präsentiert von der elte Muse, Conrads, 19:30 Uhr, es wird um eine Anmeldung unter www.beweggrund.berlin gebeten

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Keith und Tynes und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 15-19 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Seniorentreff Kaffee, Kuchen und ein besinnliches Programm für Jedermann, Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmshruher Damm 159, 13439 Berlin, 14 Uhr, Informationen unter Tel. 01631343637 oder unter www.apg-berlin.de

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Deutsch Übungsgruppe mit Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge und anderes mehr, Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, telefonische Anmeldung unter: 416 48 42, kostenfrei, Spende willkommen

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Theater Der kleine Prinz nach Antoine de Saint-Exupéry, gespielt von den Einsteigern der Jugendtheatergruppe Kunstspiel, ATRIUM, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 5 € und ermäßigt 3 €. Karten sind unter Tel. (030) 40382960 zu erhalten

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 22.2.2018

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:45-18:45 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Vorlesestunde Jeden Freitag wird Kindern zwischen 4 und 8 J. vorgelesen, Stadtbibliothek Frohnau, 15-16 Uhr, es ist kostenlos und ohne Anmeldung. Weitere Informationen unter Tel. (030) 40109171

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 24.02.2018

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Dinner Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADJ, 18:30 Uhr, mehr siehe 24.02.

Film Königin von Niendorf, City Kino Wedding, 17 Uhr

Film Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Film Get Out, City Kino Wedding, 20:30 Uhr

Familienzentrum Lettallee, 14-17 Uhr

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 22.02.

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 22.02.



SAMSTAG, 24.02.2018, 19 UHR

Klavierkonzert WALACHOWSKI DUO - Anna und Ines Walachowski gehören längst zu den führenden Klavierduos der Gegenwart, Ernst-Reuter-Saal, Karten 13 € bis 25 €

Foto: Ralf Bauer

Konzert Flautissimo, es musizieren Schüler der Querflötenklasse Cornelia Gehlmann-Dinca, ATRIUM, 11 Uhr, im Raum 1 des Atriums

Konzert zum neuen Jahr, es musizieren Schüler der Violinen- und Violaklasse Dorothea Wäntig, Fontane-Haus, 11 Uhr, Raum 254

Konzert Klaviernachmittag, es musizieren Schüler der Klavierklasse Sabine Schürmann-Eckhardt, ATRIUM, 16 Uhr, im Raum 1 des Atriums

Konzert THE HAPPY DISHARMONISTS - 22 Stimmen präsentieren Pop und Jazz bis hin zu den edelsten Schlagerentstaubungen, Labsaal, 19 Uhr, Eintritt: 13€ / 11€ / 5€, mehr unter: www.disharmonists.de

Konzert Bluegrass Breakdown, Bluegrass aus Berlin handgemacht seit 1982, American Western Saloon, 20 Uhr

Musik Guitar-Crusher und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 9-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigauer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Theater Der kleine Prinz nach Antoine de Saint-Exupéry, gespielt von den Einsteigern der Jugendtheatergruppe Kunstspiel, ATRIUM, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 5 € und ermäßigt 3 €. Karten sind unter Tel. (030) 40382960 zu erhalten

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 22.2.2018

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 25.02.2018

Notdienst: Neue Apotheke

Notdienst: Apotheke Am Tegeler See

Comedy Die Falschen Fuffziger animieren mit comedy-artig humorvoller Moderation das Publikum zum fröhlichen Mitsingen von deutschen Schlägern der 50er und 60er Jahre, LABSAAAL, 13 Uhr, Eintritt frei

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Film Licht, City Kino Wedding, 14 Uhr

Film Königin von Niendorf, City Kino Wedding, 16 Uhr

Film Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 17:30 Uhr

Kindertheater Mäuseken Wackelohr, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 24.02.

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 J., ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, mit Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Klavierkonzert Klavierabend mit Violetta Khachikyan, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, der Eintritt beträgt 6 bis 15 €. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten.

Konzert To be Onot to be - Konzert der Jahreszeiten mit Shira Bitan am Sopran, Hemi Levison am Bariton und Martin Blaschke am Klavier, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten

Puppentheater Die Fiedelgrille und der Maulwurf, eine musikalisches Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, der Eintritt beträgt 6 bis 8 €. Karten unter Tel. (030) 868701668 oder per E-Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de vorzubestellen

Show SCIENCE BUSTERS - warum landen Asteroiden immer in Kratern? Zu ihrem 10-jährigen Jubiläum haben die Science Busters nicht nur ein nagelneues Buch, sondern auch eine ganz besondere Show auf der Pflanze, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karten: 9 € bis 18 €

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 22.2.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 26.02.2018

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr, bei Interesse im comX Kinderzentrum nachfragen

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 25.02.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre. Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk. Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 16-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues >Gesicht<. ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilverkstatt, ab 11 Jahren

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Show SCIENCE BUSTERS - warum landen Asteroiden immer in Kratern? Fontane-Haus, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 J.

Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 J. in Begleitung der Eltern. Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per Mail anmelden

Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 15-16:30 Uhr

Töpfern für Jungs ab 8 J. Mit Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr ein eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 16:30-18 Uhr

Vater-Kind-Turnen für Jungen & Mädchen von 5-7 J., Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 J.

DIENSTAG, 27.02.2018

Notdienst: Primus Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 J.

Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym, unabhängig von Weltanschauung & Religion

Beratung rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigten oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert

Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler



DIENSTAG, 27.02.2018, 16 UHR

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, Großer Saal, mit Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Jörg Metzner

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Film Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Film Previde: Call me by your name, City Kino Wedding, 20:30 Uhr

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen. Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zu 6. Klasse. Familienreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenfrei und ohne Anmeldung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Informationsveranstaltung für Senioren „Digital mobil im Alter“, WIERTEL BOX, Wilhelmshruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 14 Uhr“

Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand. FACE, 09-10 Uhr, 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Speed Dating 40+

Am letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
Welfenallee 6
13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Am zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

City-Speed Dating

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
im Airport Tempelhof,
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
(U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter
kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand. FACE, 10-11 Uhr, 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Büchern entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Lettallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Malatelier für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per Mail anmelden

Offene Strick- und Häckelgruppe im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz

Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 J.

Tanzen für alle ab 13 J., CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren mit Ercan Arslan, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 28.02.2018

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr oder 10:30-12 Uhr

Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Lettallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung nicht erforderlich

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Luder, 0163/3881722

Elterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 J., Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Film Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Film Three Billboards outside Ebbing, Missouri, City Kino Wedding, 21 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 J., comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägél, Tel. 0176/45630015

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau - nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8-12 Jahren, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 15-18 Uhr

Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 J., Teestube-Frohnaue, 17:30-19:30 Uhr

Nähgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: 437 228 22

Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-13 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Rollstuhlтанц mit und ohne Rollator oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, l. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 01.03.2018

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storchen-Apotheke

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 15-19 Uhr, mehr siehe 22.02.

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 J., Tietzia, 17-11 Uhr

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, siehe 22.02.

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt mit Toralf Jaekel, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, mehr siehe 22.02.

Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, siehe 22.02.

Kindertheater Alle da! Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 22.02.

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 22.02.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 14:30-20 Uhr, mehr siehe 22.02.

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per Mail anmelden

Nähgruppe Verknüpft und Zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanzen für alle ab 13 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, siehe 22.02.

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

FREITAG, 02.03.2018

Notdienst: Ludolffinger Apotheke
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 23.02.

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADl, 18:30 Uhr, mehr siehe 24.02.

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 23.02.

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 J., Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 01.03.

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 01.03.

Konzert Klangerlebnis: George Townsend mit seiner Handpan, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Krabbelgruppe CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, mehr siehe 23.02.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 17-19 Uhr, mehr siehe 23.02.

Lesung BASTIAN SICK - „Schlagen Sie dem Teufel ein Schnäppchen“, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Karten 14 € bis 28 €

Musik Klangerlebnis mit George Townsend uns seiner Handpan, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei

Musik Plan B - Krimi meets Jazz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767



FREITAG, 02.03.2018, 20 UHR
Konzert Haarsträubend gut, der Tanzabend mit der Rockband unter Verdacht, LABSAAL, Eintritt 5€ bis 13€
Foto: promo

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 23.02.

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 15-19 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Theater GWSW - Folge 115: PREMIERE „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen! Punkerin Ratte und Ihr Mann Andi begeben sich in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:45-18:45 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 03.03.2018

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke

Finissage Judy Gamma mit Malerei, Bleistiftzeichnungen, Pastell, Radierung und Lithografie vom Stein, Aagaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, 13437 Berlin, 16-20 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 01.03.

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 01.03.

Konzert Cécile Rose und Trio Scho - Chansons vom Paris der 30er Jahre bis in die Nachkriegszeit, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, der Eintritt beträgt 6 bis 15 €. Karten unter Tel. 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Konzert Larry Schuba - singt seinen Hits, American Western Saloon, 19 Uhr

Konzert Die anlässlich einer Veranstaltung der Deutschen Oper Berlin unter dem Titel „Louis Armstrong - mein Leben in New Orleans“ im Jahre 2016 gegründete „Seses Creole Opera Jazzband“ widmet sich hauptsächlich den Original-Arrangements der Bands „Louis Armstrong and his Hot Five“ und „Hot Seven“, Eintritt 12 €, ermäßigt 9 €, Tickets in der Buchhandlung Behm (Schönfließer Straße 9), im Hotel am Lunik Park (Stolper Str. 8, 16540 Hohen Neuendorf), im Kulturkreis Hohen Neuendorf (Karl-Marx-Straße 24) sowie online unter https://ticket.kulturkreis-hn.de/ sowie an der Veranstaltungskasse, Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V., Karl-Marx-Str. 24, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr

Musik EB Davis, die Blueslegende, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, mehr siehe 24.02.

Konzert Seses Creole Opera Jazzband live, Hotel am Lunik Park, Stolper Straße 8, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, der Eintritt beträgt 12€, ermäßigt 9€, weitere Informationen unter Tel. (03303) 408449

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 04.03.2018

Notdienst: Arnica-Apotheke
Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Finissage Judy Gamma mit Malerei, Bleistiftzeichnungen, Pastell, Radierung und Lithografie vom Stein, Aagaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, 13437 Berlin, 16-20 Uhr

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 25.02.

Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., 5 € bis 10 €

Konzert Findhorn-Tänze, LABSAAL, 11-13 Uhr

Konzert TanzT, von 15 bis 16 Uhr zum Eintanzen nach CD's und ab 16 Uhr mit live-Kapelle zu Standardtänzen, LABSAAL, 15 Uhr, der Eintritt beträgt 9€

Konzert STARS & PLANETS - Amber Youth Philharmonic Orchestra. Dariusz Mikulski ist in dieser Saison auch erstmals im Programm der Reinickendorf Classics zu sehen, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, 8 € bis 14 €

Konzert A Capella und mehr mit dem Gesangsensemble SunnySide. Eine Mischung aus Rock, Pop, Jazz und alten Schlager, Apostel-Paulus-Kirche, Wachstumstraße 25, 13467 Berlin, 16 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Konzert Öller, das Wunderschwein. Musikalisches Bilderbuch ab 4 Jahren. Von und mit der Band Ecclesiophon, LABSAAL, 17 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADl, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Tanz Tanzt in gartn eydn, Klezmertänze zu Livemusik, LABSAAL, 19 Uhr, der Eintritt beträgt 7€, ermäßigt 5€

Tanzen TanzT - Standardtänze mit Tanzorchester. Monatlicher Tanzkurs für jedermann, LABSAAL, 15-18 Uhr, Eintritt 9€, ermäßigt 7€. www.labsaal.de

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 3.3.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

MONTAG, 05.03.2018

Notdienst: Sanimedis-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012.

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Fotowerkstatt für Anfänger und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 J. comX, 16:30-18 Uhr, bei Interesse im comX Kinderzentrum nachfragen

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Konzert Larry Schuba - singt seinen Hits, American Western Saloon, 19 Uhr

Konzert Die anlässlich einer Veranstaltung der Deutschen Oper Berlin unter dem Titel „Louis Armstrong - mein Leben in New Orleans“ im Jahre 2016 gegründete „Seses Creole Opera Jazzband“ widmet sich hauptsächlich den Original-Arrangements der Bands „Louis Armstrong and his Hot Five“ und „Hot Seven“, Eintritt 12 €, ermäßigt 9 €, Tickets in der Buchhandlung Behm (Schönfließer Straße 9), im Hotel am Lunik Park (Stolper Str. 8, 16540 Hohen Neuendorf), im Kulturkreis Hohen Neuendorf (Karl-Marx-Straße 24) sowie online unter https://ticket.kulturkreis-hn.de/ sowie an der Veranstaltungskasse, Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V., Karl-Marx-Str. 24, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr

Musik EB Davis, die Blueslegende, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, mehr siehe 24.02.

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Unser Kiez soll lebendig bleiben!
#kauftlokal #meinkiez

Kinderkino Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.
Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 04.03.
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre. Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk. Tietzia, 14:30-17:30 Uhr



MONTAG, 05.03.2018, 20:15 UHR,
Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen! Pünkerin Ratte und Ihr Mann Andi begehen sich in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten, Prime Time Theater, von 8 bis 17 €
 Foto: primetime.theater.de

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 16-19 Uhr, mehr siehe 26.02.
Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken, ab 11 Jahren, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 26.02.
Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren
Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren
Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern. Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 15-16:30 Uhr
Töpfern für Junges ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 16:30-18 Uhr
Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, mehr siehe 26.02.

DIENSTAG, 06.03.2018

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn, ab 16 Jahren, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, mehr siehe 27.02.
Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 27.02.
Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Café für Frauen in einer offenen Gruppe, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, mehr siehe 27.02.
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht und Schüler bis zur 6. Klasse. Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, mehr siehe 27.02.
Elterntreff Gesundes Kochen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 27.02.
Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier
Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen. Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr
Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.
Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 04.03.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. FACE, 09-10 Uhr, mehr siehe 27.02.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. FACE, 10-11 Uhr, mehr siehe 27.02.
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 27.02.
Lesen und spielen für Kinder, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 27.02.
Malatelier für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per Mail anmelden
Offene Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz
Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108
Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
Tanzen für alle ab 13 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, siehe 27.02.
Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 07.03.2018

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr oder 10:30-12 Uhr
Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei
Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 14-18 Uhr, mehr siehe 28.02.
Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin. Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich
Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 28.02.
Elterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 28.02.
Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 J., Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht
Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren
Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Freizeitspaß als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, € Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030
Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015
Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.02.
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 28.02.



MITTWOCH, 07.03.2018, 19:30 UHR
Literatur LESEZEICHEN – LITERATUR LIVE IN TEGEL, Angelika Klüssendorf liest aus ihrem Roman „Jahre später“, Kiepenheuer & Witsch, in Zusammenarbeit mit der VHS Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7.-€, ermäßigt 4.- €
 Foto: promo

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Lerngruppe für Grundschüler. comX, 15-18 Uhr, mehr siehe 28.02.
Lesung Angelika Klüssendorf liest aus ihrem Roman „Jahre später“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7€, ermäßigt 4€
Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 J., Teestube-Frohna, 17:30-19:30 Uhr
Nähgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: 437 228 22
Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-13 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36
Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483
Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Show Zahlen, bitte! Gastspiel mit Robert Metcalf, eine mathematische Liedershow für ZAHLeiche Zuschauer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 60 Min., Karten 5,00 € bis 10,00 €
Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 28.02.
Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, siehe 28.02.
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung
Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 08.03.2018

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 J., Tietzia, 17-11 Uhr
Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr
Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung
Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendtreff für Junges ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Kindertheater Oh wie schön ist Panama nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Die Ministerpräsidentin - für die Klassenstufe 5 und 6, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen – und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitär Monteure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:

termine_raz@laser-line.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Barlach-Apotheke		Ewa-Apotheke		Kopenhagener Apotheke		Octopus Apotheke		Sanitas-Apotheke	
Alder-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Straße 2 13409 Berlin · 4955590	Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Leuchtturm Apotheke Heinsestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49822597	Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Schulzendorfer Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Ludolfiner Apotheke Ludolfinerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Rosendamm Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfiner Apotheke Ludolfinerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Rosendamm Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Ludolfiner Apotheke Ludolfinerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Rosendamm Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	Eichhorn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosendamm Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13465 Berlin · 4962756	Scharnweber Apotheke Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstraße 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Eich-Apotheke Ludolfinerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Scharnweber Apotheke Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	Notdienst: Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13465 Berlin · 4962756	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	Notdienst: Falken-Apotheke Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Notdienst: Rosen-Apotheke Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247

Krabelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szillat
Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Lesung Ron Winkler liest aus seinem Gedichtband „Karten aus Gebieten“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei,
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknüpft und Zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara
Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr
Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen, die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos.

Flotte Lotte, 15-17 Uhr
Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108
Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Tanzen für alle ab 13 Jahren. Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst.

CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf
Erscheinungsweise
 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat
Druckauflage
 40.000 Exemplare
Verlag
 RAZ Verlag GmbH
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin
 Geschäftsführer:
 Tomislav Bucec, Maren Bucec
Bürozeiten
 Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion
 Tel. (030) 467096-770
 redaktion_RAZ@laser-line.de
Anzeigen
 Tel. (030) 467096-777
 anzeigen_RAZ@laser-line.de
Herausgeber
 Tomislav Bucec
Leitung Redaktion
 Anke Templiner (at)
Redaktion
 Anna Knüpfung (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Gabriele Schulte-Kemper (gsk), Maren Bucec (mb)
Redaktionelle Mitarbeiter
 Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)
Terminredaktion
 termine_RAZ@laser-line.de
Leitung Kinderredaktion
 Anja Jönsson (ajö)
 kinderpost_RAZ@laser-line.de
Kinderredaktion
 Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Kläiber, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews
Anzeigen/Verkaufsleitung
 Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
 Mobil 0151-64 43 21 19
Anzeigenberater
 Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Sonderthemen/PR-Redaktion
 Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781
Vertrieb
 Tel. (030) 467096-773
Satz & Layout
 Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
 druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

klimaneutral
 powered by ClimatePartner
 Druck | ID: 11909-1503-1001
Druck
 LASERLINE Druckzentrum
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

In eigener Sache:
 Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 8. März 2018
 Redaktionsschluss
Montag, 26. Februar 2018
 Terminschluss
Donnerstag, 1. März 2018
 Anzeigenschluss
Donnerstag, 1. März 2018

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Sommerreifen (Skoda Fabia)
 215/45R/6 neuwertig Preis VB Tel.: 030/4516925
THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

BERUF & KARRIERE

Krankenschwester (berentet) sucht seriösen Mini-Job 450€-Basis (z.B. HK-P, Krhs, Praxis, K-Pflege, Tierbetreuung) Tel: 030 4152122 bis 21Uhr
Rentner sucht Mini-Job als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport etc., Hol- und Bringendienst sowie Erledigt aller Art, Tel. 4679528

BEKANNTSCHAFTEN

Dauerh. harm. Bez. mit symp. NR, bis 73, mit Hum., Niv., viels. Int. wünscht sich Optimistin, 1,65, schlk., nettes Auß. 015752435617
Ich suche für meinen Kumpel attraktive Frau im Alter zwischen 50-60 Jahren. Bin selber glücklich verheiratet. Tel. 015237903037

Jungebliebene 70-jährige sucht begeisterungsfähige Leute für Reisen und Freizeit. Tel. 53155398

Frank 52J., 1,75m NR beruft. leidenschaftl. Koch Schachspieler sucht Frau fürs Leben auch gern gemeins. Freizeitgestaltung. 0176-88585518

Suche Dich für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473

Nette Sie, 74/1,60 sportl., sucht netten, gepflegten lhn, 66-71, schlk. Mit vielseitigem Interesse T. 030 47385057 (kein AB)

Bin Grundeinkommens-Fan, lese die NachDenkseiten &Telepol. im Netz. Ähnliche Selbstdenker bitte gerne 85616865 anr zum Meinungsaustr.

Frau 58(deutsch) suche einen Herrn 60+ mit Haus & Garten zum Aufbau einer langen, liebevollen Partnerschaft :-> 030 89652223

Welcher junggebl. humorv. Mann bis 60 teilt m. mir meine Freizeit wie Radeln, Schwimmen, Natur, Tanzen, bin 58, 1,71 m gr. 0176/96506130

73-jährige Nichtraucherin aus Reinickendorf 1,60m attraktiv, sportlich, Kultur+Reisen sucht Mann mit gleichen Interessen. 01639832245

ELEKTRONIK & TECHNIK

Hörgeräte WIDEX-Passion 440 m.Fb gew./gereinigt 300€ Kabellose Stereokopfhörer-Sennheiser 25€ 40 DVDs RW+ z.T. unben. 20€ 033056/92065
Zimmerantenne Kathrein DVB-T Active VHF UHF 5V/30mA Größe 14x20 cm für 10€ Tel. 413 47 90
Verkaufe kleinen TV, Durchmesser 35 cm für 10 Euro. Tel. 030 46303083

HOBBY & FREIZEIT

Verkaufe 15 Puzzle a 500 Teile für je 2,- €, 5 Puzzle a 1000 Teile für je 3,- € und 5 Puzzle a 1500 Teile für je 4,- € Tel. 03041713001
Frühjahrskur: 6 x Aquafit im Kurbad Frohnau für 30€ (2018) ch.dahl51@gmail.com
2 Konzertkarten Howard Carpendale am 06.03.18 Tempodrom, Preis pro Karte € 88,95. Tel: 030-71570663

Herren Trekkingrad 28/ Schei. bremsen vorn, silber, 21 Gänge, absolut neu, Alu, robustRahmenfederung, VB 245 Euro, Tel. 030 54898137

HAUS & GARTEN

1 große, gusseiserne Feuerschale mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen 160€ Tel: 033056/92065



Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.
 Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

MÖBEL & HAUSRAT

Kinderbett Ikea-Gulliver mit saubere Matratze 160x70, Lattenrost, Seitenschutz - alles besterhalten, wenig gebraucht 100,- VB 406232356

Polstergarnitur, 3 Sitzer ausziehbar + 2 Sessel, Stoff vanilla, guter Zustand € 50,- Tel. 4132732

1 Schreibtisch 1 Schreibtischstuhl 1 Kommode echt Holz Abholpreis 100 EURO Terminabsprache 0162/6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

Tisch, Länge 93 ausziehbar auf 163 cm, Breite 73cm, Höhe 79cm m. Schublade, ca. 30er Jahre Gebrauchsspuren zu verschenken, Tel: 43673500

1 neuw. TV-Glas/Chrom-Tisch 90x50x45 75€, 1 neuw. Jugend-schreibtisch Sonoma-Eiche 135x78x60 25€ 1 Duschsitzhocker 10€ Tel: 033056/92065

Verschenke! Neuwertige Liege mit Bettkasten, 90 x 200. An Selbstabholer aus Tegel! Tel: 28856111

Zweisitzer 160x90 u. Sessel 90x90 sehr gut erhalten braun Kunstleder an Selbstabh. 20€ 13469 Berlin Tel: 0176 64615532

21 1L Einmachgläser für St. 0,50 € oder alle für 7,50 € Tel. 413 47 90

Eckcouch 200x175 cm, Federkern. Ausklappbar zum Doppelbett. mit Bettkasten. Bezug:ockergelb, gut erhalten. Selbst abholen. Tel.450204/AB

2 Wohnzimmertische schwarz + rotbraun, 1 Kommode, zusammen VB 100 € Tel: 0162-6785871

IMMOBILIEN

Wohnung, Zimmer, gern WG in Reinickendorf von rüstiger liquider 60erin gesucht. Tel: 0172 22486163

Gesucht 1 bis 1 1/2 Zi Eigentums-wohnung, alles anbieten in Reinickendorf. Ruhiger rüstiger Rentner. 01781302825, wolfgangBork1@gmail.com

Aus Altersgründen Haus+Grundstück Klempowsee PLZ16868 Wusterhausen/Dosse. Vollerschlossen gepfl.renoviert günstig abzug. 0176/59666270

Ehepaar 63/61, beide berufstätig, keine Haustiere, suchen 3 Zimmer Whg, Reinickendorf, Schönholz, VB 800 Euro, jse2560@gmx.de, 01775901414

Nette Deutsche 58, suche kleine Einliegerwohnung in Fronau/Hermsdorf bei netten Leuten! ca.500€ warm, ruhige Lage 030 89652223

Frau 58, deutsch, suche kleine 2 Zimmer+Küche/Bad. Auch Einliegerwohnung bei netten Leuten. Hilfe im Haus/ Grundstück kostenlos. 0162 2408342

Praxisraum, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin sucht Praxisraum, ruhig und hell in Tegel/W/Lust. Tel: 0176-41937327

1-2 Zimmer-Wohnung, auch Gewerbe, im Umkreis der U-Bahn Scharnweber Straße gesucht! Angebote erbeten! Tel: 030-484 786 94

Ehepaar im Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Hermsdorf, Frohnau oder Heiligensee, Tel. 0171 1182814

35-jährige Bürokauffrau, Nichtraucherin, Nichttrinkerin, sucht Wohnung, Zimmer im Haus für ca. 1 Jahr zur Untermiete. 01626785871 p.SMS

Kleine 3-Zimmer-Wohnung in 2-Familienhaus 72 qm, großer Balkon, in Seenähe. Heiligensee, ca. € 740 warm. Tel: 0179 3965553

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Klavier „Laurinat“ obergedämpft Nußbaum glatt Front dekorativ gemasert; Kauf, Reparatur-u.Stimmebelege 100,- VB Selbstabholer 40632356

SPORT & WELLNESS

Frühjahrskur: 6 x Aquafit im Kurbad Frohnau für 30€ (2018) ch.dahl51@gmail.com

Damen-Skischuhe, Lowa Air, weiß, Größe 6, mit Schnallen, wenig getragen für 20 EUR. Tel: 4324380

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Biete Senioren zuverlässige erfahrene liebevolle Hilfe an. Gern auch 450,- € Basis. Tel. 0177 346 77 84

Lehrerin gibt Nachhilfe in Mathe + Physik von Klasse 6 bis einschließlich Abi + Prüfungsvorbereitung. Tel: 030 / 4113803

3-Personen-Haushalt in Hermsdorf (direkt an der S-Bahn) sucht Haushaltshilfe für 4-5 Std. in der Woche. Tel. 030 40009845

Einzelnachhilfe - zu Hause -
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
 abacus-nachhilfe.de

KINDER & FAMILIE

Jungenkleidung, Hosen, T-Shirts, Strumpfhosen, Größe 104/110, Markenware, sehr gut erhalten, teilw. neu, große Tüte 50,- Euro 4515226

Verkaufe Nappa-Ledermantel/Innenfutter-Lammfell, Farbe grau, Gr, 52. Neuwertig. VB: 180€, Tel.: 015227937069

Ilona + Rainer Stiller: Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit am 1.3.2018! Euer Vater

VERSCHIEDENES

Die besondere Glückwunschkarte. Verkaufe sehr schöne Glückwunschkarten das Stück 1,50 Euro und 2,50 Euro. Tel: 030 40102538

Suche Dich für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473

1 TV-Scartbuchse, FB, tragbar, 1 Reisebett + Stereo Radiorecorder, Abholpreis 100 EURO. 0162/6785871 AB/SMS Absprache ab 17 Uhr Mo-Fr

Neuer Wok, Motorradhelm, Feuerlöscher zu verkaufen. Tel: 33851411

Verkaufe Damen-Pelzjacke-Curly Lamm-grau-Größe 40/42. Sehr guter Zustand. Sehr wenig getragen. VB 100€. Tel.: 015227937069

Verk. Damen-Pelzjacke-Waschbär-braun-Gr.40. Kragen u. Ärmelschlüsse aus Nutriapelz.-Neuwertig. VB 100€. Tel.: 015227937069

Auto Kindersitz Storchenmühle 9-18kg Starlight SP 45,- EURO; Auto Innenraum-Schutzgitter variabel 35,- EURO; Tel: 030/4314850

Verkaufe gepflegte Schallplatten, Klassik, Humor, Schlager 030/41939852

Schallplatten Freund kauft LPs Maxis Singles CD Hifi-Geräte T: 0151-54270179

Hellbraune Damen-Lammfelljacke + rote Damen-Lederjacke, beides kaum getragen, Gr. 46, je €50 Berlin-Tegel, Tel: 74395713

Berufstätige Frau, 58, Nichtraucherin, ruhig und kultiviert sucht kleine Wohnung (auch möbliert) in ruhiger Lage. Evtl. Einliegerwohnung bei bestehender Bereitschaft zur Übernahme von Hilfs- oder Betreuungstätigkeit im Haushalt. Tel.: 030-39749333

Kostenloser Workshop! „Wie starke ich mein Selbstbewusstsein“. Erfolg ist garantiert! Interesse geweckt? Bitte anmelden: 030-23941550

Verkaufe 2 Damen-Lammfelljacken, Gr. 42, eine naturfarben, eine dunkelgrau, gut erhalten, VB je 50 Euro, Tel. 030 40102538

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

So gut wie neu: Country Blusen und Hemden Gr. M-XL je 20 Euro, Stetson schwarz/weiss je 15 Euro Tel. 0152/21879386

Damenmantel in beigebraun Gr. 42 von Westbury 75 €, Rösche versch. Schnitte + Farben Gr. 42-46, alles sehr gut erhalten je 15€ T: 4335263

Zwei Pelzjacken so gut wie neu wegen Todesfall zu verkaufen Preis VB Größe 42/44 Tel: 393 65 35

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Turnschuhe Adidas nagelneu Gr. 41 EUR 25 + verschiedene Markenschuhe zu verkaufen. Tel: 0157-74055128

Büchersammlung, CDs, Schallplatten, Musikkassetten, modern bis klassisch. 0162-6785871 per SMS

RAZ PINN- WAND

Im Edeka-Markt am Eichborn-
damm steht eine rote Telefon-
zelle. Sie wurde zur Bücherzelle
umfunktioniert. Jeder kann hier
Bücher hineinstellen oder sich
Bücher mitnehmen. Ralf Rexin
von Edeka nimmt dieses Ange-
bot gern an.



Foto: Falko Hoffmann



Unsere Gewinner

25 Jahre Wintergarten mit dem Pro-
gramm „Sayonara Tokyo“: Die japa-
nischen Künstler boten non-stop ein
aufregendes, artistisches Programm, das
den Besucher in Atem hielt. Der Höhe-
punkt in der 2. Hälfte war der japanische
Jodler-König Takeo Ischi. Der Jubel kannte
keine Grenzen und die Hände waren
wund geklatscht. Danke liebe RAZ für den
wunderschönen Abend! Herzlichst
Helga Thiede



Meine Mutter und ich haben uns sehr
über die Freikarten für Hertha BSC gegen
TSG Hoffenheim gefreut. Wir hatten
einen frostigen Abend mit leichtem
Schneefall und wärmerer Stimmung
(Stadionatmosphäre). Zur Belohnung
schaffte Hertha noch den Ausgleich!!!
Vielen Dank nochmal an Ihr ganzes
Team **Vanessa L. + Mutter**

Besten Dank für die Ehrenkarten Hertha/
Hoffenheim. Nach 40 Jahren wieder mal
im Olympiastadion bei Null Grad. Gute
Stimmung, Gott sei Dank keine Randalen.
Hertha hat aber viele Chancen vergeben.
Genau wie damals. Herzliche Grüße
Dietrich Eckelt



Hallo RAZ-Team, vielen Dank für die 2
Freikarten fürs Country Music Meeting
im Fontane-Haus. Wir hatten ein paar
schöne Stunden auf dem Country-Fest
verbracht und es gab eine Menge zu
bestaunen – vor allem die vielen Bands.
Brigitte und Andreas

Sehr geehrte Damen und Herren,
dank Ihnen war es ein überaus netter
Tag. Tolle Stimmung und nette Leute
begeisterten uns mit Country und Rock
und Roll Musik. Das ganze Fontane-Haus
vibrierte übertoll mit guter Laune und
Musik. Nächstes Jahr werden wir dieses
Superevent wieder besuchen. Nochmals
herzlichen Dank für die Freikarten. Mit
freundlichen Grüßen
Titta und Thomas Hansen

Planen Sie Ihre Anzeige
zum Sonderthema
Haus & Garten



Erscheint am:
08. März '18
Anzeigenschluss:
01. März '18

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

ZWEIMAL MIAU!



Die beiden Miezchen sind Geschwister, zir-
ka ein Jahr alt. Die Schwestern sind Frei-
gang gewöhnt und brauchen etwas Zeit,
um Vertrauen zu fassen. Schön wäre ein
Zuhause, wo sie später wieder die freie
Natur genießen können. Die Kätzchen
werden kastriert und geimpft abgege-
ben. Wer die beiden Miezchen aufnehmen
möchte, meldet sich beim Verein „Tiere
suchen Freunde“ unter Tel. 0177-431 38
78 oder 0177-433 29 68.



So sieht es hinter den Humana-
Kleidercontainern in der Holzha-
user Straße 43-49, zwischen der Fir-
ma Sizilia und der S-Bahnbrücke
aus. Der Schandfleck wurde ent-
deckt von unserem Leser Thomas
Bergemann.



Foto: hb

Im Bezirk entdeckt

Manche Gastwirte haben Humor!
Entdeckt an der Holländerstraße.



Das Foto zeigt die Ecke Wilhelms-
ruher Damm und Königshorster
Straße in früheren Tagen.

Foto: Horst Viehoefler

span. Provinzhauptstadt	Urlaub	kleines Fangnetz	Disney-Figur (... und Strolchi')	alt-römische Feiertage	englisches Fürwort: sie	Märchengestalt, Hänsel und ...	ostasiatisches Laubholz	Nahrung aufnehmen	Schauspielschüler	radioaktives Metall	Gegenargument	Singvogel	französischer Gewürzlikör	Frauenname
Absatzwert einer Ware	stark wünschen					6		Aufbau						
eine Farbe			Bewohner der 'Grünen Insel'				japan. Kampfsportarten	gut aufgelegt, bei ...		menschliches Faustpfand	scharf gebacken	Torwart (engl.)	röm. Zahlzeichen: zwei	
Wasserschutzwall		Bein-gelenk		Staat in Westafrika			chemisches Element	Frauenunterkleidung (engl.)	Talent			Wind-schatten-seite		1
	eine Seuche	Hauptstadt Afghanistans					Berg-bach	überlegen, abwägen					un-sportlich	
deutsches Adelsprädikat	'Prag' in der Landessprache	Schüler-sprache: Schule		Heil-pflanze	Jäger-rucksack			Augen-schließ-falte		ohne Beglei-tung	Naum-burger Dom-figur			
Landungsbrücke		Unter-stützer	Sitz-möbel				Aktion		borstig, zerzaust	Binde-gewebs-strang				8
stachelige Wüstenpflanze	asiatische Kampfsportart	'Bett' in der Kindersprache						spanische Anrede (Herr)			ein dt. Bundeskanzler †		Initialen Spielbergs	
			französische Atlantikinsel					Abk. der Türkischen Währung	Sportler	weibl. Verwandte				
Stadt bei Chicago (USA)	Fußballmannschaft	Baustoff aus Kalkstein	altjapanisches Brettspiel	eine Feuerwaffe				Volksstamm in Ruanda	Reisen-der					
											Gebirgs-mulde		Metalle ver-binden	
kleiner Fehler	Weltgeist in der ind. Philosophie	Nadelbaum d. Mittelmeers						Druck-schrift-grad		frucht-bare Wüsten-stelle	männlicher franz. Artikel			
			reinlich	persönliches Fürwort				Schrift-steller	asphal-tieren	Konzert-haus				
		Gesamt-heit der Gebärden	Binnen-gewässer										schwefelsaure Tonerde	
Vorname der Lemper	drohen-des Unheil									Basis-platte von Statuen	griechische Unheils-göttin			10
Nachrichtenbüro				ein Ver-kehrs-zeichen	hebräisch: Sohn	Wein-lager	Trage-vorrich-tungen	Riese im franz. Märchen	glän-zender Ruhm	Richtung und Ort bestimmen				
		Textil-erzeug-nis	erfri-schen					Gegen-stand der Artus-sage		Ver-gnügen (engl.)			german. Götter-ge-schlecht	
Furcht	englisch: Könige	Gauner-sprache (franz.)	voll-bracht, fertig		ehem. 'Gold-küste' Afrikas	Stauden-gemüse				heftiger Regen-schauer	US-Schau-spieler (Richard)			
Herr-scher-titel				franz. Schrift-steller † (Emile)	Glim-men		italie-nischer Priestertitel	französisch: Salz	Fremd-wortteil: Milliarde					
			Schalter-stellung (engl.)	Trink-gelage				Abk.: gegen	sich wundern					2
Vorname des US-Schausp. Douglas	Wortteil: natürlich, naturbe-lassen				ganz, sehr	Kfz-Z. Geln-hausen	ägyptische Millio-nenstadt			französische Königs-anrede				
Rasensport-utensil					Frauen-nacht-gewand				schaffen, voll-bringen					
Teil der Treppe			direkter Nachbar											

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

116 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

20% RABATT
auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage dieses Gutscheins.
Gültig bis 2. März 2018.

Brunowstr. 51 • Berlin • Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

SUDOKU mittel

			5				2
9	6		2	4		5	3
		5					
7	2			4			3
				8			
5			1			4	7
					9		
	4	9		6	5		2
1			2				

SUDOKU schwer

			4			8	1
	7	3			1		2
4		8					6
				4		1	7
	3						5
5		4		7			
8						2	
3			2			6	9
	2	9			3		

AUFLÖSUNG

STANDPUNKT

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Wirtin mit großem Herz

Silvia Cetin im Gespräch mit der RAZ



Silvia Cetin führt mit Herzblut das Café am See. Foto: hb

Was fasziniert Sie besonders an Reinickendorf?

Dass wir alles in einem Bezirk haben: eine gut laufende Wirtschaft mit vielen Gewerbebetrieben, schönes Wohnen für Familien mit Kindern sowie viele Freizeitmöglichkeiten. Das Angebot in Reinickendorf ist vielfältig, von sportlichen Aktivitäten bis hin zu Erholungsmöglichkeiten im Grünen.

Haben Sie einen Lieblingsort?

Ja, der Schäfersee! Ein sehr „vom Grünflächenamt“ gepflegter Park mit Freizeitmöglichkeiten von Frühjahr bis Herbst: Bootsverleih, Minigolfbahn, Fußball- und Kinderspielplatz, die Bibliothek und natürlich das Café am See ...

Wie wird sich Reinickendorf in den nächsten zehn Jahren verändern?

Ich hoffe, dass die Wirtschaft trotz der Schließung des Flughafens Tegel erhalten bleibt, auch dass nach der Schließung Wohnraum vor allem für Familien auch bezahlbar bleiben wird und dass sich die Bodenqualität verbessert und der Lärm verringert.

Was fehlt Ihnen in Reinickendorf?

Mir fehlt die Ausgewogenheit an Geschäften in der Residenzstraße. Auch ein größeres kulturelles Angebot wäre schön, damit die „Resi“ für alle – auch für Besucher aus anderen Bezirken – wieder interessanter wird und die Leute gern zu uns nach Reinickendorf kommen.



Silvia Cetin
Die Ur-Reinickendorferin ist eine Institution im Bezirk. Nach dem Motto „Futtern wie beim Muttern“ steht sie selbst in der Küche ihres Cafés am See und bereitet deutsche Hausmannskost zu. Daneben engagiert sie sich stark für den Kiez: Sie ist unter anderem Mitglied im Gebietsgremium Aktives Zentrum Residenzstraße. In ihrem Café hat sie außerdem immer ein offenes Ohr für ihre Gäste bei Problemen in allen Lebenslagen.

CDU-Neujahrsempfang

Grüner Besuch im schwarzen Bezirk



Frank Steffel (r.) und Cem Özdemir beim Neujahrsempfang Foto: CDU

Frohnau – Das Lob kam prompt: Cem Özdemir von den Grünen eröffnete seine Neujahrsansprache bei der CDU Frohnau im Landhaus Hubertus mit der Bewertung „Hier im Norden Berlins scheint die schwarze Welt noch in Ordnung zu sein!“ Özdemir unterstrich damit vor den 200 Teilnehmern das berlinweit beste Ergebnis der CDU bei der Bundestagswahl im Bezirk durch Frank

Steffel. Dieser freute sich natürlich darüber und verabschiedete später seinen Gast mit dem Hinweis, dass nach einem CDU-Neujahrsempfang in Reinickendorf auch schon grüne Karrieren (neu) geboren wurden: Der einstige Bundestagsfraktionschef der Grünen, Fritz Kuhn, sei vor etlichen Jahren nach einer Frohnauer Neujahrsrede Oberbürgermeister von Stuttgart geworden.

One Billion Rising

7.000 Menschen tanzten gegen Gewalt



Tanz-Demo am Brandenburger Tor. Foto: fle

Wittenau/Mitte – Am 14. Februar setzten rund 7.000 Menschen mit einem Tanz ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Die von Bettina Lutze-Luis Fernandez, Leiterin des Centre Talma, zum sechsten Mal veranstaltete Tanz-Demo „One Billion Rising“ hatte wieder viel Zulauf. Die Menschen tanzten zum Lied „Break the Chain“. Die Kampagne fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung.

Zwei Kinder im Eis eingebrochen

Tegel – Zwei Kinder sind kürzlich auf dem Tegeler See im Eis eingebrochen. Sie konnten zum Glück schnell aus dem Wasser gerettet werden. Die Wasserschutzpolizei warnt davor, zugefrorene Seen und Gewässer zu betreten. Die Eisschichten seien trotz des Frostes nicht tragfähig. Die Stärke des Eises kann auf einem einzigen Gewässer unterschiedlich sein.

David Jahn neuer Vorsitzender

Berlin/Bezirk – Der Berliner Landesverband der FDP-Jugendorganisation Junge Liberale (JuLis) hat den Reinickendorfer Bezirksverordneten David Jahn mit 59,3 Prozent zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Reinickendorfer löst Roman-Francesco Rogat ab. Er saß den Berliner Jungliberalen zweieinhalb Jahre vor und trat nicht noch einmal an.

BLAULICHT

Betrüger gefasst

Tegel – Am 6. Februar wurde ein mit Haftbefehl gesuchter mutmaßlicher Betrüger festgenommen. Der 39-Jährige wurde, nachdem er am Flughafen Tegel eingewickelt hatte, gestellt. Der Festgenommene soll als Mitglied einer Bande über 346.000 Euro auf eigene Konten überwiesen haben.

Mann überfallen

Reinickendorf – In der Nacht zum 9. Februar wurde ein Mann in der Dahnstraße überfallen. Hilfe suchte er in einem nahegelegenen Hotel. Den Beamten gegenüber gab der 46-Jährige an, er sei von hinten niedergeschlagen worden. Als er wieder zu sich kam, fehlte seine Brieftasche.

Radunfall

Reinickendorf – Auf der Residenzstraße erlitt ein Radfahrer am 8. Februar schwere Kopf- und Handverletzungen. Der 60-Jährige fuhr auf der Residenzstraße in Richtung Ritterlandweg. An der Einmündung stieß er mit einem von rechts aus dem Ritterlandweg kommenden Auto zusammen. Der Radfahrer stürzte und verletzte sich so schwer, dass er in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
erscheint am 8. März

Unfallflucht

Hermisdorf – Ein Autofahrer flüchtete am 11. Februar, nachdem er vermutlich einen Verkehrsunfall verursacht hatte. Der 40-Jährige soll am Abend mit seinem Opel gegen mehrere geparkte Autos in der Berliner Straße gefahren sein. Ein Zeuge alarmierte die Polizei, so dass die Beamten kurze Zeit später den Fahrer in seiner Wohnung antrafen.

ARI for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten
Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!
Witestraße 35/36 • 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

TAG DES ARCHIVS

Am 3. März findet der Tag des Archivs statt (Bericht Seite 10). Auch das Landesarchiv am Eichborndamm 115 – 121 und das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V., Eichborndamm 167, werden ihre Türen öffnen und Führungen und Rundgänge anbieten. Ein Extra-Programm für Kinder wird es auch geben. Und da könnt ihr euch überzeugen, dass Archive keine staubtrockene Angelegenheit sind.

Was ist eigentlich ein Archiv?

Kennt ihr das; eine Sache ist euch wichtig und ihr müsst einige Dinge ganz dringend aufbewahren, und so sammelt und sammelt ihr, bis sich ein ganz schöner Berg an Dingen sich angesammelt hat? Archive funktionieren auf ganz ähnliche Weise. Es wird etwas gesammelt und aufbewahrt, damit es nicht verloren geht.

Was wird gesammelt und archiviert?

Aufbewahrt werden Dinge, von denen man glaubt, dass sie auch für weitere Generationen in Zukunft wichtig sein werden. Gesammelt werden zum Beispiel Schriftstücke, das können Urkunden, Gesetzesblätter oder andere offizielle Dokumente sein. Aber auch Briefe, Fotos, Postkarten, Plakate, Zeitungen, Landkarten oder Filme werden archiviert.

Was macht eine Archivarin oder ein Archivar?

Archivare sind dafür zuständig, das gesammelte Archivgut aufzubewahren, neues auszuwählen und dauerhaft zu erhalten. Das Erfassen von Archivgut ist nie wirklich abgeschlossen, sondern ein fortlaufender Vorgang. Den Ort, wo die Sammlungen verwahrt werden, nennt man Magazin. Alte Papiere, Bücher oder Fotos sind anfällig und könnten vermodern. Damit das nicht passiert, sollte im Magazin das ganze Jahr hindurch die gleiche Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen.



BUCHEMPFEHLUNG

von Miriam, 11 Jahre, aus Reinickendorf

Ich mag die Bücherreihe „Die Schule der magischen Tiere“. In der Schule der magischen Tiere geht es um eine Klasse mit einer etwas komischen Lehrerin, Miss Cornfield und ihrem noch komischeren Bruder. Mortimer Morrison heißt er. Ihm gehört die magische Zoohandlung und natürlich auch die darin wohnenden Tiere. Mit seinem alten Kleinbus fährt er um die ganze Welt, damit er Tiere für genau 24 Kinder holen kann. Diese Kinder sind in der Klasse von Miss Cornfield. Es gibt jetzt schon neun Bände, und in jedem Band kriegen zwei Kinder ein magisches Tier. Die Bücher sind super. Sie zu lesen macht richtig Spaß, und hat man einmal angefangen, dann hört man gar nicht mehr auf.

Die Schule der magischen Tiere ist eine Kinderbuchreihe, geschrieben von Margit Auer. Bisher sind im Carlsen Verlag neun Bände der Hauptreihe erschienen.

Warum ist die Krähe einem Pianisten überlegen?

Der Pianist hat nur einen Flügel.

„Ich bin ganz gerührt“, sagte der Teig.

Meinen langen schwarzen Federn am Hinterkopf verdanke ich meinen Namen.

Was ist braun, kann fliegen und macht Kindern die Zähne kaputt?

Die Tofti-Fee

Afrika ist meine Heimat, und ich werde bis zu 150 Zentimeter groß und kann fast vier Kilo schwer werden.

Was braucht ein hummelnder Grenzbeamter?

Einen Zollstock.

Ich bin ein graufiedriger Greifvogel und laufe gern. Bis zu 30 Kilometer am Tag kann ich am Boden zurücklegen.

Was sitzt auf einem Baum und schreit „Aha“?

Ein Uhu mit Sprachfehler.

Wie heißt der gefährlichste asiatische Fisch?

Shang-Hai.

TIERSTECKBRIEF

Welches Tier haben wir für euch versteckt?

Mein Beine sind lang, stelzenartig und rosa. Aber meine Oberbeine sind schwarz.





So unwiderstehlich ist der Black Sale: Bis zu 30 % Preisvorteil¹ oder 5.000 € Eintauschprämie²!

Lassen Sie sich jetzt von unwiderstehlich attraktiven Angeboten verführen: Der BLACK SALE von Mercedes-Benz hält für Sie ausgewählte Vorführ- und Geschäftswagen mit bis zu 30 % Preisvorteil¹ bereit! Oder profitieren Sie von 5.000 € Eintauschprämie² beim Kauf eines ausgewählten Neuwagens der A-Klasse, B-Klasse, CLA, C-Klasse, E-Klasse, GLC SUV, GLE SUV, CLS oder S-Klasse.

Inklusive 5 Jahren Garantie!³

C 180 Neuwagen

Ein Leasingbeispiel ⁴ der Mercedes-Benz Leasing GmbH	
Kaufpreis ab Werk ⁵	41.602,40 €
Leasing-Sonderzahlung	5.000,00 €
Gesamtkreditbetrag	
(Gesamtkaufpreis inkl. ges. MwSt.)	41.602,40 €
Gesamtbetrag	19.352,00 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 2,82 %
Effektiver Jahreszins ⁴	- 2,79 %

48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à **299,- €**

Kraftstoffverbrauch C 180 d innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 6,4/4,2/5,0; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 116

B 180 Vorführwagen

Beispielhafte Ausstattungsmerkmale:
EZ 07/2017, 6.364 km, zirkusweiß, Ledernachbildung ARTICO / Stoff Montfort schwarz, Business-Paket, Urban, 17" Leichtmetallräder, EASY-VARIO-PLUS-System, Rückfahrkamera, Totwinkel-Assistent, Garmin® MAP PILOT, 7G-DCT-Doppelkupplungsgetriebe automatisch, LED High Performance-Scheinwerfer u. v. m.

Neuwagenpreis inkl. MwSt. ~~36.819,- €~~
Aktionspreis inkl. MwSt. ab **25.900,- €**

Kraftstoffverbrauch B 180 innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 7,4/4,7/5,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132

GLC 250 4MATIC Vorführwagen

Beispielhafte Ausstattungsmerkmale:
EZ 08/2017, 7.247 km, polarweiß, Ledernachbildung ARTICO schwarz, 18" Leichtmetallräder, Park-Pilot mit PARKTRONIC, Garmin® MAP PILOT, 9G-TRONIC, Klimatisierungsautomatik THERMATIC, EASY-PACK Heckklappe u. v. m.

Neuwagenpreis inkl. MwSt. ~~51.235,- €~~
Aktionspreis inkl. MwSt. ab **38.900,- €**

Kraftstoffverbrauch GLC 250 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 8,1/5,6/6,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 152

* Aktionszeitraum vom 22. bis 24. Februar und vom 09. bis 10. März 2018.

¹ Aktionsangebot gültig für ausgewählte Vorführ- und Geschäftswagen (Laufleistung mind. 3.000 km).

² Inzahlungnahmeprämie gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme. 5.000 € Inzahlungnahmeprämie bei Kauf eines ausgewählten Neuwagens der A-Klasse, B-Klasse, CLA, C-Klasse, E-Klasse, GLC SUV, GLE SUV, CLS oder S-Klasse aus unserem Bestand.

³ Weitere Informationen zum Garantiepaket finden Sie in Ihrer teilnehmenden Mercedes-Benz Niederlassung oder unter: <http://www.mercedes-benz.de/garantiepaket3fuer1>. Gültig vom 22. bis 24. Februar und vom 09. bis 10. März 2018. Gilt bei Barkauf und Finanzierung eines Mercedes-Benz Vorführ- und Geschäftswagens bzw. ausgewählten Neuwagens aus dem Bestand im Rahmen der BLACK SALE Verkaufsaktion.

⁴ Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden, Stand 01/2018. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Diese Beispiele basieren auf den derzeitigen Kapitalzinsen. Sie sind freibleibend und verpflichten keine Seite zum Vertragsabschluss. Die Option beruht auf einer Zusatzvereinbarung zwischen Ihnen und Ihrem Händler. Die Angebote gelten nur vom 22. bis 24. Februar und vom 09. bis 10. März 2018, bei Fahrzeugübernahme bis zum 30. Juni 2018 und nur, solange der Vorrat reicht. Die Angebote sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Verwerterabatten. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

⁵ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz
Berlin



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH: Niederlassung Berlin, Holzhauser Straße 11

Telefon: (030) 39 01-80 00, www.mercedes-benz-berlin.de/sonderverkauf